

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnanzelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 125.

Sonntag den 31. Mai

1885.

## Männergesang-Verein „Sängerlust“.

Zu dem heute Nachmittag (auch bei ungünstiger Witterung) stattfindenden „Ausflug nach Niederwalluf“ (Hotel Gartenfeld) werden die Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde nochmals darauf aufmerksam gemacht. Abfahrt 2 Uhr 36 Min. (Sonntagsbillet). Der Vorstand. 131

## Tapeten! Tapeten!

Zur Saison empfehlen ihr vollständig neu eingerichtetes Lager aller Arten von Tapeten nebst entsprechenden Decorationen in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen

**Grosheim & Wagner,**  
10 Bahnhofstraße 10.

## Aufzüge für alle Zwecke,

Personen-Aufzüge für Hotels, Speisen-, Waaren- und Lasten-Aufzüge für hydraulischen, maschinellen oder Handbetrieb baut unter Garantie

**C. Kalkbrenner,**

Fabrik für Heizungen; — Installationen, — Eisenbau.



**Bilderrahmen,  
Spiegel, Gallerien etc.**

billigst bei

**Hr. Reichard, Vergolder,**  
12056 Michelsberg 7.



## Sessel-Betten (D. R.-P. 2505),

auseinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigt  
W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Der Sommer-Fahrplan zu 20 und 50 Pfg. in  
Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

WIESBADEN.

## C. Doetsch, Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in

**Rheinweinen,  
Bordeaux,  
Dessert-Weinen,  
moussirenden Rheinweinen,  
Champagner,  
Spirituosen etc. etc.**

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,  
nahe der Trialkhalle. 19856  
Niederlage bei Louis Schild, Langgasse 3.

**Tokayer**  
Medicinal-Weine, ärztlich empfohlen.

**Port,**  
weiss,

**Port,**  
roth,

Malaga, Madeira, Marsala, Sherry, Malvoisie, Muscat,  
Bordeaux und Burgunder

empfiehlt

23024

**Ed. Böhm, 24 Kirchgasse 24.**

## Prima Nefselwein

in Flaschen, Krügen und Gebinden — franco Haus —  
empfiehlt die

**Nefselwein-Kelterei von Fr. Groll.**

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Thaler, Ecke der Häfnergasse und Kl. Burgstrasse; in der Cigarrenhandlung von J. Bergmann, Langgasse 22, und in dem Keller selbst, verl. Adlerstraße 62. 10151

## Importirte Havana-Cigarren

neuester Erndte, vorzügliche Marken, billigste Preise.

7461 **Herrmann Saemann, Kl. Burgstrasse 1.**

## Anverkauf von Goldrahmenspiegel.

Wegen vollständiger Räumung dieses Artikels verkaufe eine große Anzahl ovale, viereckige und Pfeilerspiegel zu Fabrikpreisen.

Gleichzeitig empfehle mein reichassortirtes Lager in nur solid gearbeiteten Polster- und Kastenmöbel.

12384 **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**



Auf der Deutschen Molkerei-Ausstellung  
München 1884 hat diese Butter die  
Auszeichnung „Hochfein“ erhalten.

# Wiesbaden.

## „Tafel-Butter“


Meine Niederlage in feinsten, süßen

aus der Molkerei Gerabronn halte ich zu geneigter Abnahme  
bestens empfohlen, nachdem mir nunmehr die Lieferung eines größeren  
Quantums zugesichert ist.

**Georg Bücher,**  
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

13208

In der Molkerei Gerabronn ist das  
Centrifugal-Verfahren eingeführt, welches be-  
sonnlich die reinste und feinste Butter liefert.

 Heute Sonntag den 31. Mai, von  
7 Uhr Morgens ab, wird auf der Frei-  
bank Ochsenfleisch das Pfund zu 45 Pfg.  
verkauft.  
13209

Michaelis,  
Schlachthaus-Director.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. Juni,  
jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr  
anfangend, werde ich wegen bereits erfolgter Ge-  
schäftsaufgabe im Saale „Zum Deutschen Hof“,  
Goldgasse 2a, ca. 4000 Meter Damen-Kleiderstoffe  
verschiedener Dessins, eine Parthie Burkin, eine  
große Anzahl Damen-Regenmäntel u. dgl. m. öffent-  
lich gegen Baarzahlung versteigern.

Sämmtliche Waaren werden um jeden Preis  
losgeschlagen und mache ich besonders auf diese  
Versteigerung aufmerksam.

**Ferd. Marx,**  
Auctionator und Taxator.

74

## Bekanntmachung.

Dienstag den 2. Juni Vormittags  
9 1/2 Uhr werde ich im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a,  
aus einem Nachlasse nachstehende Waaren, als:  
2 große Kisten, enthaltend 30 Kistchen  
Salmyra-, 9 Kistchen La Alma-, 33 Kistchen  
Ulanos-, 15 Kistchen La Alma-, 62 Kistchen  
Salmyra-Cigarren, sodann 2 Ballen

Kaffee, je 109 Pfund schwer,  
öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Der Kaffee kann im Ganzen wie in kleinen  
Parthien ausgedoten werden und werden sämt-  
liche Waaren um jeden Preis zugeschlagen.

**Ferd. Marx,**  
Auctionator und Taxator.

74

Verloren am 28. Mai im Gurgarten ein carrir-  
ter Damen-Plaid. Gegen Belohnung abzugeben  
in der Expedition d. Bl.

13254

## Versteigerungs-Saal und Möbelhall

### 43 Schwalbacherstraße 43.

Diese Woche sind eine große Parthie Mö-  
bel zum Verkaufe ausgestellt, als:

Garnituren, Betten, einzelne Sopha's, Chaises  
longues, Sessel, Büffets, Waschkommoden,  
Nachtische, runde, ovale und Steattische, Klei-  
derschränke, Weichzeugschränke, Bücherschrän-  
ke, 12 Spiegelschränke, 3 Toiletten, Waschkom-  
moden, Bibliothekenschränke, Secretäre, Ca-  
jole, Kommoden, 4 Damenschreibtische, 3 Herr-  
schreibtische, Etageres, Kleiderständer u.

Sämmtliche Möbel sind größtentheils gut  
halten, in Nußbaum-, Mahagoni- und schwarzem  
Holze.

Das Lokal ist von Morgens 8 bis Abends 8  
geöffnet.

**Ferd. Marx,**  
Auctionator und Taxator.

74

Mauer- Mainzer Bierhalle, Main-  
gasse 4.

Heute Sonntag den 31. Mai:

**Grosses Concert**

der rühmlichst bekannten und beliebten Tyroler Sängers-Gesellschaft

**J. Ploner** aus Innsbruck.

Anfang 4 und 8 Uhr. — Entrée 25 Pfg.

Schacht- Restaurant Friedrich, Schach-  
straße 9.

Heute, bei günstiger Witterung:

Eröffnung meiner schönen Gartenwirthschaft

13233 mit Frel-Concert.

## Apfelwein-Liebhabern

empfiehlt einen ganz vorzüglichen Speierling  
13132 C. Seel, Ecke der Abelhaid- und Karlsrufer

Kartoffeln, blaue Pfälzer, empfiehlt  
J. Vieth, Mainergasse 19.

Ein Erker mit eisernem Laden, sehr geeignet auf  
Land, billig abzugeben Michelsberg 15.

Sonnenberg No. 131 eine frischmelt. Ziege zu verk.



# Wiesbaden's billigste Einkaufsquelle für Herren- und Knaben-Garderobe

**31 Langgasse 31,**

empfehlte für die begonnene Saison:

Complete Herren-Promenaden-Anzüge in allen Farben und neuesten Façons	von Mark 21 an.
Complete Herren-Gesellschafts-Anzüge in Kammgarn etc.	von Mark 28 an.
Complete Herren-Gehrock-Anzüge in Kammgarn	von Mark 30 an.
Complete schwarze Tuch-Anzüge	von Mark 30 an.
Complete Herren-Sack-Anzüge in ganz leichter Wolle	von Mark 20 an.
Einzelne Hosen in allen erdenklichen Dessins	von Mark 6 an.
Einzelne Sackröcke in allen Farben	von Mark 8 an.
Lüstre-Sackröcke in farbig und schwarz	von Mark 4 an.
Cachemir-Sack- und Tailleurröcke	von Mark 6 an.
Haus- und Garten-Sackröcke in Wolle und Leinen	von Mark 6 an.
Staub-Mäntel in Leinen, Dress und Lüstre	von Mark 5 an.
Sommer-Paletots in allen Farben	von Mark 15 an.
Schlafröcke in großer Auswahl	von Mark 12 an.
Knaben-Anzüge in Leinen und Wolle	von Mark 3 an.
Knaben-Lüstre-Sackröcke	von Mark 3 an.

**WIESBADEN,**  
vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

**J. Grünberger,**

31 Langgasse 31.

13214

## Grosse Düsseldorfer Loose à 1 Mk.

11 Loose 10 Mark.

Hauptgewinne 5000 Mk., 3000 Mk., 2000 Mk. u. s. w.

**Ziehung**  
Montag den 8. Juni d. J.

Loose noch zu beziehen durch  
das General-Debit **A. Fuhse** in  
Mühlheim a. d. Ruhr und den  
bekannten Verkaufsstellen. 13152

## Casseler Pferde- und Equipagen-Verloosung.

**Ziehung: 3. Juni 1885.**

Hauptgewinne im Werthe von **Mk. 10,000, 6000, 5000** etc. — Loose à 3 Mk. durch den  
Unterzeichneten und dessen Verkaufsstellen. In Wiesbaden: **F. de Fallois**, Hoflieferant; **Th. Wachter**.

**Herm. Mende, Cassel, General-Debit.**

(H 61943 k.)

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten  
Abbitum meine

## rationelle Fußbekleidung

das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß  
der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie  
Büsch, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schrift-  
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst  
entsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,  
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet,  
den denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung aus-  
setzen. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen An-  
gehörigen zu genügen.

**W. Guckelsberger, 4 Mehrgasse 4.**

ca. 2 Jahre alter Neufundländer Hund, Pracht-  
exemplar, ist zu verkaufen Adlerstraße 52.

13199

## Restauration beim Sängerkettstreite zu Schierstein.

Die Wirtschaft auf dem Festplatze bei dem am 5. und  
6. Juli d. Js. stattfindenden Sängerkettstreite ist zu vergeben.  
Reflectanten wollen ihre Offerten innerhalb 8 Tagen bei der  
Wohnungs- und Verpflegungs-Commission einreichen und die  
Bedingungen daselbst einsehen. 168

## Restauration Nicolai,

Platterstraße 24a.

Von heute an verzapfe ich meinen selbstgekelterten  
Aepfelwein zu 12 Pf.

13224

**A. Paasch Wwe.** empfiehlt fetten Limburger Rahm-  
käse per Pfd. 40 Pf.

13244





# Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.  
Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.  
Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

**W. Philippi, Wiesbaden,**  
Dambachthal.

19812

## „Stadt Frankfurt“.

Die Eröffnung meiner Terrasse

zeige hiermit ganz ergebenst an.

Achtungsvoll

Wilh. Riess.

NB. Ein vorzügliches Lagerbier wird stets verabreicht. 13170

## Garten-Restaurant

3 Geisbergstrasse 3.

**Culmbacher Export-Bier.**

**Lagerbier. Weine.**

**Weissbier. Aepfelwein.**

Restauration à la carte.

12886

Hochachtungsvoll **M. Rieser.**

## Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung:  
**Weissweine** per Flasche egl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk.,  
**Jugelheimer Rothwein**, selbst gefestert, per Flasche  
egl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

4571

## Aecht türkische Cigaretten

von Mk. 1.50 an per 100 Stück,

**ächt türkische Tabake**

von 1 Mk. an per 100 Grm.,

**russische Cigaretten & Tabake**

empfehlen in größter Auswahl

13229

Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse 32,  
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

## Campbell's Original Old Scotch Whisky,

per Flasche Mk. 2.—,

**Original-Portwein, Sherry, Madeira, Rum,**  
**Cognac,** süße und herbe **Ungar-, Bordeaux-, Rhein-**  
**und Mosel-Weine** empfehlen in bekannter vorzüglicher  
Qualität

**Heinrich Hirsch & Co.,**

13216

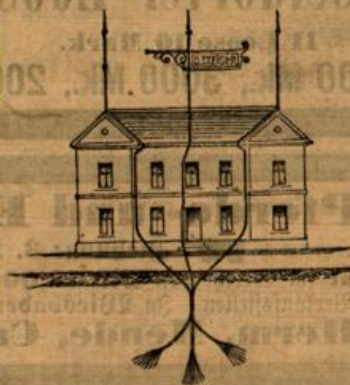
1 Zahnstraße 1.

## Marktstraße 29. Bazar Kirchgasse 2.

von

**C. Führer.**

Mein Lager umfaßt die größten **Neuheiten** der  
jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen  
zu **50 Pfg. per Stück**, als: **Schmuck-**  
**sachen, Fantasie-, Haushaltungs- und Ge-**  
**brauchs-Artikel.** Sämtliche Artikel ebenfalls zu  
höheren Preisen. Besonders empfehle: **Damen-**  
**taschen, Reisetaschen** in Leder und Stoff, **Hand-**  
**taschen, Fantasie- und Marktförbe, Stöcke, Sonnen-**  
**schirme, Photographie-Albuns,** ebenso eine Parthie  
**Zieh-Harmonika's** mit Trompetentönen in allen  
Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen **schnellen Um-**  
**satz** bin ich in der Lage, die **billigsten Preise** einzuräumen. 8625



## Blitzableiter.

Unterzeichneter empfiehlt  
sich im **Anlegen von**

**Blitzableitern**

bester Construction.

NB. Auch untersehe alle  
Leitungen mittelst Galvanom-  
eter. 13211

**Gg. Steiger.**

Schlossermeister,

1d Platterstraße 1.

## Rhein-Lachs,

geräuchert, frisch eingetroffen bei

13242

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**Neue Malta-Kartoffeln,** 18 Pf.

wieder eingetroffen.

13251

**P. Freißen,** Rheinstraße 55, Ecke  
der Karlstraße.

## Zoppflanzen,

für **Gruppen und Balkone** geeignet, empfehlen  
**J. Hoher, Gärtner, Bierstädterstraße 8, Gartenbau.**

1884er **Savana**, um damit zu räumen 100 Stück  
Mk. 7.50 bei **J. Stassen, große Burgstraße 16.** 13211



## Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand ladet diejenigen Mitglieder, welche an der Vorversammlung des Nassauischen Gewerbevereins in Dieblich heute Abend Theil nehmen wollen, zu einem gemeinschaftlichen Spaziergange nach dorten ein. Abgang Nachmittags präcis 6 Uhr von der Adolfsallee. Bei ungünstiger Witterung Abfahrt mit der Taunus-Eisenbahn 6 Uhr 55. 101  
Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

## Turn-Verein.

Heute Sonntag den 31. Mai findet das diesjährige

### Turnen

auf unserem links der Platterstraße gelegenen Turnplatz statt. Abmarsch präcis 1 1/2 Uhr (in Vereinskleidung) mit Musik vom Vereinslocale, zur „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche laden wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst ein. Der Vorstand. 13

## Kriegerverein

### „Germania-Allemania“.

Heute Sonntag den 31. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, findet unser diesjähriges

### Waldfest

im Distrikt „Bahnhof“ statt.

Für ein gutes Glas Lagerbier, Schinkenbrot, Musik, Gesang und Belustigungen aller Art ist bestens Sorge getragen. Die Mitglieder nebst deren Familien-Angehörigen, sowie Freunde des Vereins werden zu recht zahlreichem Erscheinen hiermit ergebenst eingeladen. 191  
Der Vorstand.

## Männergesang-Verein „Friede“.

Heute Nachmittags, 3 1/2 Uhr anfangend:

### Waldfest auf Speierskopf.

Musik und Gesang, Kinderspiele etc., Lagerbier von Gebr. Esch, Schinkenbrot etc. Abends 8 1/2 Uhr: Rückmarsch mit Musik. 149

Unsere verehrten Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner ladet hierzu ergebenst ein. Der Vorstand.

## Schützen-Verein.

Morgen Montag Nachmittags wird eine Ehrenscheibe auf Feld angeschossen. Der Vorstand. 217

## Allgemeine Sterbefälle.

Vorstandssitzung den 1. Juni c. Abends 8 3/4 Uhr in der „Restauration Deusel“, Schwalbacherstraße 45.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. 183  
Der Director: G. Schäfer.

## Atelier für künstliche Zähne etc.

Garantie für naturgetreue und bequeme Arbeit. Billigste Preise. Carl Dietz, 18 Michelsberg 18. 11801

## Schwarze u. bunte Woll- u. Seidenspitzen,

leinenene Spitzen, Tüllspitzen in crème, grau und weiss, empfiehlt G. Wallenfels, Langgasse 33. 8301

Ein fast neues englisches Pianino von Challen & Sohn, London, Fabrikpreis 50 Lstr., ist für 600 Mk. zu verkaufen Zahnstraße 1, 2 Tr. hoch. 13215

## Grosser Sommer-Ausverkauf

bei

### H. Schmitz, 4 Michelsberg 4,

beginnt am 1. Juni, endet am 1. August d. J.

Nachstehend gebe zur gefälligen Uebersicht ein Preis-Verzeichniß einzelner Waaren, welche zu fabelhaft billigen Preisen während des Ausverkaufs abgegeben werden.

Schwarze Cachemire, doppelbreit, reine Wolle	per Meter
	Mk. 1.40, 1.80, 2—4.
Farbige Cachemire, doppelbreit	Mk. 1 und 1.20.
Einfachbreite Kleiderstoffe in allen Farben und Carros	40, 50 und 60 Pf.
Doppelbreite Kleiderstoffe in allen Farben und Carros.	90 Pf., Mk. 1 u. 1.20.
Kleider-Kattune, neue Dessins und waschacht	45 und 50 Pf.
Blaudrucke, waschacht	45 und 50 Pf.
Baumwollzeuge, waschacht, zu soliden Hauskleidern	65 und 75 Pf.
Schwere waschachte Bettzeuge	35, 50 und 60 Pf.
Schweren 3/4 breiten Bettbarchent	85, 95 Pf. u. Mk. 1.20.
Schwere 3/4 und 1 1/4 breite Bettbrette	Mk. 1.25, 1.50 u. 2.50.
Schwere weiße Hausmacher Halb-leinen	45, 55 und 65 Pf.
Schwere weiße Hausmacher Rein-leinen	70, 85 Pf. u. Mk. 1.
Schwere weiße Hausmacher Bett-tuchleinen ohne Naht	Mk. 1.25 und 1.50.
Halbgebl. Handtücher mit rothem Rand	30 und 35 Pf.
Geblichte Handtücher in verschiedenen Mustern	45 und 50 Pf.
Circa 30 Stück weiße Elässer träftige Hemdentuche	45 und 50 Pf.

### Ganz besonders billig:

Schmale Zwiern-Gardinen per Mtr. 30 und 40 Pf.  
Schmale engl. Tüll-Gardinen per Mtr. 45, 50 u. 60 Pf.  
Ein Posten breite engl. Tüll-Gardinen per Meter 60, 70 und 80 Pf.

Waschstoffe für Herren- und Knaben-Anzüge	per Meter
	Mk. 1 und 1.20.
Bettfedern und Daunen (Grundsatz: nur gute Waare)	
in allen Preislagen, Anfertigung von Betten unter Garantie und billigster Berechnung.	
Größte Steppdecken in buntenfarbigen Kattunen	per Stück
	Mk. 6, 7 und 8.
Größte Steppdecken in türkisrothen Kattunen	Mk. 8 und 10.
Rothwollene Schlafdecken	Mk. 7 und 8.
Bunte Jaquard-Schlaf- und Reise-decken	Mk. 14 und 15.
Bettvorlagen	Mk. 1.80 und 2.
Weisse Bettdecken	Mk. 2, 2.50 und 3.
Fischdecken in allen Größen	Mk. 2, 2.25 und 3.
Herren-Oberhemden aus gutem Cretonne mit feinem Einsatz	Mk. 2.50, 3 und 3.50.
Damenhemden aus guten Stoffen und solid gearbeitet	Mk. 1.40, 1.70 und 2.
Kragen, Manschetten und Schlipse in schönster und größter Auswahl zu den billigsten Preisen.	
Ein Posten (circa 200 Stück) Damenröcke per Stück	Mk. 2.50, 3 und 3.50.

### Winterwaare, Lama's, Flanelle etc.

werden zu Einkaufspreisen abgegeben.

H. Schmitz, Michelsberg 4.



Sch. Suche zu kaufen und erbitte Offerten:

**1 Wagner'sche Entfernungskarte** d. Reg.-Bez. Wiesbaden.  
2 **Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.**

In der

**Strohhut-Fabrik von Petitjean freres,**

**39 Langgasse 39,** 18144

werden von jetzt ab **Stroh Hüte zum Waschen und Färbieren** angenommen und binnen 3 Tagen zurückgeliefert. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Herren- und Knabenhüten** in allen Formen und Farben zu Fabrikpreisen.

**Mesger- gasse 18, Heinrich Martin, Mesger- gasse 18,**

empfehlen zur jetzigen Saison sein großes Lager in allen fertigen **Herren- und Knaben-Anzügen**, sowie **Röcke, Hosen und Westen** einzeln. Hochachtungsvoll  
13246 **D. D.**

**Costüme, Umhänge, Jaquets**

werden nach der neuesten Mode zu billigen Preisen angefertigt.

**G. Krauter, Damenschneider,**

13238 **Webergasse 56, 1 St.**

**Schwimmbad im Nerothal.**

**Eröffnung Montag den 1. Juni.**

Badezeit für Damen täglich von Morgens 8—10 Uhr, Nachmittags: **Mittwochs und Samstags** 2—4 Uhr, **Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags** 5—6 Uhr.

Badezeit für Herren in den übrigen Stunden von **6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.** 13240

**Schwimm-Unterricht für Damen und Herren.**

**Neue Matjes-Häringe,**

fortwährend frische Sendungen allerfeinsten Qualität, empfiehlt billigt **J. Rapp, Goldgasse 2.** 13226

**Stachelbeeren** sind zu haben **Weisbergstraße 36.** 13193

**3 Balkon-Glaswände** und ein **Schlüsselbrett** mit ca. 30 Nummern zu kaufen gesucht **Taunusstraße 45.** 11451

### Tagess-Kalender.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse.** Der Kassenarzt Dr. Brauns wohnt Schwalbacherstraße 22. Sprechstunden von 8—9 und 2—3 Uhr.  
**Allgemeiner Kranken-Verein.** S. S. Meldestelle: Schwalbacherstr. 45, Prt. **Kranken-Kasse für Frauen und Jungfrauen.** S. S. Kassenarzt: Dr. Gräfe, Webergasse 32. I. Vorsteherin: Frau Luise Döcker, Schwalbacherstraße 63.

Sonntag den 31. Mai.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.** Nachmittags 2½ Uhr: Generalversammlung in dem Rathhauseaale Marktstraße 16.

**Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club.** Vormittags: Familien-Tour nach Lorschbach.

**Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.** Nachmittags: Tour nach Bad Weilbach.

**Männer-Gesangsverein „Sängerkunst“.** Nachmittags: Ausflug nach Niederwalluf.

**Kriegerverein „Germania-Allemania“.** Nachmittags: Ballfest im Distrikt „Bainholz“.

**Männer-Gesangsverein „Friede“.** Nachmittags: Ballfest auf Speierskopf.

**Turnverein.** Nachmittags: Anturien auf dem Turnplatz im Aelberg.

**Schützen-Verein.** Nachmittags: Schießübung.

**Schneidwerk-Zinnung.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinsbause.

**Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringenturnen der Jünglinge und der Männer-Abtheilung.

**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Rüttturnen.

**Bilder-Club.** Abends: Probe.

**Gesangsverein „Frohmann“.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Kriegerverein „Germania-Allemania“.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 31. Mai, 129. Vorstellung.

### Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Broch. Musik von Joseph Verbi.

#### Personen:

Der Graf von Luna	Herr Alf.
Gräfin Leonore, Palastdame	Herr Alf.
Alcega, eine Zigeunerin	Herr Alf.
Marrico	Herr Alf.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Alf.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Herr Alf.
Ruiz, Anhänger des Marrico	Herr Alf.
Ein alter Zigeuner	Herr Alf.
Ein Bote	Herr Alf.
Gefährtinnen Leonore's, Diener des Grafen Luna	Herr Alf.
Bewaffnete des Grafen Luna und Marrico's, Krieger	Herr Alf.
Zigeuner und Zigeunerinnen	Herr Alf.

Die Handlung spielt theils in Biscaja, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: **Großes Tanz-Divertissement** (Zigeunertänze).

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
  2. Sevillana, ausgeführt von B. v. Kornagki.
  3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
  4. La Pandarotta, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
  5. La Bohemienne, ausgeführt von Fr. Heil II. und Fr. Junt.
  6. Variation serieuse, ausgeführt von B. v. Kornagki.
  7. Galopp, ausgeführt von B. v. Kornagki und dem Corps de ballet.
- \* \* \* Der Graf von Luna . . Herr Emil Steger von Wien, als Gast.

Anfang 7, Ende gegen 9½ Uhr.

Montag, 1. Juni, 130. Vorstellung.

Gastdarstellung des kaiserl. königl. Hofopernsängers Herrn **Hermann Winkelmann** aus Wien.

### Die Afrikanerin.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

#### Personen:

Dom Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal	Herr Alf.
Dom Diego, Admiral	Herr Alf.
Inez, dessen Tochter	Herr Alf.
Basco de Gama, Marine-Offizier	Herr Alf.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Alf.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Alf.
Anna, Inez's Begleiterin	Herr Alf.
Selica, } Sklaven	Herr Alf.
Relusko, }	Herr Alf.
Der Oberpriester des Brahma	Herr Alf.
Ein Priester des Brahma	Herr Alf.
Ein Hufsch	Herr Alf.
Ein Matroise	Herr Alf.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Räte, Offiziers, Soldaten, Matrosen, Priester und Priesterinnen des Brahma, Indier und Indierinnen.

Amazonen, Pajaberen, Krieger, Volk, Sklaven.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiffe, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Im 4. Akt: **Fest-Einzug und Ballet-Gruppierungen**, arrangirt von A. Balbo.

Nach dem 2. und 3. Akt findet der schwierigen Stellung der Decorationen wegen eine längere Pause statt.

\* \* \* Basco de Gama . . Herr Hermann Winkelmann.

Anfang 6½, Ende 10 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Dienstag, 2. Juni: **Cato von Eisen. — Die wilde Toni.**

### Volales und Provinzielles.

\* (Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin Luise von Preußen) reist heute Abend 7 Uhr 40 Min. vom Taunusbahnhof nach Frankfurt a. M., übernachtet dort und reist anderen Morgens die Weiterreise nach Marienbad fort, woselbst die hohe Frau längeren Aufenthalt zu nehmen gedenkt.



\* (Se. Durchlaucht Prinz Philipp von Hanau) trifft heute hier ein und nimmt im Hotel zum „Rassauer Hof“ Wohnung.

\* (Der Kassauische Communal-Landtag) nahm in der 5. öffentlichen Sitzung vom 29. Mai nach Verlesung und Genehmigung des Protocolls über dies. Sitzung zunächst Kenntnis von weiteren Eingängen. Namens der Eingaben-Commission erstattete hierauf Bericht der Abg. J. Schmitt a. zu der Vorlage des ständischen Verwaltungsausschusses, betr. die Annuitätenschuld der Gemeinde Langhede an die ständische Hilfskasse bezw. die Stundung fälliger Amortisationsraten. Die Commission beantragt, der Communal-Landtag wolle die Stundung der fraglichen Amortisationsraten bis zum Beginne des Etatsjahres 1886/87 beschließen, und wurde dieser Antrag einstimmig angenommen. b. Zu der durch die Eingabe des Ersten Bürgermeisters von Wiesbaden, Herrn Dr. v. Jbell, vom 28. März d. J. veranlaßten Vorlage des ständischen Verwaltungsausschusses, betr. die Erstattung von Armenlosten für Personen, deren Unterhaltungs-Behofnis nicht zu ermitteln ist, erstattet Namens derselben Commission Abg. Bürgermeister J. Schmitt den Bericht und beantragt, entsprechend dem Vorschlage des Herrn Dr. v. Jbell und der Vorlage des ständischen Ausschusses, der Communal-Landtag wolle beschließen: 1) Der Landesdirector wird beauftragt, bis auf Weiteres den Ortsarmenverbänden des Bezirks gegenüber die Landarmeneigenschaft der nach Maßgabe der §§. 28 und 60 des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 unterstützten Ortsarmen auch dann anzuerkennen, wenn es den Ortsarmenverbänden aller angewendeten Bemühungen ungeachtet nicht möglich gewesen ist, die Identität bezw. den Unterhaltungs-Behofnis des Unterstützten festzustellen, denselben indeß nur solche Kosten zu erstatten, die seit dem 1. April 1884 entstanden sind; 2) in den Etat des Landarmenverbandes einen entsprechenden Bemerker aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. c. Zu dem Gesuche des Chaussee-Aufsehers a. D. Fischer zu Wiesbaden, um Bewilligung einer Pension, erstattet Namens derselben Commission Abg. Grim in den Bericht. Aus letzterem ist zu erwähnen: Durch Beschluß des ständischen Verwaltungsausschusses vom 13. September 1884 ist die Zahlung der von Fischer zu leistenden Beiträge zu der Kass. Wittwen- und Waisenkasse für niedere Civilbeamte, deren Mitglied Fischer ist, aus ständischen Mitteln als fortlaufende Unterstützung für seine Familie genehmigt worden. Da zur Gewährung einer Pension kein Grund vorliegt, beantragt die Commission, der Communal-Landtag wolle über das Gesuch zur Tagesordnung übergehen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. — Es folgt II. Namens der Finanz-Commission der Bericht des Abg. Commerzienraths Hesse in Betreff der Pensionirung der zweiten Oberwärtin der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg, des Fräuleins Auguste Bergmann. Der Berichterstatter beantragt, der Communal-Landtag wolle beschließen, den ständischen Verwaltungsausschuss zu bevollmächtigen, der zweiten Oberwärtin, Fräulein Auguste Bergmann, nach zwölfjähriger pflichtgemäßer Thätigkeit vom Tage ihres Austritts aus dem Dienste bis auf Weiteres (widerrücklich) eine jährliche Gnadenverwilligung von 250 Mk. auszahlen zu lassen. Der Antrag wurde zum Beschluß erhoben. III. Namens der Rechnungsprüfungs-Commission erstattet Abg. Bött Bericht über nachstehende Jahresrechnungen für 1883/84: der Ständischen Allgemeinen Verwaltung, des Kass. Central-Waisenfonds, Landarmenfonds, der ständischen Hilfskasse, Adolfsstiftung, Wilhelm-Augusta-Stiftung, des Hindvieh- und des Pferde-Entschädigungsfonds, des Taubstummen-Instituts zu Gamburg, der Corrigenden-Anstalt zu Hadamar, ferner der 1888er Rechnungen der Kass. Landesbank und Kass. Brandversicherungs-Anstalt, ferner der 1882/83er Rechnung des Wegebaufonds und endlich der 1882er Rechnung der Kass. Spargasse. Die Commission hat die Rechnungen einer genauen Prüfung unterzogen, Anstände haben sich nicht ergeben, deshalb wird beantragt, bezüglich der oben genannten Rechnungen Entlastung ohne Vorbehalt zu erteilen. Der Antrag wird zum Beschluß erhoben. — Damit war die heutige Tagesordnung erledigt. Die 6. öffentliche Sitzung ist auf Dienstag den 2. Juni Vormittags 10 Uhr anberaumt.

✓ (Öffentliche Sitzung der Königl. Regierung vom 30. Mai.) Vorsitzender: Herr Ober-Regierungsrath Müller. Schriftführer: Herr Regierungs-Secretär Knop. — Als einziger Fall stand heute zur Verhandlung der Antrag der Herren Stephan Mattar und Otto Grassmus zu Viebrich, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Böb hier, auf Genehmigung der Errichtung einer Dachpappe- und Holz-Cementfabrik auf dem Grundstück No. 2640 des Lagerbuchs der Gemarkung Viebrich zwischen der Rheinstraße Bed & Comp. und der projectirten und concessiohnten Seilseilerei von Strödtter & Trätmar. Opponent: Herr Dr. Böttler für sich und als Bevollmächtigter von 12 weiteren Opponenten. Die Kgl. Regierung entschied, daß dem Antrage eine Folge nicht zu geben sei, sowohl wegen der unabwendbaren Feuergefahr der Unternehmung, wie auch wegen der Verbreitung des beim Kochen von Theer und Asphalt entstehenden üblen Geruchs. (Nächste Sitzung am Samstag den 6. Juni Vormittags 11 Uhr.)

✓ (Öffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 30. Mai.) Vorsitzender: Herr Assessor Springmühl. Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Amtsanwalt Lemp. — Wilhelm A., ein Bäuerlein aus Bremthal mit tübner, weltmännischer Miene, beisteigt die Anklagebank. Er ist beschuldigt, am 24. Februar im Kloppenheimer Gemeindevall eine Last Birkenreiser im Werthe von 2 Mk. 80 Pf. entwendet und dem Communalförster Jgen in Naurod gegenüber, der ihn auf der That ertappt hat, sich einen falschen Namen gegeben zu haben. Vorsitzender: Was haben Sie auf die Anklage zu erklären? Haben Sie die Birkenreiser entwendet? — Angeklagter: „Derr Richter — (Pause) — Herr Richter, sehen Sie, ich bin 7 Jahre in Westindien gewesen und 10 Jahre in Amerika und ...“ — Vorsitzender (ihn unterbrechend): „Aber jetzt sind Sie in Bremthal?“ — Angeklagter: „Ja, Herr Richter, ich hab' kein Holz gestohlen und hab' auch keinen falschen Namen angegeben, da müßt' ich mich ja schämen, nein, Herr Richter, von solcher

Sache ernähre ich mich nicht, ich bin 7 Jahre ...“ — Vorsitzender: „... in Westindien gewesen und 10 Jahre in Amerika, das wissen wir schon. (Lassen Sie den Zeugen hereinkommen!)“ — Communalförster Jgen in Naurod bekundet, daß er an dem genannten Tage den Angeklagten im Kloppenheimer Gemeindevall mit einer Last Birkenreiser betreffen, ihn angehalten und nach dem Namen gefragt habe. — Vorsitzender: „Und was hat er Ihnen da angegeben?“ — Förster (liest aus seinem Notizbuch): „Heißt: „Wilhelm Gruber.“ Woher: „Aus Niederjossbach.“ „Ich wollte wohl sofort,“ erzählte der Förster weiter, „daß der Name falsch war, denn einen Mann des Namens gibt es, aber der arbeitet in Frankfurt und den kenne ich auch. Später begegnete eben der Angeklagte meinem Bruder, dem Königl. Förster in Naurod, und mir, und der sagte mir, daß er A. heiße und aus Bremthal sei.“ — Angeklagter: „Und ich schwöre hundert Eide, daß ich's nicht war. Ich bin nicht der Mann, der Birkenreiser stehlen geht. Ich will den Bürgermeister vernommen haben, daß ich noch nie Birkenreiser geholt habe!“ Der Förster erkennt aber in dem Angeklagten mit aller Bestimmtheit den ertappten Birkenreiser-Dieb wieder, hat auch einen Theil der Birkenreiser, die er confiscirt hat, auf die Birken, die beschnitten worden sind, angepaßt und mit den Schnittflächen übereinstimmend gefunden. Da ein Zweifel an der Schuld des Angeklagten nicht mehr obwaltet, erkennt der Gerichtshof, daß der Beschuldigte wegen Fortstrebels zum Vertheilung von 1 Mk. 80 Pf. (die Gemeinde hat für die confiscirten Reiser bereits 1 Mk. erstört), ferner zu einer Geldstrafe von 28 Mk. event. zu 7 Tagen Gefängnis und zu den Kosten des Verfahrens zu verurtheilen sei. — Der Gaufirer Joseph Dauber hat bei der Polizei die Anzeige gemacht, daß der Hund des Pferdehändlers William B. am 14. März c. auf offener Straße ohne Maulkorb herumgelaufen sei und ihn, ohne jede Veranlassung seinerseits, in's Bein gebissen und ihm die Hufe zertritten habe. Diese Anzeige erfolgte, als alle Bemühungen des Gaufirers, den Besitzer des Hundes zu einem Vergleich zu bewegen, gescheitert waren. Während nun der Verletzte behauptet, auf der Straße gebissen worden zu sein, bekundet das in Diensten des B. stehende Dienstmädchen, daß der Gaufirer mit Körben in das Haus ihres Herrn gekommen und im Garten gebissen worden sei. Es stand also Aussage gegen Aussage, und da in einem solchen Falle nach gerichtlichem Grundsatze zu Gunsten des Angeklagten entschieden wird, erfolgte kostenloze Freisprechung. Anwalt des Beklagten: Herr Rechtsanwalt Scholz. — Der hiesige Schuhmacher Wilhelm U. hat seit dem 9. Februar den Schuhmachergehilfen Robert Ader außerhals seines Hauses ausschließlich für sich beschäftigt, dabei aber veräumt, ihn innerhalb 3 Tagen, wie die Vorschrift lautet, bei der städtischen Ortskrankenkasse angemeldet. Der Geselle, welcher damals überhaupt einer Krankenkasse nicht angehört hat, ist am 20. Februar dem „Allgemeinen Kranken-Verein (G. V.)“ dahier beigetreten. Da er glaubte, daß es in diesem Falle notwendig sei, sich bei der Ortskrankenkasse, wo ihn seiner Meinung nach der Arbeitgeber angemeldet habe, abzumelden, so machte er, indem er sich dajelbst abmeldete, die Ortskrankenkasse auf das Verschweigen seines Arbeitgebers aufmerksam. Mit Rücksicht darauf, daß das bezügliche Gesetz doch noch nicht so bekannt ist, wie dies bei längerer Dauer des Bestehens der Fall sei, beantragte der Herr Amtsanwalt, doreist einmal auf die geringst zulässige Strafe von 1 Mk. event. 1 Tag Haft zu erkennen. Der Gerichtshof beschließt demgemäß. — Der Gastwirth Philipp A. hat vom 18. bis 24. März d. J. eine Prostituirte beherbergt, dieselbe aber bereits am 19. März als abgereist bei der Polizeibehörde abgemeldet. Wegen Uebertretung der Meldeordnung wird auf 1 Mk. Geldstrafe event. auf 1 Tag Haft erkannt. — Bekanntlich verbietet eine Polizeiverordnung auf den Trottoirs das Tragen und Befördern von Gegenständen, welche die Passanten zu beschwären geeignet sind. Aus diesem Grunde wurde die Ehefrau des Fischhändlers Albert B., die mit einem Arden voll zugedeckter Fische auf dem Trottoir der Bahnhofstraße ging, mit 1 Mk. bestraft. Dagegen wurde der Schornsteinfegergehülfe Alex. M., der in seinem schwarzen Anzuge ohne Gehirr über das Trottoir auf dem Kranzplage ging, freigesprochen, weil in der erwähnten Polizeiverordnung es nicht ausdrücklich als strafbar bezeichnet sei, wenn Jemand mit schmutzigen Kleidern auf dem Trottoir gehe. — Dem Kohlenhändler Adolf B. ist von Seiten der Polizeibehörde ein Strafzettel, auf 20 Mk. lautend, zugestellt worden, weil er ohne sich vorher der baupolizeilichen Genehmigung versichert zu haben, in der Walmühlstraße eine Feuerstelle mit Schornstein eingerichtet habe. Der Betreffende hat dagegen Einspruch erhoben, weil die Strafe zu hoch sei, und bittet, eine Ermäßigung eintreten zu lassen. Der Gerichtshof, welcher sich von der Billigkeit der Forderung überzeugt, erkennt auf die geringst zulässige Geldstrafe von 10 Mk. event. 2 Tage Haft. — Der Landmann Adolf Friedr. B. II und der Speereihändler Wilhelm A. in Dohheim sind, wie sie selbst eingestanden, am 28. Februar d. J., um auf ihre Grundstücke zu gelangen, über den längs der Vicinalstraße hinziehenden Graben gefahren und Beiden war deshalb von dem Bürgermeister ein Strafbefehl zugestellt worden. Da es sich in diesem Falle um eine Vicinalstraße und nicht um einen Privatweg handelt, und da also auch zum Erlasse eines Strafbefehls der Bürgermeister nicht berechtigt war, werden, ohne in der Sache selbst zu entscheiden, beide Strafbefehle aufgehoben.

\* (Personalien.) Herrn Regierungs-Referendar v. Prollins hier ist die Wahrnehmung der Geschäfte bei dem Königl. Verwaltungs-Amt zu Kraubach während der Beurlaubung des Herrn Amtmanns Freitag übertragen worden. — Der Königl. Schul-Inspector Herr Barrer Kirchbaum zu Erbenheim ist auf sein Ansuchen von der Inspektion über die Schulen Nuringen, Bierstadt, Dohheim, Erbenheim, Geogenborn, Seeloch, Kloppenheim, Naurod, Rumbach, Schierstein und Sonnenberg entbunden und die bezüglichen Geschäfte sind dem Herrn Barrer Schupp zu Sonnenberg unter Ernennung desselben zum Königl. Schul-Inspector übertragen worden.

\* (Zur Frage der neuen Lustbarkeits-Steuer.) Auf Freitag Abend waren die Vorstände der hiesigen Gesangsvereine zu einer



Besprechung der von dem Gemeinderath in Aussicht genommenen Polizeiverordnung, betr. die Erhöhung der Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten, in den Saal des „Erprinzen“ eingeladen. Dieser Einladung waren die Vorstände von acht Vereinen, und zwar der „Alten Union“, „Gilaria“, Wiesbadener Militär-Verein, „Viebertanz“, „Neue Concordia“, „Musik- und Gesangsverein“, „Friede“ und „Froh Sinn“ gefolgt. Herr Baumgarten führte aus, durch die beabsichtigte Erhöhung der Abgaben würden gerade die kleineren Gesangsvereine, die jährlich mehrere Concerte und Bälle zu veranstalten genöthigt seien, um ihre Mitglieder vor allzu großen Beiträgen zu bewahren, empfindlich betroffen. Im Hinblick darauf, daß gerade diese Vereine seither stets mitgeholfen hätten, wo es gegolten, allgemeine Wohlthätigkeitszwecke seitens der Commune oder des Staates zu fördern, dürfte auch zu erwarten sein, daß der Gemeinderath von der beabsichtigten Erhöhung der Abgaben, soweit sie die Gesangsvereine betreffe, absehen werde. Sein Vorschlag gehe daher dahin, beim Gemeinderathe um Aufhebung der vorgesehene Erhöhungen, soweit sie die Gesangsvereine betreffen, vorstellig zu werden. Herr Heubel führte aus, in Folge der Kürze der Zeit, die zwischen der Einladung zu der Besprechung und der Versammlung selbst gelegen, hätten sich die Vereine nicht mit der wünschenswerthen Genauigkeit über die Angelegenheit informieren können; er stelle daher den Antrag, die angelieblich nicht anwesenden Vorstände von Vereinen zu einer weiteren Besprechung einzuladen. Dieser Antrag wurde angenommen und eine Commission, bestehend aus den Herren Baumgarten, Becker, Kröchel, Bacher und Altschaffner, gewählt, welche das Gesuch an den Gemeinderath entwerfen und den am Montag den 1. Juni Abends im „Deutschen Hof“ erscheinenden Vorstandsmitgliedern zur Unterschrift vorlegen soll.

\* (Die König Wilhelm-Stiftung für erwachsene Beamten-töchter.) Anknüpfend an unsere neuliche Mittheilung über den dritten Jahresbericht bezüglich der Wirksamkeit dieser Stiftung glauben wir noch mittheilen zu sollen, daß die Provinzial-Commission zur Wahrung und Vertretung der Interessen unseres Reg.-Bezirks aus den Herren Ober-Regierungsrath Kühne, Amtsgerichtsrath Theobald und Rechnungsrath Dieberich zu Kassel zusammengeleitet ist und somit Gesuche um Berücksichtigung an diese Commission zu richten sind.

\* (Gemeinnützige Ortskranken-Casse.) Auf die heute Sonntag Nachmittags 2½ Uhr in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 stattfindende Generalversammlung der „Gemeinnützigen Ortskranken-Casse“ seien sämtliche Vertreter hierdurch noch ganz besonders aufmerksam gemacht, zumal eine sehr wichtige Tagesordnung zur Verhandlung kommt.

\* (Ausflug.) Der „Tannus-Club“, Section Wiesbaden, beabsichtigt, heute eine Nachmittags-tour über Widen nach der Diebenberger Höhe (herrlicher Aussichtspunkt) und dem reizenden Bad Weilbach auszuführen. Die Abfahrt erfolgt 2 Uhr 13 Min. nach Hirsheim (Retourbillet), von wo der ca. dreistündige äußerst lohnende Marsch angetreten wird.

\* (Deutsche Generalschule.) Der Ortsverband Wiesbaden der deutschen Generalschule Jahr hält, anlässlich der am 2. Pfingstfeiertage erfolgten Einweihung des Reichswaisenhauses zu Jahr, Mittwoch den 3. Juni Abends 8½ Uhr auf der „Rastauer Bierhalle“, Frankfurterstraße, eine Zusammenkunft mit Damen ab, zu welcher die Mitglieder und Freunde der Schulschule eingeladen sind.

\* (Waldfest.) Der Männergesangs-Verein „Alte Union“ gedenkt das projectirte Waldfest nun bestimmt am kommenden Sonntag den 7. Juni auf „Speierkopf“ abzuhalten. Die prächtige Lage dieses Waldpunktes dürfte sich dem Feste als besondere Zugkraft erweisen. Außer der Theilnahme hiesiger geselliger Vereine steht auch der Besuch von Mainzer Sangesgenossen in Aussicht. Was den festgebenden Verein selbst betrifft, so wird er es an Unterhaltung nicht mangeln lassen, ebensowenig an dem üblichen Proviant. Möge dem Feste günstiges Wetter beschienen sein.

\* (Die Austral-Regen.) von welchen wir bereits berichteten, daß sie im „Saalbau Nerothal“ auf kurze Zeit ausgestellt sind, um sich in ihren Sitten und Gebräuchen zu produzieren, gaben am Freitag Abend im Beisein einer stattlichen Zuschauermenge Proben ihrer Fertigkeit in der Handhabung ihrer National-Waffe, des „Bumerangs“. Diese Waffe fertigen die Austral-Regen sich selbst aus hartem Holz. Die Wilden schleuderten die Waffe, jeden Wurf mit einem lauten Schrei und mit überlautem, freudigem Gelächter begleitend, in scharfer Richtung in die Luft, und es war ganz erstaunlich, zu sehen, wie das Ding, das die Form einer breiten Sichel hat, mit großer Schnelligkeit sich ununterbrochen um sich selbst drehend, in einem weiten Bogen aufwärts flog, den Platz drei, vier und fünf Mal umkreiste, einmal auf, einmal wieder niederstieg, ja zuletzt häufig die ursprüngliche Richtung vollständig änderte und schließlich sich senkte, um mehr oder weniger nahe dem Manne, der den Bumerang geschleudert, zurückzufahren. Der Besuch der Ausstellung war besonders gern ein sehr lebhafter und dürfte sich heute noch umso mehr verstärken, als die Zeit der Schaustellung kurz bemessen ist.

\* (Taschensplan.) Auch in diesem Jahre hat die Edmund Rodrian'sche Hofbuchhandlung wieder einen Taschensplan für den am 1. Juni beginnenden Sommerdienst der Nassauischen Eisenbahn und Hessischen Ludwigs-Eisenbahn herausgegeben.

\* (Festwechsel.) Herr Major v. Reichenau hat 32 Ruthen Ader an der Frankfurterstraße für 9500 Mk. als Bauplatz an Herrn Rentner Drehfus dahier verkauft.

\* (Die Dieblicher Gewerbe-Ausstellung) bespricht die dortige „Tagespost“ in einem weiteren Artikel u. A. folgendermaßen: „Auch die Buchbinderkunst erfreut sich einer würdigen Vertretung. Georg Schmidt hat seine Arbeiten dieser Art in dem Krupp'schen Hölmergraben

dem Publikum in vortheilhafter Weise zur Schau gestellt. Sie sowohl als auch die Leistungen des Buchbinders F. Weimar zeichnen sich durch Accurate, Solidität und Eleganz aus. — Die Schuhfabrikation ist durch Ausstellungen der Schuhmacher V. Becker, Chr. Ader, C. W. A. Nitsch, Wilh. Butts, C. Heuser, A. Hugelmann, C. Schmidt und D. Treibach vertreten, alles höchst gediegene Arbeiten, die ihren Meistern Ehre machen. — Damenschneider F. Schuster hat ein Damen-costüm geliefert, welches in einfacher, höchst solider Ausführung guten Geschmack verräth. — Gegenüber hat die Manufacturwaaren-Handlung von M. Marx je ein Gesellschafts-, Straßen- und Morgenkleid 2c. zur Ansicht gestellt, welche der Leistungsfähigkeit dieser Firma das glänzendste Zeugnis ausfertigen. — Lobend sind ferner zu erwähnen die verschiedenen weiblichen Handarbeiten, welche die Damen Dorothea Edert, Dora Hassenbach (Photographie-Nahmen) und Katharine und Theresia Schüss eingeliefert haben. — Die Arbeiten aus der Werkstatt des Drebers P. Th. Meinemer verdienen in jeder Beziehung vollste Anerkennung. — Die rührige, immer Neues bietende Firma Hub. Merzenich ist mit einer Anzahl Novitäten für die Haushaltung erschienen. — Auch die Korbmacherarbeiten von Jul. Stichel verdienen als dauerhaft und zweckentsprechend bezeichnet zu werden. — Obwohl im Cataloge nicht besonders angeführt, so hat doch die Ausstellung des Herrn D. Schneider von der Armenrathmühle allen Anspruch, an dieser Stelle nicht mit Stillschweigen übergangen zu werden. Die appetitlich aussehende Milch und Butter, die diversen Jahrgänge „Hambuschberger“ und die verschiedene: Mühlenfabrikate entsprechen beistens dem guten Renommée der Armenrathmühle. — Damit ist der Gang durch die Ausstellung beendet, welche, wie nachträglich noch erwähnt sei, bis zum Sonntag den 7. Juni verlängert ist. — Morgen Montag den 1. Juni Abends 8 Uhr findet im Gasthaus „zur Krone“ ein großes Gartenfest, verbunden mit electrischer Beleuchtung und großem Feuerwerk, auf der gegenüberliegenden Reiterbahn statt.

\* (Grab-Denkmal.) Die Freunde und Schüler des verstorbenen Herrn Dr. Burkart Dieblich ließen denselben auf seiner Ruhestätte in dem dortigen Friedhofe ein Denkmal setzen, welches heute Nachmittag eingeweiht wird.

\* (Schul-Nachrichten.) Herr Lehrer Krefel in Wabach ist gestorben. — Herr Lehrer Meister von Hettensheim ist mit dem 1. Juni an die 6. Stelle in Hochheim versetzt. — Herr Schulamts-Candidat Zimmermann in Hofheim hat auf ein Jahr Urlaub genommen. — Herr Schulamts-Candidat Dr. Th. von Obersteinbach ist in Unterweiltingen und Herr Schulamts-Candidat Urban von Oberbach in Widen angestellt. — Herr Lehrer Höhler in Kirdorf hat eine Stelle in Heppenheim a. d. Bergstraße angenommen.

## Kunst und Wissenschaft.

— (Reperitoir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 7. Juni.) Dienstag den 2.: „Cato von Cäsar“. „Die wilde Loni“. Mittwoch den 3.: „Hafemann's Töchter“. Donnerstag den 4.: Letzte Gaidarstellung des F. F. Hofopernsängers Herrn Hermann Winkelmann aus Wien: „Die Meistersinger von Nürnberg“. (Walthers von Stolzinger: Herr Hermann Winkelmann.) Samstag den 6.: Oper. Sonntag den 7.: „Gioconda“.

## Aus dem Reiche.

\* (Im Befinden des Kaisers) ist, wie aus Berlin berichtet wird, eine Besserung eingetreten und insoweit fortgeschritten, als die Beschwerden sich seltener und in geringerem Grade fühlbar gemacht haben. Nach gut vollbrachter Nacht wohnte Se. Majestät am Freitag mit der Großherzogin von Baden am Fenster des Balais dem glänzenden Huldigungsbuge der Drechsler-Juugung bei, wobei derselbe die begeisterten Begrüßungen der Festheilnehmer vielfach durch Verneigen erwiderte.

\* (Die Großherzogin von Baden) hatte die Absicht, sich von Berlin zu den Musikfesten nach Karlsruhe zurückzugeben. Sie hat diese Reise aber aufgegeben und wird voraussichtlich noch einige Zeit ohne Unterbrechung zum Besuch bei dem Kaiser verbleiben.

## Vermischtes.

— (Reise um die Welt mittelst Velociped.) Ein Velocipeder aus Amerika ist augenblicklich auf einer Reise um die Welt. Thomas Stevens hat den Ritt von San Francisco bis Boston ganz durch die Union bereits in 53 Tagen zurückgelegt. Dann ist er am 9. April zu Schiff gegangen und am 1. Mai von Liverpool abgeritten, in Dover über den Kanal gefahren und nunmehr in Paris. Von dort nimmt er seinen Weg durch Deutschland, Oesterreich-Ungarn u. s. w. nach Constantinopel. Im November gedenkt er in Teheran (Persien) einzureiten und dort den Winter zuzubringen. Im Frühling will er dann durch ganz China bis nach Kanton, von wo ihn der Dampfer dann wieder nach San Francisco bringt.

— (Spöttisch.) Bei dem Commerzienrath S., der eine als Schöne geltende und in Folge ihres Reichthums vielumworbene Tochter besitzt, erscheint eines Tages ein junger Assessor, der ein paar Mal im Hause des Commerzienrathes aus- und eingegangen war. Er hielt um die Hand der Tochter an. Der Commerzienrath, der von dem Assessor nichts besonders Günstiges gehört hatte, verhielt sich dieser Werbung gegenüber ziemlich kühl, so daß der Assessor seine Zukunft zu einer leidenschaftlichen Kallwallung nahm und ausrief: „Ich kann nicht leben ohne Ihre Tochter!“ — „Das glaube ich, bei Ihrem kleinen Gehalt!“ antwortete der reiche Mann spöttisch.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)



## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition  
— **Langgasse 27** — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaktion des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

5761

bei **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme.

Um wegen baulicher Veränderungen mein Lager  
möglichst zu verkleinern und dadurch jedenfals eintretendem Raum-  
mangel vorzubugen, habe ich mich entschlossen, sämtliche Artikel,

## Alles Neuheiten der Saison, von jetzt bis 15. Juni

zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf zu stellen.

**B. M. Tendlau,**

Marktstraße 21 und Mehrgasse 2.

11811

## Damen - Frisiren im Abonnement.

Anfertigung

von

**Haararbeiten**

zu

billigen Preisen.

**Max Gürth,**

Theater-Friseur,

10 Goldgasse 10

10 Goldgasse 10

im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr.

**SALON**

zum

**Haarschneiden,**

Frisiren,

**Rasiren.**

Lager feiner **Parfümerien** und **Toilette-Gegenständen.**

10197

## Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über  
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Ant-  
werpen, Liverpool, Havre u. zu den billigsten Preisen

**W. Bickel,**

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Gepfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von  
**Scheiteln**, von den einfachsten bis modernsten, sowie  
**Chignons, Zöpfen, Locken-Toupetts** und allen anderen  
künstlichen **Haararbeiten** auf's Billigste.

**Frau J. Zamponi Wwe.,**  
Goldgasse 2, Laden.

1880

## Spitzen.

**Aechte Spitzen, — Ficelle-Spitzen,**  
**Möbel- und Gardinen-Spitzen**, franz. Handarbeit,  
**Möbel- und Gardinen-Spitzen**, sächs. Fabrikat,  
**Filet-Guipure-Spitzen**, deutsch und französisch,  
**Venetianische Handarbeits-Spitzen**  
in der reichsten Auswahl zu billigen Preisen bei

9222

**E. L. Specht & Co.**

**Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.**

Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.  
**Wilh. Leimer, Schachtstraße 22,**

3545



**Weinwirthschaft****„Zum Johannisberg“**

**Gute Weine.** 5 Langgasse 5, Hinterhaus, **Billige Preise.**  
 neu eingerichtetes Local.

Einen reinen, eigenen Wein per Glas 20, 25, 35 Pf. und höher bis zu den feinsten Flaschenweinen, kaltes und warmes Frühstück.  
**Jacob Sinss. 9296**

**Goldenes Lamm, Messergasse No. 26.**

Bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg. Auch steht daselbst ein Local (ca. 80 Personen fassend) für Vereine zur Verfügung.  
**11564**

**Gasthaus zur Stadt Eisenach,**

**14 Häfnergasse 14.**

Empfehle einem verehrten Publikum möblierte Zimmer mit und ohne Pension, kaltes und warmes Frühstück, guten Mittagstisch zu jedem Preise, vorzüglichem Aepfelwein, sowie ein gutes Glas Lagerbier von Gebr. Eich.  
 Achtungsvoll **Gg. Lorenz. 11831**

**Culmbacher Exportbier**

(hell und dunkel)

aus der **1. Actien-Bierbrauerei in Culmbach.**

**Restaurant Zinserling,**

12419

**Kirchgasse 31.**

**Culmbacher Exportbier**

aus der Brauerei **J. M. Reichel in Culmbach.**

**Lagerbier von Henrich in Frankfurt.**

Gute Speisen. — Weine. — Aepfelwein und Billard.

**Restaurant Dietrich,**

12458

**13 Römerberg 13.**

**Die Conditorei & Café**

von **C. Machenheimer in Biebrich**

bringt einem geehrten Publikum ihr Garten-Local in empfehlende Erinnerung.  
**9957**

**Dr. Kochs Fleisch-Pepton,**

ein neues Nähr- und Genußmittel für Kranke und Gesunde. Vorräthig in Wiesbaden bei **C. Acker,**  
 große Burgstraße 16.  
**12558**

**Salatöl-Abschlag.**

Bestes **Liller (Ollette)** p. L. **1.20**  
 „ **deutsches Mohnöl,** sehr süß u. fein „ „ **— 96**

**C. Schmitt,**

11214

**Marktstraße 13.**

**9 Hellmundstraße 9.**

Hochfeines, fettes Thüringer Mohnöl, kaltgeschlagen, bestes Salatöl, per Flasche (¾ Liter Inhalt, mit Glas) **1 Mk.**  
 empfiehlt **J. C. Bürgener. 9941**

Dresden. **Hollack's** Dresden.

**Malzextract-Gesundheitsbier,**

husten- und schleimlösend, verdauungsfördernd und magenstärkend.

Ein nährendes und wohlgeschmeckendes Tafelgetränk.

Chem. untersucht von  
 Herrn  
 Dr. Geissler,  
 Dresden.



Med. begutachtet von  
 Herrn  
 Med.-Rath  
 Dr. Küchenmeister,  
 Dresden.

Geschildlich geschützt!

**Berlin:**

Hygienische Ausstellung  
**1883**  
 ohne alle Concurrenz.

**Teplitz:**

Industrie-Ausstellung  
**1884**  
 prämiirt.

Unser deutscher Porter wurde bei einer Prüfung sämmtlich deutscher Gesundheitsbiere als das beste bezeichnet, da es bedeutend reicher an Stammwürze und Extract, als das Gesundheitsbier von

**J. Hoff** in Berlin, sowie alle anderen, und frei von allen schädlichen Bestandtheilen sich gezeigt.

Die Prüfungs-Tabelle deutscher Gesundheitsbiere ist aus allen unseren Niederlagen gratis zu beziehen.

Haupt-Depot in Wiesbaden bei

Herrn Hoflieferant **A. Helfferich,**  
**6262 8 Bahnhofstraße 8.**

**Aecht Berliner Weissbier**

in Flaschen empfiehlt  
**10771**

**F. A. Müller, Adelheidsstraße 28.**

**Branntwein-Verkaufsstelle**

**13 Marktstraße 13.**

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.  
**19848 C. Schmitt.**



**Selterser** frisches, natürliches, un-  
 verfälschtes Mineral-  
 wasser wird franco geliefert Adlersstraße 13, Part.  
**15846 S. Neumann.**

**Frisches, natürl. Niderselterswasser**  
 empfiehlt **Conrad Paul, Karlstraße 32, Hth., 1 St. 10073**

**Rath'sche Milch-Anstalt,**

**15 Moritzstraße 15,**

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes **Dr. Cöster.** — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas fußwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. **19865**

**Rosenberger Schlosskäse mit Kümmel.**

hochfein im Geschmack, empfiehlt  
**12521**

**Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**



## Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen **Malaga-Weine** sind präparierte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hause **Adolfo Rittwagen** in Malaga der Alleinverkauf seines

## Natur-Malaga's,

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

4235

J. Rapp, Goldgasse 2.

Goldene Medaille

The Continental

## Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.

Span. und Portugiesische Weine,

als: Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Marsala, zu Originalpreisen.

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse.

WIEN 1883.

43 (F. à 38/5.)

The Continental Bodega Company.

## F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

in

ächt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

in

Cigarren und Cigaretten.

En gros &amp; en détail.

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidefäsmmel,

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. à 948.)

Dresden.

40

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Aus dem Depot der Herren

## J. Whitham & fils in Bordeaux

(Wein-Exporthaus, etablirt 1836),

empfehle ich nachstehende

## Original-Bordeauxweine,

gleich ausgezeichnet durch Milde und feines Bouquet:

	per Fl. ohne Glas.	
Vin de Bourg . . . . .	1 Mark 10 Pf.	
Valeyrac . . . . .	1 " 30 "	
St. Christoly Médoc . . . . .	1 " 50 "	
Cussac Médoc . . . . .	1 " 75 "	
Château Latour de Mons . . . . .	2 " 90 "	

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger.  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Oxfhoft ab Bordeaux zu Originalpreisen.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8 Bahnhofstrasse 8.

25744

## Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro 1885.

Bei Flaschen	12	25	50	100	p. Oxfhoft ca. 310 Fl.
	ohne Glas				
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1881r Bégadeau . . . . .	9 50	19	37	72	205
1878r Bibiau Moulis . . . . .	10 —	20	39	76	210
1878r Médoc . . . . .	12 —	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac . . . . .	13 50	27	52	100	290
1878r Bosq. Arnaud Listrac . . . . .	16 50	33	65	125	360
	incl. Glas				
1875r St. Julien . . . . .	18 —	35	68	132	380
1874r St. Estèphe . . . . .	19 —	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac . . . . .	20 —	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc . . . . .	24 —	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort . . . . .	26 40	52	100	200	—
1870r Château Léoville . . . . .	36 —	71	142	280	—
1881r Moudon Ausellau Pauillac . . . . .	40 —	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac . . . . .	45 60	90	175	340	—

Garantie für reine und ungegypste Weine.

Ausschliesslich von den ersten Häusern: Cruse &amp; fils frères und Brandenburg frères in Bordeaux bezogen.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

12641

3 Neugasse 3.

## Billige und vorzügliche Weine.

Für die bevorstehenden Festtage erlaube mir meine reingehaltenen Weine in empfehlende Erinnerung zu bringen und offerire:

Bowlen- und Rothwein per Liter Mk. —.60 Bfg.,  
feinere Sorten Weißweine p. Flasche von " —.70 Bfg. an,  
in u. ausl. Rothweine " " 1. — " "  
ferner halte Lager der reingehaltenen Weine von der Rheinischen Wein-Compagnie hier.

Mart. Lemp,

12449 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Reinen Borsdorfer die Flasche 40 Bfg. frei in's Haus empfehlen Chr. Huth &amp; Co., Taunusstrasse 55, 1. St. 10512



Den Empfang der neuesten Muster und Webarten in

9228

## Elsässer Zeugstoffen,

als: **Mousselin de lain, Satin broché, Satin, Virginia, Nati, Sicilienne, Levantine, Madapolam, Kattun**, alle Arten **Schürzenstoffe** und fertige **Schürzen, Möbelstoffe** in Crêp, Gobelins, Croisé, sowie alle Elsässer Webarten in **Weisswaren** und **Sommerstoffen** für Herren- und Knabenanzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsass auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

**Kirchgasse 45,**  
Ecke des Mauritiusplatzes,

**A. Schwarz,**

**Kirchgasse 45,**  
Ecke des Mauritiusplatzes,

**Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.**

Specialität in **Trauerstoffen**,  
uni, damassirt und gemustert.

**Resten**  
nach Gewicht.

## Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

(vorm. Sterbekasse des „Allgemeinen Kranken-Vereins“).

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes **50 Mk.** baar aus, wofür ein Beitrag von **50 Pf.** von jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährliche Beitrag pro Mitglied ist **50 Pf.** Anmeldungen in den Verein männlicher wie weiblicher gesunder Personen vom 18. bis 50. Lebensjahre, welche ein ärztliches Gesundheitsattest aufweisen können, nehmen jederzeit unten angeführte Vorstandsmitglieder an: **Ph. Brodrecht**, Schulgasse 1; **Adam Gilberg**, Langgasse 5; **H. Kaiser**, Nerostraße 40; **Carl Pflug**, Wellrichstraße 3; **Fr. Rumpf**, Neugasse 11; **G. Schäfer**, Schwalbacherstraße 45; **Friedrich Speth**, Webergasse 46, sowie **W. Speth**, Langgasse 27. 183

## Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (E. H.).

Eintrittsgeld nach Altersklassen, Monatsbeitrag 70 Pfg., Aufnahmen vom 14. bis 50. Lebensjahre. Leistungen: freie ärztliche Behandlung und Medicamente, im Falle der mit der Erkrankung verbundenen Arbeitsunfähigkeit täglich 70 Pfg., nach einjähriger Mitgliedschaft eine Wöchnerinnen-Unterstützung von 9 Mark und im Sterbefalle eine Beihilfe an die Hinterbliebenen im Betrage von 60 Mark. Aufnahmen bei den Vorstandsmitgliedern Frau **Beilstein**, Bleichstraße 7, Frau **Donecker** (1. Vorsteherin), Schwalbacherstraße 63, 1. Frau **Gerth**, Elisabethenstraße 7, Frau **Letzins**, Beilstraße 1, Frau **Pflug**, Mauerstraße 13, Frau **Rettert**, Hochstraße 2, Frau **Spuck**, Röderstraße 33, Frau **Steiger**, Platterstraße 1d, Frau **Urban** (2. Vorsteherin), Adlerstraße 41. 375

## Orthopädische Anstalt,

Institut für Heilgymnastik & Massage,  
**6 Taunusstrasse 6.**

Durch Errichtung einer eigenen

**orthopädisch-mechanischen Werkstätte**

bin ich jetzt in der Lage, alle in meiner Anstalt und durch dieselbe zur Verwendung kommenden orthopädischen Apparate: **Geradehalter-Corsette** und **Rückenmaschinen**, **Bein- und Fußmaschinen** u. s. w. unter meiner Leitung in kürzester Frist herstellen lassen zu können.

10854

Dr. med. **F. Staffel.**

## Für Briefmarkensammler!

Große Auswahl von Briefmarken aller Länder im Cigarren-Geschäft von **R. Kirschky**, Schulgasse 5. 12457

Zwei nütz., moderne **Bettstellen**, matt und glanz, billig zu verkaufen **Wellrichstraße 38**, Hinterh. 12240

Im Verlage von Steinitz & Fischer, Berlin, erschienen soeben:

## Die Schweninger-Kur

und die Entfettungs-Kuren.

Populäre Darstellung.

Preis: Mark 1.50.

## Die Massage,

ihre Technik, Anwendung und Wirkung.

Populäre Darstellung mit Holzschnitten

von Dr. Carl Werner.

Preis: Mark 1.50.

Vorrätig bei **Moritz & Münzel**, Buchhandlung, **Wilhelmstraße 32.** 12478



Waschen,  
Färben  
und  
Façonniere  
der  
Filz-,  
Seiden-  
und  
Stroh-  
hüte  
prompt  
und solid.

Wiesbaden,  
Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,  
gr. Sandgasse 22.



Schutzmarke.

## Elsässer Neuheiten

in **Kleider- und Möbelstoffen** in großer Auswahl, neuesten Mustern und billigsten Preisen soeben wieder eingetroffen,

auch in **Resten** nach Gewicht,

Spezialität in **Elsässer Schürzen**, Dessins mit und ohne Bordüre, **Elsässer Hemdentuche**, **Bouleaux-Stoffen**, **Badetücher**, **Frottir-Servietten** u.

Elsässer Zeigluden von **Karl Perrot** (aus Elsass),  
1 Mühlgasse 1. 11490

## Malereien

zu Geschenken auf Stoff, Glas, Holz u. werden ausgeführt. Aufträge werden bis Nachmittags 2 Uhr entgegengenommen. Näh. Exped. 12540





## Günstige Gelegenheit!

27, I, Marktstraße 27, I. A. Hirsch-Dienstbach, Hirschapotheke, I. Stod.  
Von einer der ersten Fabriken wurde mir eine große Parthie

## Spitzen

zum Verkauf übergeben. Es befinden sich darunter schwarze Chantilly-, Guipure-, weiße, crême und farbige Spitzen zu äußerst billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle zur bevorstehenden Saison mein Lager in Blumen, Goutbouquets, Federn u. Jede Art Schmuckfedern wird gefärbt, gewaschen und gekraust, ebenso jede Art Spitzen und Gardinen auf neu gewaschen und ausgebeffert. 4033

## E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstrasse,

Königl. Hoflieferanten,

Wilhelmstrasse 40,

empfehlen ihr auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

**Stickereien**, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.

**Arbeiten** auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.

**Brocat-Borden** zum Garniren von Möbeln.

**Smyrna-Teppiche** zum Selbstarbeiten und fertige.

**Alle Materialien** zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

**Altdeutsche** Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.

**Aecht persische Handarbeiten** in Leinen.

**Tischdecken** für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocat.

**Wollene Tücher, Echarpes** etc.

**Wollene, baumwoll. und seidene Strümpfe** für Erwachsene und für Kinder.

**Chenille-Shawls, Chenille** zum Stricken.

**Corsetten.**

**Garten- und Balkon-Möbel.**

**Möbel für Kinder.**

**Fantasie-Möbel** in Eichen und in schwarz polirt, als: Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etagères etc.

**Nürnberger Tische** in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

**Plüsch-Möbel**, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische etc.

**Plüschkissen** in den modernsten Formen.

**Körbe**, garnirt und ungarnirt.

**Fantasie-Korb-Möbel**, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

**Gardinen** in Filet-antique. **Vitrage** in Filet.

**Fantasie-(Madras-) Gardinen, Stores** und **Vitrage**.

**Chenille-Gardinen.**

**Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken.**

**Spitzen** zu äusserst vortheilhaften Preisen.

**Schoner** in allen Arten und Formen.

**Portefeuille** in Leder und Plüsch.

9223



**Aug. Kötsch,**

**Uhrmacher,**

**11 Kirchgasse 11,**

vis-à-vis der Kaserne, im Hinterhaus des Mause'schen Neubaus, Parterre, empfiehlt sein großes Lager in **Genfer**, goldenen und silbernen **Herren- und Damenuhren.**

Größte Auswahl in ächten **Pariser Talumi**, silbernen und Nickel-Ketten, Stahlketten, Schnüren u. s. w. zu erstaunlich billigen Preisen. **Reparaturen** an Uhren u. unter reeller Garantie.

Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete äußerst billige Preise. 3874

**Eine Parthie**

**Herren- (Hüte, à 1 Mark, Anaben- à 50 Pfg.,**

werden, soweit der Vorrath reicht, zu obigem Preise verkauft.

9280 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

**Eine Parthie Buxkin-Reste,**

darunter  
**Coupons**

für

**Kinder-**

und

**Herren-Anzüge**

ausreichend,

empfehle bedeutend **unter Preis.**

**J. Stamm,**

**grosse Burgstrasse 5.**

10153

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
**W. Hack, Säfergasse 9. 108**



In allen  
Sorten**Thee**in allen  
Sorten

der Handlung chinesis. und ostind. Waaren  
von J. E. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei  
**H. & R. Schellenberg,**  
6 Webergasse 6. 98

**Chocolade**

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Krah, Theehandlung,**  
238 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

**Specialität:**  
**Gebrannte Kaffee's**  
nach eigener Methode  
täglich frisch  
gebrannt.

**Ang. Helfferich, vormals A. Schirmer,**  
8 Bahnhofstrasse 8.  
Vorzügliche  
Mischungen.  
Mark 1.—, 1.10, 1.20, 1.30,  
1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90,  
2 Mark per Pfund. 8033

**Amsterdamer Kaffee-Lager,**

33 Friedrichstraße 33,  
offeriert guten, kräftigen Kaffee in roh 65 Pfg. per  
Pfund und gebrannt 80 Pfg. 11996

**Ohne Concurrenz!**

**Kaffee,** täglich frisch gebrannt, rein und kräftig von  
Geschmack, per Pfund 90 und 100 Pfg.  
(Wiederverkäufern Engros-Preise) empfiehlt  
10033 **J. C. Bürgener.**

≡ **Mondamin** ≡  
(Brown & Polson's Cornflour).

Entöltes Maismehl für Kinder und Kranke. — Mit  
Milch gekocht, erhöht es die Verdaulichkeit derselben. — Zu  
feinen Speisen und zur Suppenverdünnung unübertrefflich.  
In Packeten von 1/4 und 1/2 Pfd. engl. à 60 und 30 Pfg.  
zu haben bei  
**C. Acker, Hoflieferant, große Burgstraße 16.**  
Engros-Lager der Fabrikanten: Berlin C., Heiligegeiststr. 35. 5071

**Brathäringe.**

Häringe vom jetzigen Fange sofort ff. gebraten, versende  
als Delicatsse das ca. 10-Pfd.-Fäß zu 3 Mk. 50 Pfg. franco  
gegen Postnachnahme.  
42 **P. Brotzen,**  
(A 228/A 4) **Cröslin, R.-B. Stralsund.**

**Biscuits,**

als: **Albert,** per Pfd. 1 Mk., **Combination, Ginger-  
Nuts, Milk, Matronen, Waffeln,** ferner **Me-  
lange,** per Pfd. 60 Pfg.; **Ren: „Kronprinz“**  
(ähnlich wie Albert) per Pfd. 90 Pfg., bei ganzen Dosen  
85 Pfg., empfiehlt  
11373 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Honig,** garantirt reinen, per Pfd. Mk. 1.10,  
empfehlen **J. Vieth, Mauergasse 19.**  
NB. Bei Mehrabnahme und Wiederverkäufern ent-  
sprechend billiger. 12860

**Russisch Brod**

Feinstes Thee Gebäck.

**Rich. Selbmann**  
Dresden, Chocolad. Fabrik.

Lager bei  
**W. Jumeau, Conditor.**  
**F. A. Müller.**  
**J. C. Keiper.**  
**Ph. Hendrich, Kapellenstr.**  
**Chr. Keiper.** 9312

**Süße Rahmbutter,**

vorzügliche Qualität, empfiehlt  
11755 **J. M. Roth, große Burgstraße 4.**

**Im Möbel- und Auctions-Geschäft**  
**22 Michelsberg 22**

sind täglich zum Verkaufe ausgestellt, als:

**Eine eigene Schlafzimmer-Einrichtung,** bestehend in  
1 Büffet, Spiegel mit Consolschränken, Ausziehtisch mit  
6 Einlagen, 12 Speisestühlen und Servirtisch, zum Preise  
von 740 Mark.

**Ausf. Büffets,** vollständige französische Betten, gewöhnliche  
Betten, Spiegel-, Kleider-, Gallerie-, Küchen- und Was-  
schschränke, Plüsch-Garnituren, einzelne Sopha's verschiedener  
Art, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Ovale,  
Auszieh-, Klapp-, Wasch-, Nacht-, Antoinetten- und Servir-  
tische, Kommoden, Consolschränken, Trumeaux, Ovale,  
Pfeiler- und edige Spiegel, Secretäre, Herren-Bureau  
und Schreibtische, Schreibkommoden.

**Deckbetten (neu)** von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an,  
Seegrasmatrassen von 10 Mk. an, Strohsacke 6 Mk.

**Ein Tafeltuch** mit 12 Servietten, 6 Fenster Manille  
Vorhänge, Teppiche, Vorlagen u. s. w.

**Uebernahme ganzer Einrichtungen.**  
Reelle und billige Preise.

**Georg Reinemer,**  
Auctionator und Taxator.  
222

**Große Auswahl**

ein- und zweithürige mahagonne und tannene  
Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke,  
Secretäre, Bureau, Büffets, Consolen, Kommoden,  
Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne  
Marmor, Schreib-, ovale, edige und Ausziehtische,  
Garnituren in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Sessel,  
Chaises-longues, vollständ. französische und gewöhn-  
liche Betten, einzelne Bettstellen, Kopfkissen, Seegras-  
und Strohmattressen, Deckbetten und Kissen, Spiegel  
in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne  
Bettstellen, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Gallerien  
u. s. w. sind zu verkaufen.

11259 **H. Markloff, Mauergasse 15.**  
Zwei schön lackirte Waschkommoden, ein zweithüriger  
Kleiderschrank und eine Treppenleiter billig zu ver-  
kaufen Hochstraße 4. 12771





## Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

### Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.



Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Älteste werden „Sonst“ nicht mehr veröffentlicht. **Verandt discret**, auch gegen **Nachnahme** per Dose Mk. 2.50. „Jetzt“ 40

Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, **Banggasse 3.** (M.-No. à 616/2 B.)

## Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Dieses für Haarleidende so vorzügliche Kosmetik, wissenschaftlich auf das Wärmste empfohlen und amtlich geprüft, das Ausfallen der Haare in wenigen Tagen beseitigend, und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst bei **wirklicher Kahlheit** neuen Haarwuchs erzeugend, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse erweisen, ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk. in Wiesbaden nur echt bei **A. Cratz**, Banggasse 29. 205a

## Schönheit der Büste,

natürliche Formenfülle, wie allgemeine Magerkeit stellt ohne Berufstörung anerkannt schnell und **absolut** unschädlich her **J. Hensler-Maubach**, Anstalts-Director **Basel-Binningen** (Schweiz). Einleitend Näheres gratis und franco. Briefe hierher 20 Pf. (Mag. 732 Z.) 43



## Eau Athenienne

beseitigt das Ausfallen der Haare, befreit den Kopf von den lästigen Schinnen und erzeugt einen starken, kräftigen Haarwuchs, à Flacon Mk. 1.50.

**Mund- und Zahnwasser**, à Fl. Mk. 1. **Zahnpulver** à Dose 60 Pf., zur Erhaltung der Zähne; bester Schutz gegen Zahnschmerz. **Rothe & Co.**, Berlin S.O. Depot bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Wiesbaden. 8715

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit tödtet **Geerling's** neuentdecktes überseeisches

## Insectenpulver

**Wanzen, Flöhe, Schwaben, Rassen, Fliegen, Ameisen und Vogelmilben**

### samt deren Brut,

sodass nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40, 0,75 und 1,40 Mark. Depot bei **Friedrich Tümmel**, kleine Burgstraße. (H. 34436) 63

## Aecht persisches Insectenpulver

zum Vertilgen der Ungeziefer empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 8224

## Jedes Hühnerauge, 7683

**Hornhaut und Warze** wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, **allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel** aus der **Rothen Apotheke** in **Posen** sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Depot in Wiesbaden in allen Droguen-Handlungen.

**Herrschastliche Wäsche** wird unter preiswürdiger und pünktl. Bedienung angenommen **Stiftstraße 14**, Hth. B., bei **Frau Hölzer**. 12891

**Getragene Herren- u. Damenkleider**, sowie **Möbel** werden zu den höchsten Preisen angekauft **Neckergasse 13**. 12912

## A. Momberger,

**Holz- und Kohlen-Handlung,**  
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner **prima melirte Ofen- und Rußkohlen**, **Kohlscheider** magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

## Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von

**Th. Schweissguth**, vorm. C. Nicolay,  
17 Nerostraße 17,

empfehlst stets trockenes, buchenes und kiefernes **Scheit- und Anzündholz**, ganz und geschnitten, in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Klaftern, sowie in Säcken von 1 Mark an frei in's Haus.

Ferner empfehle **prima melirte Kohlen** für Herd- und Ofenbrand, **Stück- und Rußkohlen**, sowie **Kohlscheider** mag. **Würfel** (Anthracit) für Regulir-, Füll- und amerikanische Ofen unter Zusage reeller und prompter Bedienung zu **billigsten gestellten Preisen**. 19858

## Kohlen,

sowie **sämtliches Brennmaterial** bei **Gust. Bickel**, Hellenstraße 8. 828



## Hermann de Beauclair,

**Kohlen-Handlung,**

en gros & en détail,

**Comptoir: 15 Karlstrasse 15,**

Lager an der **Hess. Ludwigsbahn**, empfiehlt sich zum Bezug von **sämtlichen Kohlenforten** in **prima Waare** unter billigster Berechnung. 19859

## Für Bäcker!

**Saar-Flammstückkohlen** sind **Fahren- und Waggonweise** zu beziehen.

10910 **Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**

## Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **J. Clouth** zu **Biebrich** offerirt **franco Haus Wiesbaden**:

Ia <b>Stückreiche Ofenkohlen</b>	à Mk. 15.50	per Fuhr von 20 Ctrn. über die Stadtwaage und bei Baargahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia <b>Stückkohlen</b>	à " 20.—	
Ia <b>fette Rußkohlen</b> (gr. Sorte)	à " 20.—	
Ia <b>Anthracit-Rußkohlen</b>	à " 22.50	
Ia <b>Scheitholz</b> in bel. Größen	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fahren  $7\frac{1}{2}\%$  Rabatt. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Banggasse 20. 99

## Fußböden

frottirt schön und billig **Frotteur P. Becker**, Banggasse 30, S. 10979

Ein junger, schöner **Hühnerhund** ist billig zu verkaufen **Hochstraße 4**. 12772



## Das Neueste

in Damen- und Kinderschürzen, Kleidchen, Rüschen, Schleifen, Herren-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentüchern, Strümpfen, Socken, Handschuhen empfiehlt zu billigsten Preisen

**Simon Meyer,**  
17 Langgasse 17.

238

**Stickereien** jeder Art in grosser Auswahl, **Chenille** für Tücher, **Seide** für Strümpfe, **Häkellitzen** und **Häkelgarne**, sowie alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt  
**Conrad Becker,**  
Langgasse 53, am Kranzplatz.  
10106

## Schwarzen Cachmir

nur gute Qualitäten  
empfiehlt

**A. Opitz, Inh.: Carl Földner,**  
untere Webergasse 17. 944

## Größtes Lager von Badewannen

aller Arten in Kauf und Miete empfiehlt billigst

**J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,**  
8579 Säfnergasse 19.

## △ Das I. Musikfest in der Antwerpener Weltausstellung

am 25. Mai 1885. \*

Pünktlich sind die Belgier nun gerade auch nicht; denn wenn man ein Musikfest auf 2 Uhr anzeigt und um 1/3 sind noch nicht einmal alle Sänger anwesend — namentlich viele mitwirkende Damen rauchten erst im letzten Augenblick heran — so berührt das einen pünktlichen Deutschen von vornherein unangenehm. Auch das Publikum schien keine Eile zu haben; erst als es hörte, daß die Aufführung begonnen, kam es in dichteren Scharen heran und füllte dann allerdings den großen Festsaal bis auf den allerletzten Platz. Dann bestieg Peter Benoit, dessen zwei neueste Tonstücke „Feestzang bij het openen der waereldtentoonstelling“ und „Rubens-Cantate“ zur Aufführung gelangten, den Dirigentenstuhl, vom Publikum mit jenem lebhaften Beifall begrüßt, den der Belgier hauptsächlich mit den Füßen und dem Aufstoßen mit Stoch und Regenschirm auf den Erdboden auszudrücken pflegt. Nach einem Choral, bei welchem sich namentlich der aus einigen hundert Stimmen bestehende und auch bei den Cantaten mitwirkende Knabenchor wunderhübsch machte, folgte das erste genannte Tonstück, zu welchem Jan van Beers den Text geliefert. Um auf den letzteren zunächst einzugehen, so beginnt derselbe mit der Erwähnung jener traurigen Zeit, als Belgiens Freiheit verloren war:

O Land van Maas en Schelde  
O bloem — en vruchthof, lustwarand  
Die bij Europas westerstrand  
Eens prachtvoll aan de Zee ontvelde:  
Hoe wreed, helaas! hebt gij geboet  
Voer al die Pracht in naamlos lijden  
Toen dwingend van alle Zijden  
Opdagend, u, met ijzren voet  
Vertrapte en smachtte in stroomen bloet.

\* Nachdruck verboten.

Zu Deutsch:

O Land der Maas und Schelde,  
Lustgarten, zeit'gend Blum' und Frucht,  
Der in Europas West sich dehnt,  
Einst prachtvoll stieg aus Bogenmeere,  
Wie ach! so grausam bißtest Du  
Durch Schmach und Leid Dein hell' Erglänzen,  
Als Tyrannet von allen Seiten  
Eingerührt mit dem eh'nen Fuß  
Dich sättigend mit Strömen Blut!

Der Dichter besingt dann weiter die Veränderungen, die vorgegangen und die vor Allem in der Weltausstellung zu Antwerpen ihren glücklichen Ausdruck finden, wo

Bij feestgeschal en klokgebom  
De bodens binnenlopen,  
Uit Oost en West, van Zuid en Nord  
Om op den wijden, nieuwen boord  
De schatten sam te hoopen  
Van ieder waerelddoord.

Zu Deutsch:

Bei Jubelschall und Glockenlaut  
Durchzieht's des Stromes Wellen;  
Von Ost und West, von Süd und Nord  
Drängt Alles sich zum sicher'n Port,  
Eröffnen sich die Quellen  
Von jedem Weltenort.

Auf's Neue, so singt er weiter, hat sich hier ein Kampf entsponnen, aber ein Kampf, der Lebensverkürzung bedeutet, der Lieb' ohne Reiz beim Bruder weckt. Segen darum dem Geist, der, was leblos, beseelt, die Räume durchbringt, die Weiten besetzt:

Zegen, Zegen, Zegen  
t'heilig werk . . . .  
t'brenge t'rijk van recht en rede,  
Broedermin en ewigen vrede  
Eindlijk mede  
Vor het gansche waereldrond!

Zu Deutsch:

Zegen, Zegen, Zegen  
Heil'ger Arbeit . . . .  
Bring' das Reich, wo Recht regieret,  
Reich des Lichts, das Friede zieret,  
Mög' sich's breiten  
Auf dem ganzen Weltenrund.

Der Leser ersieht aus diesen kurzen Zügen, daß der Cantate ein Gedanke zu Grunde liegt, aus dem sich ganz entschieden auch musikalisch Etwas machen läßt, und zwar, wie wir meinen, etwas musikalisch Ergreifendes, Rührendes. Was Peter Benoit daraus gemacht hat, läßt kühl bis an's Herz hinan. Kunstvoll mögen jene Verschönerungen und Verzierungen sein, aus denen das Ganze zusammengeleitet ist, das Gemüth ergreift es nicht. Ueber die grausige Idee, den Schlusspassus mit drei veritablen Kanonenschlägen auszustatten, deren jedem ein furchtbarer Paukenschlag folgt, will ich ganz schweigen und nur konstatieren, daß ein großer Theil des Publikums beim ersten Kanonenschlage erschreckt in die Höhe fuhr. Trefflich sagte heute ein musikalischverständiger Antwerpener: „Die Benoit'sche Musik ist eine geschlossene Basaltmauer, kein festlich geöffneter Prachtbau, eine liniengerechte Festung (der Vergleich ist schon wegen der drei Kanonenschläge vortrefflich) — kein lustiger, durchbrochener Thurm, gemalt's Feuer, kein wirkliches Nordlicht.“ Das stimmt; gemalt, nicht empfunden, künstlich gesetzt, nicht gefühlt. Der aus mehr als 1200 Sängern und Sängerinnen bestehende Chor that seine Schuldigkeit, wenn auch hier und da die Aussprache deutlicher hätte sein müssen, aber er enthielt das Publikum nicht, das sich, wenn man das rechte Wort gebrauchen will, langweilte, ohne das natürlich einzusetzen; denn am Schlusse erhielt er lang anhaltender Beifall mit Händen, Füßen, Stöcken und Regenschirmen; er galt wohl weniger dem Werk, als dem Flamländer, der es verfaßt und der sich nun dankend nach allen Seiten verneigte, so daß ihm sein langes schwarzes Haupthaar stellenweise das Gesicht verdeckte. Mittlerweile war — die Aufführung hatte fast eine Stunde in Anspruch genommen — eine Atmosphäre in dem Festsaal, die mich den letzteren mit dem Garten gern vertauschen ließ. Ich habe die Rubens-Cantate nicht gehört, sie soll besser sein, als der eben kitzelte Festgesang; wenigstens meint das hiesige „Handelsblatt“, dessen Musikkritiker der Probe beigewohnt, es tuera cela — het leste zalhet eerste doden. — Uebrigens stehen noch weitere Musikfeste bevor; in der nächsten Woche kommt der greise Franz Biszt hierher.



**Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“**

für den Monat Juni zum Preise von 65 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Biebrich-Mosbach . . . . .	Theod. Roemer, Untergasse 7,
„ Bierstadt . . . . .	Friedr. Bing,
„ Dohheim . . . . .	Ortsdiener Becker,
„ Erbenheim . . . . .	Ortsdiener Stahl,
„ Rimbach . . . . .	Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
„ Schierstein . . . . .	Conrad Speth,
„ Sonnenberg . . . . .	Christ. Wiesenborn.

**Die Redaction.****Bettwaaren-Lager.****Bettenfabrik, Ausstattungen**

von

**Georg Amendt, Frankfurt a. M., Bleidenstrasse No. 10.**

Gereinigte Bettfedern.  
 Flaum- und Schwandannen.  
 Rohhaare, Matratzenwolle.  
 Wollene Bettdecken jeder Art.  
 Reisdecken, Pferdebedecken.

Bettzwilche, Bettbarchente.  
 Weiße Damaste für Plumeau-Bezüge.  
 Cattune und Bettzeuge jeder Art.  
 Leinen für Bett- und Leibwäsche in jeder  
 Breite und beste Fabrikate.

**Fertige Bettwäsche und gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.****Großes Lager von Bettstellen in Holz und Eisen. — Kinderbetten und Wiegen.****Fertige Betten jeder Art.****Springfeder-Matratzen, Rohhaar-Matratzen, Woll- und Seegras-Matratzen, Kissen, Plumeau, Deck-  
 betten, sowie alle ähnlichen Betttheile. Alles fertig oder auf Bestellung sorgfältig angefertigt.****Aleiniger concessionirter Vertreter für Wiesbaden der complete Normal-Betten,  
 System Professor Dr. Gustav Jaeger.****Garantie. — Billigste, feste Preise.****Muster-Lager bei dem alleinigen Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:****Gustav Schupp,****39 Taunusstraße 39.**

116

**Gewerbe-Ausstellung zu Biebrich-Mosbach****in der Exerzierhalle der Königl. Unteroffizier-Schule.****Eröffnung 23. Mai 6 Uhr Abends. — Schluss 4. Juni Abends.****Geöffnet an Wochentagen von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends.****Eintrittspreise: Für Erwachsene 30 Pf., für schulpflichtige Kinder 20 Pf. 12295**

Der neue, als practisch anerkannte

**große Eisenbahn-Fahrplan**

ist wieder vorrätzig.

13042

**Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz.****Costüme** nach neuester Mode werden angefertigt; da-  
 selbst kann das Zuschneiden gründlich  
 erlernt werden. Näheres Langgasse 48. 12571**Neue Sprungrahmen 20 Mark, Seegrasmatratzen  
 10 Mt. und Strohsäcke 6 Mt. zu verk. Röderstraße 6. 11830**



# Gurnigel-Bad,

Schweiz, 5 Stunden von Bern und Thun. 1155 Meter über Meer.

— Täglich zweimalige Postverbindung mit Bern. —

**Eröffnung den 15. Juni.**

**Cur- und Sommeraufenthaltsort ersten Ranges;** 400 Zimmer; geräumige, heizbare Spazierhallen; eigene Kirche, regelmäßiger reformirter und römisch-katholischer Gottesdienst in deutscher und französischer Sprache; **altberühmte Schwefelquellen, Milch- und Mollen-Curen;** Bäder, Douchen, Inhalationen; eigener Curtisch; **grossartiger, stundenweit ausgedehnter Waldpark;** stärkende Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit großartiger Rundschau auf die Alpenwelt.

**Fixe Pensionspreise** mit bedeutender Ermäßigung im Juni und September.

64 (H. 1174 Y.)

**Der Eigenthümer: J. Hauser.**

**Dr. med. Martin Berlein,**

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Abelhaidestrasse 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Ausnahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793

Vom 10. April ab wohne ich

**Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).**

Sprechstunde während des Sommers: Nachmittags von 3—4 Uhr.

**Dr. Clouth,**

pract. Arzt.

7555

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**

für

**Nervenleidende und Gemüthsranke,  
Wiesbaden, Adolphshöhe.**

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

8053

**Dr. Kaphengst.**

**Specialistin**

für

**Massage und Heilgymnastik**

**Frau Elise Röntz,**

Rheinstrasse 17, I. Etage, 3—4 Uhr. 18018

Kirchhofsgasse  
No. 3.

**F. Brademann,**

Kirchhofsgasse  
No. 3.

Approbirter und examinirter Masseur,  
empfiehlt sich im Massiren, in schwedischer Heil-  
Gymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung,  
Einwicklung etc. etc. 6236

**Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte.**

Täglich Verkauf aller Arten gebrauchter Mobilien,  
als: Bettstellen, Kleiderschränke, Sopha's, Schlaf-  
Divans, Cylinderbureau, Schreibtische, ovale und  
viereckige Tische, Kommoden, Stühle, Regulatoren,  
Matratzen, Spiegel, Küchenschränke und dergl. 12880

**Zu verkaufen Bahnhofstrasse 20**

eine vollständige Pumpe, 4 große Mantelöfen, Thüren,  
Fenster, Erkerscheiben mit Rollläden etc. 13058

Zweith., lackirte Kleiderschränke, vierschl., nußbaum-  
polirte Kommoden billig zu verl. Kirchgasse 22, Stb. 13008



**„Meissen-Patent“.**

Die vollkommenste u. practischste Nähmaschine, ganz aus bestem Stahl gearbeitet, sehr elegant und solid ausgeführt, gänzlich geräuschlos und leicht gehend, — erhielt auf der

Weltausstellung zu Amsterdam 1883 den

**höchsten Preis**

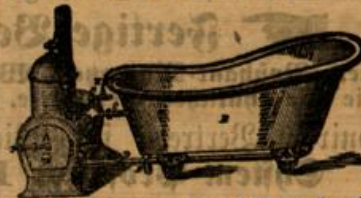
auf deutsche Fabrikate.

Alleinige Niederlage bei

**Fr. Becker, Mechaniker,**

7 Michelsberg 7.

10120



**Grosses Lager**

in

**Badewannen,**

**Kinderschwannen**

eigenes Fabrikat, empfiehlt

billig

**Carl Koch, Spengler und Installateur,**

5 Ellenbogengasse 5.

Bade-Einrichtungen werden unter Garantie ausgeführt.

**Bau-Geschäften**

empfehle ich mein Lager in eis. Karren für jeden Bedarf  
eisernen Mörtelträgern, Aufzugkübeln, Gie-  
kannen, Wassereimern, Sandhürden, Mörtel-  
kasten, Zubern, Mörtelkübeln, Kalklösch-  
pfannen und Gestellen für Mörtelträger.

**Justin Zintgraf,**

3 Bahnhofstrasse 3.

172

**Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf**

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

19849

**Chr. Gerhard, Schwalbacherstrasse 37.**

Das auf dem Grundstück Mühlgrasse 4 gelegene zweistöckige  
fast noch neue, als Wohnhaus eingerichtete Hintergebäude  
14 Meter lang und 9 Meter tief, mit Kniestock und Front-  
ist auf Abruch zu verkaufen. Schriftliche Gebote sind  
reichen bei C. Theob. Wagner, Goldgasse 6. 130



**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 33.

108

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**

nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel  
und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.  
Instrumente aller Art zum Verleihen und Vermiethen.

Rheinstrasse **C. Wolff,** Rheinstrasse  
No. 31, No. 31,

**Pianoforte-Handlung.**

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente  
von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen  
soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.  
Mehrjährige Garantie.

108

**H. Matthes jr., Klaviermacher,**Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Piano's von **R. Lipp  
& Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway),  
sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.  
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.

109

**Piano-Magazin**

von

**Adolph Abler,**

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**,  
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:  
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach  
Sohn, Selter** etc.

**Verkauf & Miete.**

Reparaturen &amp; Stimmungen.

109

**Geschäfts-Verlegung.**

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach **Maas** habe  
von Taunusstrasse No. 9 dahin No. 25 verlegt.  
Wiesbaden, 1. April 1885.

**C. Lambertl.**

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und  
italienischen Fabrikaten.

5823

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute  
ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam  
auf **Anaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten,  
**Militär-Dressen** nebst **Jacken**.

**F. Brademann, Kirchgasse 3.****Für Arbeiter.**

Engl. Lederhosen, sowie alle anderen Sorten Arbeits-  
kleidung und -Toppfen empfiehlt in größter Auswahl

**Heinrich Martin, Mehrgasse 18.****Düten und Dütensäcke,**

Roll- und Einwickelpapier empfehle in jeder  
Qualität und Quantität zum billigsten Fabrikpreis  
nehme Drucksachen in jeder Ausführung unter äußerst  
günstiger Berechnung in Auftrag.

**Dütenfabrik Joh. Altschaffner,**  
15 Heinenstrasse 15.

**Luftcurort Schönwald,**

bad. Schwarzwald,

**Gasthof und Pension „Zum Adler“,**

3282 Fuß ü. M., 1 Stunde von der Bahnstation Triberg  
entfernt, wegen seiner reinen, gesunden Luft zu längerem  
Sommer-Aufenthalte geeignet. **Tannenwaldungen** mit  
neu angelegten Spazierwegen in unmittelbarer Nähe.  
Garten beim Hause. Wagen zu Ausflügen. Telegraphen-  
station. Gasthof und Dependence mit freundlichen Zimmern.  
Großer Speisesaal und Veranda. Gute Küche, reine  
Weine, Karlsruher Bier. Täglich dreimal kuhwarme Milch.  
Pensionspreis incl. Zimmer à 4 Mk. **Bäder im Hause.**

(F. à 364/4.) Der Eigentümer: **Eduard Riesle.** 43

Sämmtliche

**Hotel- und Haushaltungs-Geschirre****in weiss Porzellan,**

Kaffee-, Thee- und Milch-Kannen, Platten,  
Terrinen, Saucières, Compot- und Salat-  
Schüsseln etc.,

namentlich aber

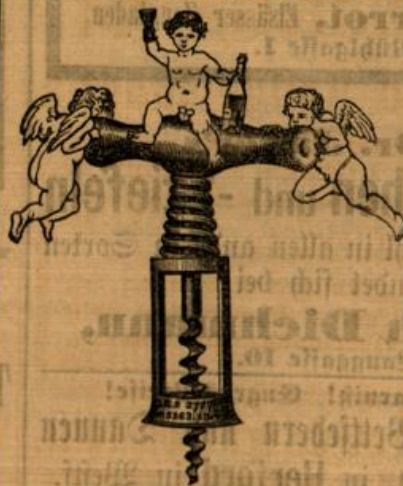
dicke Speiseteller, kräftige Tassen,  
per Duzend Mark 3.70, per Duzend Mark 3.90,  
empfiehlt zu **Engros-Preisen**

**Jacob Zingel,**

**Porzellan- und Glaswaaren-Lager,**  
gr. Burgstraße 13.

Anfertigung aller Arten farbiger Ränder  
in eigener Malerei.

12191

**Herkules-  
Korkzieher.**

Durch einfaches Um-  
drehen zieht die Feder den  
Kork aus der Flasche,  
à 1 Mk.

Messer, Gabeln und  
Löffel in größter  
Auswahl.

12 Messer und 12 Gabeln  
von 3 Mk. an,

12 Dessert-Messer von  
2 Mk. 50 Pf. an,

12 Eßlöffel 1 Mk. 50 Pf.

bei

**M. Rossi, Zinngießer,**

3 Mehrgasse 3.

12110

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Deckbetten von 15 Mk. 50 Pf. an, Kissen von 5 Mk. 50 Pf.

an, Sprungfederrahmen von 20 Mk. an, Seegras-

Matrassen von 10 Mk. an, Strohsäcke von 5 Mk. 50 Pf.

an, prima weiße Bettfedern werden billig abgegeben Kirchgasse 22, Seitenbau.

12387

**Deuster, Ofenseker u. -Püfer, wohnt Grabenstr. 20.** 12930



## Empfehlung!

Um vor Verlust oder Schaden, welche durch Fuhrunternehmungen entstehen können, zu bewahren, sowie Schutz gegen Thierquälerei, Verhinderung von Polizeistrafen, einheitliche Feststellung der Fuhrlohne, sowie Verhütung von Ueberforderungen, sind ca. 90 Fuhrwerksbesitzer, welche über 300 Pferde zu verfügen haben, unter dem Namen „Wiesbadener Fuhrunternehmungs-Verein“ zusammengetreten.

Die Herren Architekten, Bauherren, Zimmer-, Maurer- und Tischlermeister, welche das An- oder Abfahren von Erdmassen, Baumaterialien etc. von den Mitgliedern des Vereins ausführen lassen wollen, werden höflichst ersucht, sich an den unterzeichneten Vorstand des Vereins zu wenden, welcher zugleich zur Feststellung der Fuhrlohne ermächtigt ist und für reelle und pünktliche Bedienung besorgt sein wird.

Wiesbaden, den 28. Mai 1885.

A. Nickel, Vorsitzender.

A. Schweitzer, Stellvertreter.

Chr. Enders, Cassirer.

13124

## Obere Rheinstraße.

In der neuerbauten

# Arena

heute Sonntag den 31. Mai:

## 2 große Vorstellungen 2

der Specialitäten-Gesellschaft.

Anfang: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Blennow, Director.

Montag den 1. Juni: Große Vorstellung um 8 Uhr. 13095

## !Gardinen!

Eine leistungsfähige Fabrik hat mir den Verkauf ihrer **englischen Tüll- und Zwirn-Gardinen** übertragen und empfehle ich dieselben zu **außergewöhnlich billigen Preisen**. Auch **Rouleaux-Stoffe** in allen Breiten.

**Karl Perrot**, Elsässer Zengladen,  
11489 1 Mühlgasse 1.

Das Lager von

**Prof. Dr. Jäger's**

## Normal-Schuhen und -Stiefeln

nebst größter Auswahl in allen anderen Sorten **Schuhwaaren** befindet sich bei

**Joseph Dichmann,**

12013

Langgasse 10.

**Bedeutende Ersparniß! Engros-Preise!**

Director Nordischer Bettfedern und Dannen  
Import von **Pecher & Co.** in Herford in Westf.

Gute, Nord. Bettfedern à 60 Pf. per Pfund. — Für alle Zwecke vorzügl. geeignete Nord. Halbdaunen: in Ia Qual. Mt. 1,50, in Ha Qual. Mt. 1,35. Nord. Dannen, in Farbe ähnlich wie Eiderdaunen à Mt. 3,75. Versandt in Postcolli's von netto 9 Pfd. portofrei und frei von Nachnahmegebühr, gegen Nachnahme. Verpackung wird nicht berechnet. — Bei Abnahme von mindestens 3 Postcolli 6% Rabatt. — Es wird nur garantiert neue, doppelt gereinigte, absolut staubfreie Waare geliefert.

11742



Prompte und reelle Passagierbeförderung nach Amerika und Australien durch **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden, **Alleiniger Vertreter des Nordd. Lloyd in Bremen.** Agentur der Red-Star-Linie etc. Expedition der „**Rheinischen Bäder-Zeitung**“ (vorm. Wiesb. Montags-Ztg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes „**Uhu**“, XIII. Jahrgang. 1122

## C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

## Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

### Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

### Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

### Holzbrandapparate.

Sämtliche Utensilien für

### Chromophotographie.

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Materialien zur Herstellung

### künstlicher Blumenarbeiten.

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobeline-Malerei.

Papier-Teller, -Rahmen etc. zum Bemalen.

### Materialien zum Blumenbekleben.

### Reliefbilder.

Sämtliche Utensilien zur

**Barbotine-Malerei** (Modellieren von Thonblumen).

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur

### Bronce-Malerei,

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten auf Sammt und Peluche.

Reichhaltige Neuheiten in

### Malvorlagen.

Polir-Anstalt

für bemalte Gegenstände von Holz.

Brenn-Anstalt

für bemalte Majoliken.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

23975

## Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in

**Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.**  
in meinem Laden

**5 Friedrichstraße 5.**

238

**Ferd. Müller.**

### Crème Gardinen-Wascherei.

Weiße Gardinen und Rouleaux werden auf der sorgfältigste gewaschen, gebügelt und in Crème farbe wie neu hergestellt bei

**Chr. Gerhard, Tapezierer,**  
**Schwalbacherstraße 37.**

12829

Piano's w. rein gest. d. Ludwig, Röberstr. 12. 918



# S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

Nürnberg,  
Josephsplatz 5,

Augsburg,  
am Königsplatz,

Düsseldorf,  
Grabenstraße 17,

Frankfurt a. M.,  
Neue Bräme 9,

neu eröffnete Filiale Köln, Schildergasse 31,

zeigen den Empfang großer Collectionen aller für die Saison neu erschienenen Modestoffe an und empfehlen davon ihrer außerordentlichen Billigkeit halber

## ganz besonderer Beachtung

nachstehende

### Neueste Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe.

- Einfachbreite **Wollen-Natté** in neuesten kleinen Effecten Meter 40—50 Pfg.
- Einfachbreite **Loden-Beige**, elegante und dauerhafte Frühjahrsstoffe Meter 50 Pfg.
- Einfachbreite **Shot-Mohairs**, äußerst glanzreiche Qualität in hellen und dunklen uni Farben Meter 70 Pfg.
- Einfachbreite **Serge - Cachemir**, „reine Wolle“, festgeschlossene Bindung in neuen uni Farben Meter 75 Pfg.
- Doppeltbreite **Beige fil à fil**, vorz. Qual. in gangb. Farben, Elsfässer Fabritat Meter 95 Pfg.
- Doppeltbreite **Cachemir damier**, Elsfässer Fabritat Meter Mk. 1.—
- Doppeltbreite **Armure Ecossaise**, mehrfarbig durchzogene Carroz in neuen Farbenstellungen, zu Schlafrocken und Kinderkleidern Meter Mk. 1.—
- Doppeltbreite **Drapeline Beige**, ganz weiches, festgeschlossenes Taffetgewebe, in lust- und waschechten Melangen, Meter Mk. 1.10
- Doppeltbreite **Cachemir Beige**, unverschiebbare Qualität, aus feinsten Merino-Wolle, Meter Mk. 1.50
- Doppeltbreite **farbige Double-Cachemirs**, „reine Wolle“, feinsäbig u. elegant in allen neuen Farbentönen Meter Mk. 1.50
- Doppeltbreite **Cachemir d'Iran**, „reine Wolle“, leicht foulirt, ausschließlich in neuen Nuancen Meter Mk. 1.75
- Doppeltbreite **Cheviot Beige foulé**, „reine Wolle“, ein großer Posten in drei mittel-, dunkel- und schwarz-grauen Farben Meter Mk. 1.80
- Doppeltbreite **Cachemir Mignon**, Elsfässer kleine bunte Damiers und hauptsächlich schwarz und grau für Halbtrauer in vorzüglicher Qualität Meter Mk. 1.40
- Doppeltbreite **Bison Crép**, „reine Wolle“, neuester hartwolliger unverschiebbarer Costümmstoff in mehr als 20 neuen Farbentönen Meter Mk. 2.—
- Doppeltbreite **Battist melange**, „reine Wolle“, eine große Collection neuer Melangen- und Changeant-Farben, in hell, mittel und dunklen Tönen, als eleg. Frühjahrs- u. Sommer-Costüm Meter Mk. 2.—

Doppeltbreite **Tricotine**, „reine Wolle“, halbsewerer Costümmstoff, für jede Jahreszeit geeignet, Meter Mk. 2.—

Doppeltbreite **Tyroler Loden**, „reine Wolle“, beste Qualität, in allen für die Saison erschienenen, neuen praktischen Melangen Meter Mk. 2.50

### Schwarze Costümmstoffe

in Wolle und Seide, eine Specialität der Firma, welche in Folge großer Massenanschaffungen für 7 Geschäfte bei gleicher Qualität

### Niemand so solid und billig

liefert, beispielsweise:

**Schwarze Lüstre, Alpaca, Popeline u. Panama** Meter 40, 60 Pfg. bis Mk. 1.—

**Schwarze reinwoll. Cachemirs simple** in 6 Serien, 105/110 Ctm. breit, unbedingt solide in Farbe und Qualität, Meter Mk. 1.30, 1.50—1.75

**Schwarzereinwollene Cachemir Double** in 8 Serien, 110/120 Ctm. breit, jede Garantie für gutes Tragen, Meter Mk. 2, 2.25, 2.50—3.—

**Schwarzereinwollene Cachemir Electa** in 9 Serien, 115/120 Ctm. breit, das eleganteste und vorzüglichste Cachemir-Gewebe, Meter Mk. 3, 3.25, 3.50—4.—

**Schwarze reinwollene Grenadine** in glatt u. fl. Dessins, Meter Mk. 1.10—1.30

**Schwarze reinwollene Grenadine Damassé** in neuesten Dessins, doppeltbreit, Meter Mk. 2.50

**Schwarze Seiden-Grenadines** in 6 Qualitäten Meter Mk. 1.50, 2—3

**Schwarze Reinseiden-Taffete u. Grosgrains**, bew. Qual., Meter Mk. 2, 2.50, 3—4

**Schwarze Reinsd.-Merveilleux, Duchesse, Tricotine** u. aus einer unverfälschten Seide, erprobt solid, Meter Mk. 2.50, 3, 3.50, 4—5

**Schwarze Reinseiden-Damassé**, nur neueste kleine und größere Phantasiemuster, Meter Mk. 3, 4—5

**Schwarze damassé Seiden-Sammete** auf Atlas-Fond (nicht gepreßt) für Mäntel, Tailen und Röcke Meter Mk. 7.50

**Schwarze Seiden-Sammete** für Ausputz, Tailen u. Mäntel, 48/70 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50, 4, 5, 6, 8, 10—15

**Fertige Damen-Unterröcke**  
**Neueste Sonnenschirme für Damen**  
**Herren-En-tout-cas**

in größter Auswahl, neueste uni und gestreifte Dessins, elegant und solid gearbeitet, **Stück Mk. 1 1/2, 2, 3, 4 bis 6.**  
in Seide, Changeant, Damassé, Atlas, eleg. Ausführung und vorzügliche Stoffe **Stück 1 1/4, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 8 bis 10.**  
von Göper-Satin, Serge, Gloria,  
**Stück von Mk. 1.50 an.**



## Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein nicht zu haben bei  
**C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-  
über dem „Hotel Adler“. 86

## Kothe's Zahnwasser,

weltberühmt, beseitigt sofort jeden Zahnschmerz, sowie  
übelriechenden Athem, ist das beste Conservierungsmittel der  
Zähne und gibt denselben eine blendende Weiße. Preis  
à Flacon 60 Pfg. — **Joh. Georg Kothe Nachf.**,  
Berlin. — In Wiesbaden bei **H. J. Viehoveer**,  
Hofl., **Carl Heiser**, Hofl., und **Louis Schild**. 23827

= Zweifach prämiirt Amsterdam 1883. =  
**H. v. Glimborn.**

Chem. Fabrik, Emmerich a. Rh.,

**Gallus**, Aleppo, Kaiser, Salon, Alizarin, rothe,  
blaue u. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim,  
vorräthig in den bekannten Depôts und in allen Buch-  
handlungen. 207

## Badeschwämme,

Mutterlauge, Seesalz, Fichtennadel-Extract,  
Schwefelleber, sowie sonstige Bade-Artikel empfiehlt  
billig die Droguerie von  
12831 **A. Berling**, große Burgstraße 12.

## Damen

finden fr. Aufnahme bei  
**Gebamme A. Heiter**,  
Mainz, Holzstr. 7. 2690

## Kofferlager.

Reise-, Hand- und Holz-  
koffer, Sand- u. Umhänge-  
taschen empfiehlt billig **W. Münz**, Metzgergasse 30. 2704

**Koffer**, Touristen- und Reisetaschen empfiehlt  
**Lammert, Sattler**, Metzgergasse 37. 10484

## Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-  
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei

**Franz Alff**, Wilhelmstraße 30,  
Hotel du Park. 25545

## Gegen Motten.

Kampher, Naphthalin, Pfeffer, Batschouliblätter,  
Lavendelblüthen, Mottenpulver u. c.  
empfehl. 12832 **Droguerie A. Berling**,  
gr. Burgstraße 12.

## Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehl. sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und  
Kasten-Möbel unter Garantie. 12 Mon-  
atliche Abschlags-Rahlung. 18486

## Eine Parthie Druckpapier,

für Druckereien und Tapezirer geeignet,  
ist preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 12576

## An- und Verkauf

von getragenen Kleidern,  
Möbel u. c. bei  
106 **W. Münz**, Metzgergasse 30.

Ein sehr feines Pianino ist Abreise halber zu verkaufen;  
besgl. 1 Hängelampe. Einzusehen von Nachmittags 2 bis  
6 Uhr Mainzerstraße 40. 12696

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

## Die neuangelegte Kunst- & Handelsgärtnerei

Walkmühlstrasse

empfehl. reichste Auswahl in Zimmer- und  
Decorations-, sowie Teppich- und Gruppen-  
Pflanzen.

Ferner werden Garten-Neuanlagen und  
Unterhaltungen, sowie Bepflanzungen von  
Gräbern u. c. unter schnellster Bedienung bei reellsten  
Preisen stets übernommen.

Hochachtend

**Joh. Scheben**,  
Kunst- und Handelsgärtner.

12380

## Pflanzenkübel

aus Eichenholz,

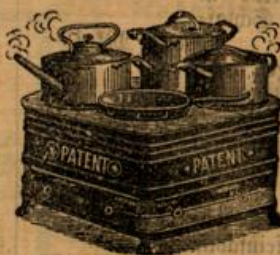
in den Größen von 25—100 Ctm. Durchmesser,  
Salonkübel für Zimmerpflanzen in ge-  
schmackvoller Ausführung empfiehlt 172

**Justin Zintgraf**, Bahnhofstraße 3.

## Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Aus-  
wahl empfiehlt billig

**M. Frorath**, Eisenhandlung,  
Kirchgasse 2c. 7748



## Geruchlose Petroleum- Koch-Apparate

in größter Auswahl  
von der berühmtesten Hamburger  
Fabrik bei

**M. Rossi**, Zinngießer,  
12171 Metzgergasse 3.

## Parquetbodenwachs,

Stahlspähne, Fußbodenlache, Del-  
farben, Leinöl, Pinsel u. c.

empfehl. billigt  
12833

**Droguerie A. Berling**,  
gr. Burgstraße 12.

## Schwemmsteine

in bester, alter Waare liefert per Bahn und per Schiff  
billigt die Steinfabrik von **Hubaleck & Co.** zu  
Neuwied-Weisenthurm. (M.-No. 368) 9

## Billig zu verkaufen:

- 1 Sopha mit 6 Sesseln in Plüsch,
- 1 Sopha mit 2 Sesseln, 1 Schlaf-Divan,
- 1 Chaise-longue, 2 französische Betten,
- 1 Kranken-Sessel, verschiedene Spiegel

**Häfnergasse 4.** 12977

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten,  
sowie im Neuanfertigen derselben in und außer dem Hause  
empfehl. sich **J. Baumann**, Tapezirer, Kirchgasse 22. 12388

Ein zweischläfiges Bett mit Sprungrahmen und Seegras-  
matratze ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.  
Näheres neue Colonnade 42. 13028



**Seckbohnen und Gurken**in den bewährtesten Sorten empfiehlt die Samenhandlung  
**A. Mollath, nur Mauritiusplatz 7.** 12699**„Kunst-Eis“.**

Der Abonnements-Preis beträgt  
für täglich  $\frac{1}{2}$  Tafel =  $7\frac{1}{2}$  Pfd. **20 Pf.**  
„ „ 1 „ = **15 „ 35 „**

Grössere Quantitäten entsprechend billiger.

Das Abonnement kann jeden Tag begonnen werden.

Ueber die grossen Vorzüge unseres  
„Kunst-Eises“ ertheilen wir jeder-  
zeit gerne Auskunft.

**38 Emserstrasse 38.****Mineralwasser- und Eis-Fabrik Wiesbaden.****Lismann Straus & Söhne.**

8384

**Sämmtliche****Mineralwasser**

(natürl. &amp; künstl.)

**Mutterlaugen und Badesalze,**

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

**E. Moebus,**

12884

**25 Taunusstrasse 25.****I<sup>a</sup> Thee,** letzter Ernte, in Paquets zu M. 1.—  
bis M. 1.50, empfehlen

11466

**Chr. Huth & Cie., Taunusstrasse 55, I.****Für Kranke und Gesunde**empfehle das vorzügliche **Dr. Kochs'sche****Fleisch-Pepton.****C. Reppert,**

13090

**Adelheidstrasse 18, Ecke der Adolphsallee.**Das anerkannt vorzügliche **Brod** aus der **Hausener**  
**Brodfabrik** trifft jeden Tag frisch ein bei

13104

**A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.****Geräucherte Rinnbäcken**per Pfd. **60 Pfg.** empfiehlt

13034

**G. Voltz, Grabenstrasse 8.****I<sup>a</sup> holl. Mai-Käse**

eingetroffen.

12957

**Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.****Neue Kartoffeln,**

ganz reif, gut kochend, per Pfd. 17 Pfg. empfiehlt

13114

**Eduard Simon, Marktstrasse 19a.**

**Emserstrasse 36** werden einige Stück **Aepfelwein** ab-  
gegeben. Auch steht daselbst ein schöner **Flügel**, für eine  
Wirtschaft passend, zum Verkauf. 13006

Ausserdem empfehlen wir:

Künstliches **Selters-Wasser** in {mit Patent-oder  
" **Soda-** " } Flaschen {Korkverschluss.  
" **Selters-** " in ganzen u. halben Krügen.  
**Pyrophosphorsaures Eisenwasser.**  
**I<sup>a</sup> Aepfelwein**, garantiert rein, in ganzen und  
halben Flaschen.  
**Cider-Sect** (Aepfelwein-Moussoux) von vorzüglichem  
Geschmack.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

Aufträge erbitten uns per Postkarte.

**Grab-Monumente**in **Marmor, Granit, Syenit und Sandstein** von der  
einfachsten bis zur reichsten Ausführung,**Grab-Einfassungen und Gitter**empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster  
Bedienung.**F. C. Roth,**

19866

rechts vor dem neuen Friedhof.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von

**Grabdenkmälern****und Grabeinfassungen**

in **Syenit, schwed. und belg. Granit, Marmor und Sandstein**  
zu billigem Preise, einfache sowohl wie solche mit **Marmor-**  
**Statuen und Portrait-Büsten** in kunstgerechter Ausführung.  
Auf Lager sind stets vorrätig: **Grabsteine** von 15 bis  
1500 Mark. Original-Zeichnungen werden auf Wunsch zur  
gefälligen Ansicht zugesandt. **Grabgitter** zu Fabrikpreisen.

**W. J. Peters, Bildhauer,**

11042

vor dem neuen Friedhofe rechts.

**Eiserne Karren**

für jeden Bedarf auf Lager.

**Justin Zintgraff,****3 Bahnhofstrasse 3. 172****Zimmerspähne**per Karren 2 Mark 25 Pfg.  
Kirchgasse 3, 2 St. hoch. 12870

**Prima Fehler Gartentief, Flusssand und Kies,**  
sowie silbergrauen **Gartentief** in jedem  
Quantum empfiehlt **A. Momberger, Moritzstrasse 7. 4878**

Ein großer, starker **Hund**, wachsam und zum Ziehen ge-  
braucht, sehr billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 12864



# Biebricher Gewerbeloose à 50 Pfg.

Ziehung Juni. Haupt-Collecte de Fallois, Dagg. 20. 18117

**Privatkunden** sucht eine der ersten Waschereien Wiesbadens zu übernehmen. Es wird Alles nach Wunsch und unter reeller Bedienung besorgt. Näh. Exp. 11746

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5 107

## Wiesbaden.

Ich gehe gern die schönen Straßen,  
So freundlich hingereicht entlang  
Des Parkes baumgeschmücktem Rale,  
Und um den breiten Bergeshang.

Ich sehe gern die Willen, jede  
Von ihrem Garten eingeeget,  
Wo Beilchen, Rose und Reife  
Im Wechsel blühet, freu gepflegt.

Wo hier ein Kind mit frohem Rufe  
Den Federball zum Nachbar schickt,  
Wenn ernst von der Terrasse  
Die große Dogge nach ihm blickt.

Wo dort hervor aus grünen Zweigen  
Glänzt einer Dame licht Gewand,  
Wenn sie im leisen Wind sich neigen  
Auf der Fontaine Blumenrand.

Und trägt im Silberkorb ein Knabe  
Der Tropenblüthen zarten Flor,  
Der Liebe deutungsreiche Gabe,  
Durch jenes dichtumlaube Thor —

Und fliegt daher ein schmucker Wagen,  
Dem anmuthsvoll, in froher Hast,  
Den leichten Mantel umgeschlagen,  
Entsteigt ein jugendlicher Gast —

Dann folgt mein Denken ihrem Schritte,  
Und wellet einen Augenblick  
In der geschmückten Säle Mitte,  
Und bei des Blumenkorbs Geschick.

Ich lausche gern dem fernem Liede,  
Das, wie ein Ländchen leichtbeschwingt,  
— Kam mit dem Thau des Abends  
Durch der Veranda Säulen fliegt.

Wenn aus den Gärten rings der feuchte  
Dunst der Petunienbeete steigt,  
Und wenn des Mondes Silberleuchte  
Mir neu die schönen Straßen zeigt —

Aus ihrem Grün zum tiefen, reinen  
Besternuten Blau blick' ich dann gern,  
Im Wunsch, es möge immer scheinen  
Auf sie herab ein guter Stern.

A. v. R.

## Schuld und Sühne.\*

Roman von E. v. Balb. Zedtwitz.

Endlich war die brennendste Frage der Gesellschaft entschieden. Lord Egon Elliot, der Herr der Grafschaft gleichen Namens, hatte gewählt — in einigen Tagen sollte die Hochzeit mit Miss Ellen Brookfield in Castle Dave stattfinden. Man zerbrach sich den Kopf über diese Verlobung, besonders wußten enttäuschte Mütter dem Scharfsinn der Mistress Brookfield alle Anerkennung zu zollen, daß sie es verstanden hatte, den ernstesten, fast menschen-scheuen Lord Elliot an ihr Haus und schließlich an ihre Tochter zu fesseln.

Man kannte Mistress Brookfield recht gut; vor zehn Jahren, zu Lebzeiten ihres Mannes, hatte sie in der Londoner Gesellschaft eine Rolle gespielt, die kleine Ellen war damals ein etwas tränklich aussehendes vorgogenes Kind gewesen, es war ja möglich, daß sie sich im Laufe der Zeit zu ihrem Vortheile entwickelt hatte — wahrscheinlich war es jedoch nicht.

Oberst Brookfield war plötzlich gestorben, man munkelte, auf nicht ganz natürlichem Wege, weil die Vermögensverhältnisse der Familie sehr zerrüttet wären — Gerüchte, welche sich nach und nach fast bis zur Gewißheit steigerten, als die Wittve plötzlich das Palais, alle Kostbarkeiten, ja selbst die lang vererbten Silbergeräthschaften der Familie verkaufte und mit ihrer Tochter Ellen und nur einer alten langjährigen Dienerin, einer Schwarzen, die Oberst Brookfield, der fünfundsiebenzig Jahre der Arme in Indien angehörte, aus jenen südlichen Landstrichen mitgebracht hatte und die, als seine Ehe mit einer Tochter gesegnet wurde, bei dem Kinde als Wärterin verblieb, sich vom öffentlichen Leben zurückzog — und auf Reisen begab. Lange Jahre hatte man von Mistress Brookfield nichts gehört, ab und zu hatte sie wohl Einer oder der Andere der Gesellschaft auf dem Continent getroffen, das Wiedersehen war aber stets nur ein sehr flüchtiges gewesen, ihre Rückkehr nach London und ihr ferneres Leben war in den höchsten Kreisen der Aristokratie fast ganz unbemerkt geblieben. Einige wußten wohl, daß Mistress Brookfield vor der Stadt in einer der

\* Nachdruck verboten.

vielen Villen wohnte — ihre Gegenwart hatte aber durchaus kein Interesse für sie. Das erste Aufsehen erregte der Name erst wieder bei eben dieser Verlobung ihrer Tochter mit Lord Elliot, dem Zielpunkte aller mit Töchtern gesegneten Müttern der Londoner Gesellschaft.

### Erstes Kapitel.

An den südlichen Hängen jener felsenzertüftelten, waldigen Gebirgskette, die Schottland von England trennt, dem natürlichen Walle, scheinbar nur aufgebaut, um die gegenseitigen Antipathien der Bewohner beider Königreiche aufrecht zu halten, im Laufe der Jahrhunderte so oft feindlich überschritten, so oft mit dem Blute der Edelsten beider Länder getränkt, liegt das uralte Schloß Castle Dave, seit Menschengedenken im Besitze der Familie Elliot.

Es ist, als ob jene Gebirgskette — das Cheviotgebirge — alle seine Reize hier vereint hätte, nur um den alten Rittersitz mit Allem auszustatten, was schön, was lieblich ist, was der irdischen Wohnstätt eines Menschenkinde's schmücken kann. — Stolz erhebt der Cheviotberg sein Haupt, steht — im Beginne des Bonnemons — noch weißgekrönt mit schneeigen Massen, die scharf und silberschimmernd mit dem Blau von Altenglands Himmel contrastiren. Der Schnee umgrenzen felsenzackige Steingebirge, die jäh und schroff zur Tiefe fallen; aus ihren schaurig dunklen Schlünden steigt hier ein Waldbach schäumend nieder, dort sendet ein Wasserfall die schleierhaften Staubgebilde in's grüne Waldesdunkel der himmelhohen Buchen, wie sie nur Englands furchdurchdrungener Boden wohl erzeugen kann. Zu beiden Seiten reihen sich an den stattlichen Genossen, der dem ganzen Gebirge den Namen gab, niedere Trabanten, die in ihren oberen Regionen kahl und schroff, auf ihren sanfteren Hängen mit Tannen und mit Laubwald bestanden, allmählich sich nach Westen und nach Osten dehnen und rings den ganzen Horizont in einen pittoresken Rahmen fassen. Doch auch nach Süden hin ziehen sanft geschwungene Ketten, sie bergen manchen lauschigen Buchenhain, sie sind geschmückt mit grünen, wiesenreichen Triften, auf denen die Heerden reichlich ihre Nahrung finden. Rings, angestreut wie bunte Blumen, erhebt sich auf der Hügelkette der Kranz der zierlich aufgebauten Dörfer, hier lugt ein Kirchturm hervor aus eben erschlossenen Apfelblüthenknospen, da schimmern rothe Ziegeldächer durch weiße Obstbaumkronen — doch dort, just herausgehoben aus dieser landschaftlichen Herrlichkeit, auf einamem, schroffem Felsen, der plötzlich steil und unvermittelt aus sanften Hügeln aufsteigt und seine Wände jäh ringsum zur Tiefe sendet, da liegt, erhaben im bizarren Styl der Tudors, mit Thurm und Thürmchen, mit Bastionen, mit zadenreichen Mauern, trauten Erfern, geheimnißvollen Gängen reich geziert, Schloß Castle Dave, der angestammte Rittersitz der Elliots.

Die Zugbrücken sind herabgelassen, die blau-gelben Flaggen mit dem schwarzen, rothgeschweiften Löwen wehen von allen Thürmen, frischgrüne Laubgewinde umziehen die Thore; die alten Wappenthiere an dem Hauptportal schauen heute gar stolz und kühn darein, die Blumentrone, die ihr zottiges Haupt umwindet, verjüngt sie fast, obgleich sie nun schon vier Jahrhunderte hindurch die treue Wacht hier halten.

Aus den Dörfern dort im Thale, von allen Höhen ziehend hernieder, singend und jubelnd eilt die Schaar der berittenen Bauern auf festgeschmückten Rossen, die hohen schwarzen Hüte mit bunten Bändern malerisch umwunden, die langen dunkelblauen Röcke mit silbernen Knöpfen wie eine Wallnuß groß besetzt, mit frischen Sträußen geziert dem Schlosse zu. Die Mädchen und Frauen folgen ihnen, zum Theil auch auf munteren Pferden, deren Rücken oft zwei süße Basten auf einmal tragen muß, zum Theil auf Wagen, die heute in eine grüne Laube verwandelt sind. Im Schloßhofe empfängt sie der alte Brook im rothen Frack und weißen Eskarpins mit einer Anzahl reichgalonirter Diener, er läßt ihnen kräftigen Porter reichen, spendet von dem Ueberflusse der Speisen und stellt sie, als Alle nun gestärkt und gestärkt sind, vom Schloßportale bis zur Kapelle auf — auf einer Seite die Bauern, auf der anderen deren Frauen und Töchter.

Der Sitte des Hauses nach findet die Trauung des Erben der Grafschaft Elliot im Stammschloß Castle Dave statt und heute ist ein solcher Ehrentag, wo das alte Schloß und mit ihm die Grafschaft eine neue Herrin erhalten soll.

(Fortf. folgt.)



**Bekanntmachung.**

Bei den in der Woche vom 18. bis 23. Mai untermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Heinrich Jacob Weiß von Erbenheim	34	35	7
2) August Ott von hier	27	28,8	9
3) Peter Wahl von Bierstadt	32,2	34	7
4) Amalie Langes von Bierstadt	33	37	12
5) Phil. Friedr. Meyer III. von Bierstadt	32,8	36,2	7
6) Peter Horne von Jgstadt	32,6	36,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.  
Wiesbaden, den 26. Mai 1885. Der Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch den 3. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr** werden in dem Rathhause Marktstraße 16 dahier die zu dem Nachlasse des Priesters **Vitalis Burtzoff** aus Rußland gehörigen, noch sehr gut erhaltenen **Kleidungsstücke und Leibwäsche**, sowie 1 Reisekoffer, 1 Opernglas, 1 Reise-Plaid, 1 Regenschirm, 2 Feder-Rissen und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, 30. Mai 1885. J. A. Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag den 2. Juni, Vormittags 9½ Uhr** anfangend, werden im Auftrag Kirchgasse 30 folgende Möbel gegen baare Zahlung versteigert:

1 compl. Bett, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 2thür. und 1 1thür. Kleiderschrank, 1 Wascheonsole, 1 Nachttisch, 1 ovaler Tisch, 6 Stühle, 1 Schlafdivan, 1 Cylinder-Bureau, 1 Regulator mit Schlagwerk, 2 Spiegel, 4 Bilder, 1 Küchenschrank, 1 Nähmaschine und verschiedenes Haus- und Küchengeräthe.

**Adam Bender, Auctionator.**

**Termin-Kalender.**

Montag den 1. Juni, Vormittags 10 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Klappenpflasterung in Wiesbaden, bei dem Herrn Bürgermeister Seuberger dortselbst. (S. Tagbl. 122.)

**Israelitischer Männer-Kranken-Verein.**

Zu der **Donnerstag den 4. Juni Vormittags 9 Uhr** stattfindenden **General-Versammlung** werden die Mitglieder ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:** 1) Schluß der Berathung des neu revidierten Statuts.  
2) Neuwahl des Vorstandes.

Für den Vorstand:

Rabbiner **Dr. M. Silberstein, Senior.**

**Schützenhalle unter den Eichen.**

**Heute Sonntag den 31. Mai: Militär-Concert,** ausgeführt von einem Theile der Capelle des Hess. Füß.-Regts. No. 80, wozu ergebenst einladet

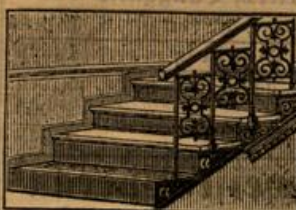
**Berges, Restaurateur.**

Anfang Nachmittags 3½ Uhr. — Entrée frei. 13178

**Kaiser Adolf in Biebrich.**

Großer schattiger Garten. Regalbahn. Restauration. Reine Weine. Frankfurter Lagerbier. Jeden Nachm. spielt das große Orchester. Ph. Faber. 13222

**Kauch**, sowie piquirten Cellerie zu haben bei Georg Wieser, Handeldgärtner, Platterstraße 14. 12975

**Neueste Treppen-Construction,**

schmiedeeiserne, absolut feuer-sichere Treppen (D. R. P.).

Fabrik feuer- und diebes-sicherer Geldschränke, Cassetten, Sicherheitschlösser.

Kochherde in jeder gewünschten Größe f. Haushaltungen u. Hotels.

**Eisen-Constructionen.**

Kunst- und Bauschlosserei, Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente in jedem Stil.

9104

**W. Hanson, Wiesbaden, Bleichstraße 2.**

**Der Ausverkauf**

meines

**Portefeuille-, Galanterie-, Schmuck- und Schreibmaterialien-Geschäftes**

dauert nur noch kurze Zeit!

Da der Laden bereits anderweit vermietet ist, so bin ich dadurch gezwungen, denselben so rasch wie möglich zu räumen. Um dieses bei meinem großen Waarenlager zu ermöglichen, so verkaufe von heute an zu jedem annehmbaren Preise.

Dieses dem geehrten Publikum zur gef. Nachricht.

Achtungsvollst

10364

Kirch-gasse 45,

**Moritz Mollier,**

Kirch-gasse 45.

**Krankenwagen**

eigener Construction

(prämiirt auf der balneo-logischen Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881) mit Stahlrädern und

Gummireifen sind vorrätzig und werden nach Bestellung für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt, sowie Reparaturen an alten Wagen bestens ausgeführt. Wagen zu vermieten.

11340

**Willh. Sassmann, Saalgasse 30.**

Zur Eröffnung meiner neuhergerichteten Garten-wirthschaft lade ergebenst ein.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

13102

**M. Stemmler Wwe., Feldstraße 20.**

**Nieder-Selterser Wasser,**

Emser Krähchen,

Weilbacher Schwefelwasser und

Osener Bitterwasser

in stets frischer Füllung empfiehlt

13131

**C. Seel, Ecke der Abelhaide- und Karlstraße.**

**Rohen und gekochten Schinken,**

sehr mild gesalzen (auf Trichinen u. untersucht), empfiehlt auch im Ausschnitt stets frisch

13241

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**



Ein ganz leichter Viehkarren ist zu ver-kaufen Frankfurterstraße 7. 13177

**Mopshund**

zu verkaufen oder zu vertauschen Schwal-bacherstraße 55, Parterre. 13230



## Desinfections-Artikel

jeder Art empfiehlt billigst  
13168

**A. Cratz, Langgasse 29.**

Ein gebr., transportabl. **Serd** zu verk. gr. Burgr. 6. 13116

Webergasse 15 verschiedenes **altes Bauholz** zu verk. 12639

Einige hundert **Weinflaschen**, ganze und halbe, werden  
billig abgegeben Viebricherstraße 11. 13063

**Schieferabfall** zu haben Moritzstraße 21. 12748

## Das Stellen-Nachweise-Bureau

von

**Frau Probator Ebert Wwe.,**

**Hochstätte 4, Parterre,**

empfehlte sich den geehrten Herrschaften zur Vermittlung **nur**  
mit besten Zeugnissen versehenen weiblichen Dienst-  
personals. 5626

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

### Une demoiselle française,

ayant de très bons certificats, cherche un emploi pour quelques  
heures de la journée. Petite rétribution. — Ecrire à l'Expé-  
dition **sous chiffres B. 45.** 12518

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der  
Wäsche und Kleider. Näh. Schillerplatz 3, Pth. 1 St. 13174

Eine Frau sucht Monatstelle oder eine Dame auszufahren.  
Näh. Webergasse 40, Hinterhaus. 13194

Ein Fräulein aus guter Familie gesetzten Alters und viel  
gerüst, sucht Stelle als Pflegerin und Gesellschafterin einer  
Dame. Gute Referenzen. Offerten unter **D. G. 80** an die  
Exped. d. Bl. erbeten. 13154

Ein ganz perfekte **Köchin** empfiehlt sich zur Aushilfe.  
Näh. Nerostraße 38, Parterre rechts. 13151

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht bei einer  
anständigen Herrschaft eine leichte Stelle als Hausmädchen.  
Näh. Helenestraße 24, Seitenbau 1 Stiege. 12969

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie Hausarbeit  
versteht, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalte oder zur Führung  
desselben zum 1. Juli oder später. N. Helenestraße 12, 1 St. 13048

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, sucht  
Stelle als Köchin oder als Mädchen allein auf sofort. Näh.  
bei Frau **Grünwald**, Nerostraße 27. 13051

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht vom  
18. Juni bis zum 10. September eine leichte Aushilfsstelle.  
Näh. Elisabethenstraße 12, Parterre. 12593

Zwei **Hausmädchen** mit mehrjährigen Zeugnissen, welche  
nähen, serviren können, und solche zu aller häusl. Arbeit  
willig, suchen Stellen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 12825

Ein Mädchen aus guter Familie, gewandt im Serviren,  
sowie in allen häuslichen Arbeiten, sucht baldigst Stelle. Näh.  
**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 13073

Ein reinliches, braves Mädchen, welches seine Haus- und  
Küchenarbeit gründlich versteht und von seiner Herrschaft em-  
pfohlen wird, sucht auf gleich Stelle. N. Adelhaidstr. 64. 13227

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als solches  
allein bei einer kleinen Familie. Näh. Herrngarten-  
straße 12, Hinterhaus. 13202

**Empfehle für gleich:** 1 feinebürgerl. Köchin, 2 Mädchen  
als allein, 1 Ladenmädchen mit gutem 2-jährigem Zeugnis für  
Spezereigeschäft. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13230

Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Haus-  
mädchen. Näh. Zahnstraße 17, Seitenbau. 13156

**Kammerjungfern**, Kindergärtnerinnen, Bonnen, feinere  
Kinder mädchen, feinere und einfache Hausmädchen empfiehlt

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 13243

Ein solides Mädchen, das in der Küche und in häuslicher  
Arbeit erfahren ist, sucht Stelle. N. Schachstraße 5, 1 St. 13237

## Brave Mädchen für allein, sowie Zimmer-, Haus-,

Küchen- und Kindermädchen suchen  
Stellen durch **Wintermeyer**, Pfäfersgasse 15. 13249

Ein junger Kaufmann, militärfrei, sucht Beschäftigung in  
schriftlichen Arbeiten, auch Stellung als Cassirer, wo event.  
Caution geleistet werden kann. Offerten unter **R. R. 1000**  
an die Exped. d. Bl. erbeten. 13195

Ein junger, kräftiger Mann, ledig, der durch Sterbe-  
fall seines Herrn, welchem er ca. 7 Jahre als **Diener** und  
**Krankenpfleger** diente und sehr gut empfohlen ist, sucht  
Stellung. Gef. Off. unter **A. L.** an die Exped. erbeten. 11034

Ein junger Mann sucht Stelle als Austräger in einer  
Buchhandlung und würde auch Stelle bei einem Kranken als  
Diener etc. annehmen. Näheres Expedition. 13003

Ein ordentlicher Bursche sucht Stelle als Hausbursche, am  
liebsten nach Schlangenbad. Näh. Exped. 13157

Herrschaftsbdiener mit prima Zeugnissen empfiehlt **Ritter's**  
Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 13243

Hotelhausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunus-  
straße 45 (Laden). 13243

Personen, die gesucht werden:

Zu drei Kindern von 3—7 Jahren eine geprüfte **Kind-  
gärtnerin** gesucht. Offerten unter **A. S. M. 27** post-  
lagernd **Mainz** erbeten. 12892

**Verkäuferin** zur Aushilfe gesucht. Näh. Langgasse 17. 13203

Ein junges Mädchen, welches gute Schulbildung besitzen  
muß, findet in unserem Modewaaren-Geschäft Stelle als **Lehr-  
mädchen**. **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3. 12895

## Eine tüchtige Verkäuferin

findet bei uns Engagement. 13211

**J. Hirsch Söhne,**

Modewaaren-Geschäft, Webergasse 3.

Ein einfaches Ladenmädchen gesucht Kirchgasse 37. 13191

Eine Arbeiterin und ein Lehrling gesucht **Kirchgasse**  
**No. 34, Robes et Confection.** 13198

Geübte **Kleidermacherinnen** werden auf sofort gesucht  
Faulbrunnenstraße 9, 2. Etage rechts. 13235

**Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen** sucht  
Bartel, Kirchgasse 18. 13233

Ein Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen.  
Näh. bei Frau **Grünwald**, Nerostraße 27. 13053

**Weisstickerinnen**, mehrere, für dauernde Arbeit  
verlangt im Kunst-Sticker-  
Geschäft von **Elise Göbel**, Kirchgasse 29, Seitenbau. 13192

Ein Monat-Kindermädchen gesucht Moritzstraße 17, 2 Tr. 13196

Gesucht eine ältere, unabhängige, reinliche, **zuverlässige**  
Frau, die für die nächste Zeit täglich ca. 1/2 Stunde **massiren**  
(streichen) in ihrer Wohnung übernehmen kann und damit ver-  
traut ist. Offerten unter **H. G. No. 80** beliebe man in  
der Expedition niederzulegen. 13187

Gesucht bei **Fremde** gegen hohen Lohn **Hausmädchen**,  
welche auch **serviren** können, sowie **mehrere Kinder-  
mädchen** durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 12493

Gesucht zum 11. Juni eine rechtliche, fähige, **feinbürger-  
liche Köchin** Sonnenbergerstraße 58. Nur solche mit besten  
Zeugnissen wollen sich melden Vormittags von 9—11 Uhr. 12941

Gesucht bei **Fremde** gegen **30 Mk. Lohn** monatlich  
**Mädchen**, welche **gut bürgerlich kochen** können, durch  
Frau **Schug**, Hochstätte 6. 12492

Ein zuverlässiges **Kindermädchen** wird gesucht Kirch-  
gasse 38 im Laden. 12949

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 12953

Gesucht zu einem einzelnen Herrn ein anständiges Haus-  
mädchen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 13122

Ein israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich  
kann, zum 15. Juni gesucht. Näh. Exped. 13078

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht **Saal-  
gasse 32, Parterre.** 13087

Ein **tüchtiges Hausmädchen** für nach **England**  
gesucht. Lohn 240 Mark. Reise wird bezahlt.  
Näh. Exped. 13148



**Gesucht** ein besseres Hausmädchen, welches englisch spricht, durch **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 13121

**Gesucht** sogleich: 6—8 tüchtige, einfache Mädchen mit guten Attesten durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 13230  
Ein Mädchen, 17 Jahre alt, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Rheinstraße 59, Hinterhaus 2 St. 13175

Ein **ordentliches Mädchen**, das feinstädterlich kochen kann und **alle Hausarbeit** versteht, von kleiner Familie auf sofort oder später **gesucht.** Vorzustellen Mittags zwischen 12<sup>1/2</sup> und 3 und Abends nach 7 Uhr Dohheimerstraße 34, Part. 13190  
Hausmädchen gesucht Kirchgasse 31, Restauration. 13189

**Gesucht** ein Mädchen vom Lande Hellmundstraße 7, P. 13197  
Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Lahnstraße 5 bei Frau Richardt. 13166

Ein **feinstädterliche Köchin** für sogleich **gesucht Sonnenbergerstraße 37.** 13164

Ein braves Mädchen für sämtliche Hausarbeit findet sofort Stellung Webergasse 16. Gute Zeugnisse erforderlich. 13179

Ein braves Kindermädchen sofort gesucht Webergasse 16. 13179  
Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Michelsberg 9a. 13253

**Gesucht:** Hotelfröhen, Bei- und Kaffeeköchen, Hotelzimmermädchen nach auswärts, tüchtige Mädchen als allein und Küchenmädchen d. **Ritter's Bur., Taunusstr. 45, Laden.** 13243

Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, zum baldigen Eintritt gesucht Friedrichstraße 11, 1. 13239

Ein braves, freundl. Mädchen **sofort** in eine Bahnhofrestauration gesucht d. Frau Prob. **Ebert Ww., Hochstätte 4.** 13252

## Lehrling.

Wir suchen für unser Strumpf- und Tricotagen-Geschäft einen jungen Mann mit ordentlichen Schulkenntnissen in die Lehre. **Schirg & Cie. 12708**

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung sofort gesucht. Anfangsgehalt pro Monat 10 Mk.

**H. Schmitz, Manufacturwaaren-Geschäft. 11906**

## Lehrstelle offen.

In einem hiesigen **Engros-Geschäft** ist einem mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gefitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schulzeugnis erforderlich. Näh. Exped. 9203

**Lehrling** zum alsbaldigen Eintritt gesucht von der Eisenwaarenhandlung **H. Adolf Wengandt, obere Webergasse 36.** 1933

Ein **Lehrling** gesucht von **Ed. Brecher, Materialhandlung, Neugasse 4.** 12968

Für mein **Colonialwaarengeschäft** suche einen **Lehrling.** **C. W. Leber, Bleichstraße 15.** 13092

Ein **Putzmaierlehrling** gesucht bei **F. A. Pfeiffer. 6001**

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Wellrichstraße 21. 11820

Ein **Schreinergehilfe** auf gute Arbeit gesucht Dranienstr. 16. 13027

Ein **Glaslerlehrling** gesucht. Näh. Helenestraße 12. 12069

Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein **Tapeziererlehrling** gesucht Michelsberg 12. 7948

Ein braver Junge kann das **Tapezierergeschäft** erlernen bei **Jos. Bindhardt, Mauergasse 14.** 13161

Ein braver Junge aus guter Familie, der Lust hat, die **Conditorei** zu erlernen, kann sofort oder im Spätjahr eintreten bei **Ph. Knobloch, Gangasse 61, Mainz.** 135

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **L. Sattler, Taunusstraße 17.** 12932

Ein **Malergehülfe** und einen **Lehrjungen** sucht **Chr. Ninek, Maler, Feldstraße 12.** 13223

**Anstreicher** und **Lackier** gesucht Walramstraße 25a. 12606

**Saalkellner** gesucht im „Hôtel Adler“. 12961

**Zimmer- resp. Oberkellner** gesucht durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).** 13243

Ein **Wetgerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253

Ich suche für gleich einen braven, fleißigen **Regelungen.**

**Adolph Roth, Bleichstraße 14.** 13145

Ein Junge aus anständiger Familie kann die **Blumenbinderei** (event. Gärtnerei) erlernen. Eintritt sofort. Offerten unter Lit. **M. G. 33** an die Exped. erbeten. 13225

Ein **Hausbursche** auf sofort gesucht. **N. Exp.** 13127

**Hausbursche** sucht **H. Roos, Metzgergasse 5.** 13118

**Hausbursche** gesucht Kapellenstraße 42a, 1 Stiege. 13054

Ein **Bursche** mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. 13188

Ein **zuverlässiger Knecht** gesucht Langgasse 5. 13182

## Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

## Per 1. October cr.

werden 2 unmöblierte Zimmer, nicht zu abgeben, von einem alleinstehenden Herrn dauernd zu miethen gesucht event. mit Pension. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **A. B. C.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13150

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder zum 1. October gesucht. Off. mit Preisangabe unter **W. 3** postlagernd. 13138

Ein alleinstehender Herr sucht ein einfach möbliertes Zimmer in gesunder Lage zum Preise von 8 oder 10 Mark monatlich Offerten unter **J. N.** an die Exped. erbeten. 13196

**Gesucht** zum 1. Juli von einer alleinstehenden Kleidermacherin eine **abgeschlossene Wohnung** in **ruhigem Hause** von 2 Stuben mit Küche und Zubehör. Offerten unter **E. E. 60** mit Preisangabe in der Exped. abzugeben. 13176

**Gesucht** per 1. October für kinderlose Eheleute eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche, am liebsten Parterre. Offerten mit Preisangabe unter **C. No. 48** an die Exped. erbeten. 12642

**Gesucht** auf längere Zeit ein einfach möbliertes Zimmer. Offerten unter **K. R.** Hellmundstraße 11, Part., erbeten. 13219

mit **Wohnung** in der **Langgasse** zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **J. K. 29** an die Exped. erbeten. 13201

**Gelbes** Ladenlocal mit 2 Schaufenstern in best gelegener Lage Wiesbadens zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter **B. G. 80** an die Exped. erbeten. 13160

**Laden** mit **Wohnung** in der **Langgasse** zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **J. K. 29** an die Exped. erbeten. 13201

**Gelbes** Ladenlocal mit 2 Schaufenstern in best gelegener Lage Wiesbadens zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter **B. G. 80** an die Exped. erbeten. 13160

## Angebote:

**Bahnhofstraße**, nahe der Rheinstraße, sind 2 gut möblierte Zimmer zu möglichem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 13137

**Dohheimerstraße 32** (Frontspitze) 1 Zimmer mit oder ohne Möbel an ein solides Fräulein zu vermieten. 13139

## Villa Rosenfrank,

12 Leberberg 12.

**Möblierte Etage** mit Pension oder Küche zu vermieten. 13228

**Rheinstraße 58** in der Frontspitze ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 13184

**Schachtstraße 6** auf 1. Juni eine kl. Wohnung zu verm. 13153

**Walramstrasse 23** ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. 13169

**Wellrichstraße 15** ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13147

**Möblierte** Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch mit Pension, an Damen Elisabethstraße 21, 2. Etage. 13180

**Möbliertes** Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2. St. 13205

Ein möbl. Mansardstübchen ist zu verm. Saalgasse 22. 13212

**Schön** möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 9, zwei Stiegen hoch. 13155

Zwei ineinandergehende **Keller** mit Schrotgang, 6<sup>1/2</sup> Stück haltend, zu vermieten. Näh. Taunusstraße 45, Laden. 13243

Ein anst. Arbeiter findet Logis Schwalbacherstr. 23, S. I. 13159

**Schlafstelle** Schwalbacherstraße 29, Hinterh. 2. Stock I. 13149

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)





## Großes Lager in Eisschränken

in anerkannt solidester Ausführung empfiehlt unter Garantie

**Louis Zintgraff,**  
vorm. Fr. Anauer,  
13 Neugasse 13. 8250

## Für Herrschaften.

Gemalte perspectivische Ansichten von Villen, Landhäusern und Hotels werden in brillanter Ausführung mit Staffagen in kurzer Zeit geliefert von **K. Keim, Architect,** verlängerte Parkstraße, am Aufamm. 12426

## Zimmertapeten

werden aufgezogen (incl. Material) von 20 Pf. an. Saubere und solide Arbeit selbstverständlich und Ehrensache.

Ebenso werden alle in das Polster- und Decorationsfach einschlagende Arbeiten geschmackvoll und dauerhaft in und außer dem Hause bei billigster Preisberechnung angefertigt.

Bestellungen beliebe man **Grand Hotel Schützenhof** gefälligst abzugeben. 13236

Kleiderschränke, 1- und 2thür., Bettstelle mit Matrasse und Matrasse, Kommode, Schlafdivan, sehr bequem, Vogel mit Käfig, Blumentisch, 6 gute Polsterstühle, Regulator, schöner Klappstisch (Nussb.), Bilder, Spiegel u. s. w. sind sofort billig zu verkaufen **Emserstraße 69, Parterre.** 13231

Webergasse 15 ein **Ladenschrank** billig zu verkaufen. 12640

Ein neuer, leichter **Landauer**, sowie ein neuer, leichter **Weggerwagen** ist zu verkaufen **Lehrstraße 8.** 6569

Ein zweiräderiger **Handwagen** für 10 Mk. und ein kleiner, eiserner **Wagen** für 10 Mk. ist zu verk. **Karstraße 17.** 13183

**Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang** und in der **Theorie** erteilt

**A. Schliebner,** Königl. Musikdirector,  
**Sellmundstraße 15.** 8799

## Unterricht.

**Latein, Griechisch, Französisch,** für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von **Carl Philipp**, Philologe, obere Webergasse 41, Part. 9131

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres **Karlstraße 17.** 9446

**Leçons de français d'une Institutrice fr., Teaches, English persons German.**

**Marie de Boxtel,** kl. Burgstrasse 5. 24414

Une institutrice française ayant quelques heures libres dans la matinée donnerait des leçons à bas prix. S'adresser **A. 209 à l'Exp.** 13163

Eine junge Dame erteilt **Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Näheres **Marktstraße 24.** 12461

**Gründlichen Zitherunterricht** erteilt eine Dame. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn **Schellenberg,** Kirchgasse 33. 19027

## Zither-Unterricht

erteilt **A. Goutta,** Virtuoz und Componist,  
**12499 Taunusstraße 24, 3. Etage.**

**Schön Schreibunterricht** erteilt billigt unter Zusage der Beibringung einer schönen, festen Handschrift **Louis Jäger,** Schwalbacherstraße 27. 13004

Ein Fräulein wünscht in einem Privathause am Mittagstisch theilzunehmen. Gef. Offerten unter **E. G. 4** an die Expedition erbeten. 13143

## Kanonen-Fritzchen, Comité-Julchen

beigetreten.

**Aschenbrödel** ist zurückgeblieben. 13141

Ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen bei **Leber, Kaltbrennerei** an der **Curve.** 13021

**Lapins** mit **Jungen** zu verkaufen **Emserstraße 18.** 12882

Eine große und eine kleine **Hundehütte** und ein **Taubenschlag** zu verkaufen **Nerostraße 32.** 10627

## Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag ein **10 Mark-Stück** von der **Friedrichstraße** bis zur **Bleichstr.** Eine Belohnung **Bleichstr. 27, Part.** 13136

Gestern Vormittag wurden zwei **genehmigte Bauderete** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Dohheimerstraße 17** bei **Carl Momberger.** 13220

## Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein kleiner Gummiball, 2) ein Spazierstöckchen, 3) ein Paar glanzlederne Zugstiefel, 4) eine Porzellanbroche mit Bildnis, 5) ein kleines Portemonnaie mit 1 Mk. 55 Pf. Inhalt, 6) ein kleines leinwand Taschentuch (gestickt), 7) ein baumwollener Regenschirm, 8) ein Gebetsleinwand, auch Steinbohrer, 9) eine silberne Brosche in Form eines Ringes mit daranhängendem Kreuz, 10) ein Granatarmband, 11) eine Baumsäge.

## Immobilien, Capitalien etc.

**Michelsberg E. Weitz, Michelsberg No. 28, No. 28.**

**Agentur** für den An- und Verkauf von Villen, Geschäften und Privathäusern.

**An- und Ablage von Capitalien.**

**Haupt-Agentur** für **Feuer-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherung.** 13171

Ein im südwestlichen Stadttheile gelegenes, für **Wegger** und **Spezereihändler** etc. geeignetes **Gehaus**, zu 4080 Mk. rentirend, ist für 67,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Exp. 13188

## Villa,

hochelegant mit großem Garten, mit und ohne Mobiliar zu verkaufen durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 13172

Eine gut erhaltene **Villa**, welche sich eignet für eine Familie allein zu bewohnen, ist käuflich. Offerten sub **K. 1100** an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31,** senden. 13204

**Haus**, nahe der **Rheinstraße**, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör frei rentirend, mit 10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch

**Fr. Mierke,** kleine Burgstraße 5. 13215

**Villa** mit 8 Zimmern, Zubehör, Garten und herrlichen Rundblick, für 50,000 Mk. zu verkaufen durch **Fr. Mierke** kleine Burgstraße 5. 13216

## Mit 15,000 Mk. Anzahlung

sucht ein rent. Geschäft in **Wiesbaden** zu kaufen **Is. Rosenbaum,** Frankfurt a. M., Bergweg 24. 44  
**Circa 70,000 Mk., 36,000 Mk.** auf erste Hypothek und **26-30,000 Mk.** auf zweite Hypothek geüdt. 13173

**E. Weitz, Michelsberg 28.** 13173  
6-8000 Mark gegen Hinterlegung guter Hypotheken gesucht. Schriftliche Offerten unter **Z. A. 68** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 13246

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)





## Heinrich Kleyer, Velociped-Fabrikant und General-Vertreter

VON

The Coventry Machinist's Co, Singer & Co,  
Starley Brothers, The Coventry Cycle Co,  
Sansome, Teale & Co.



Vertreter für Wiesbaden: **Carl Kreidel**, 42 Webergasse 42,  
Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.



## PFÄFF-Nähmaschinen,

Alleinverkauf dieser so sehr beliebten und mit allen neuesten Verbesserungen  
versehene Nähmaschinen bei

**Carl Kreidel**,  
42 Webergasse 42,

12874

Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.

## Villa in Tübing (Starnberger-See).

Aussicht über den ganzen See und die Gebirgskette,  
rückwärts den Wald, mit 13 Zimmern, Küche,  
Keller, Veranda, Balkon, zu vermieten oder zu  
verkaufen. (Mopt. 1254)

**München, Brienerstraße 47/2,**  
Pension Waltenberg. 44

## R. A. Cuninghams austral., tätowirte Cannibalen und Bumerangschleuderer

täglich von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends im  
„Saalbau Nerothal“, Stiftstrasse 16.

zu sehen. 12827

Entrée: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.  
Heute Sonntag findet die Ausstellung der Cannibalen  
im oberen Saale statt.

## Rheingauer Hof, vis-à-vis der Artilleriekaserne.

Heute: **Grosses Concert.**

Entrée frei. Achtungsvoll Hugo Bilse. 13165

## Kirchweihfest zu Frauenstein.

Sonntag den 31. Mai, Montag den 1. Juni und  
Sonntag den 7. Juni findet das Kirchweihfest zu  
Frauenstein statt, wozu ergebenst einladen

Georg Sinz, „zur Burg Frauenstein“.  
Peter Klepper, „zum goldenen Roß“.

Ich bringe hiermit meine Trocken- und Bleich-Anstalt  
im Nerothal neben Herrn Gärtner Schäfer in  
empfehlende Erinnerung. Für aufmerksame und billige  
Bedienung werde ich stets Sorge tragen. Auf Ver-  
langen kann auch Wasche im Hause abgeholt werden.

Achtungsvoll **Georg Störkel**. 13167

Hasen (Raninchen) billig zu verkaufen Friedrichstr. 46. 13076

## Leinene Anzugstoffe

für Herren und Knaben,  
sowohl helle als auch dunkle (tuchähnliche)  
Farben,  
empfehle in brillanter Auswahl.

13146 **Michael Baer, Markt.**

Mauergasse No. 14, **Jos. Bindhardt**, Mauergasse No. 14,  
empfehlte sein Lager in fertigen Polster- und Kasten-  
möbel, kompletten Betten, sowie einzelnen Betttheilen, als:  
Sprungrahmen, Kopfkissen, Seegras- und Strohm-  
matrassen, alle Arten Sopha's zu den billigsten Preisen.  
Großes Lager von Bettfedern und Daunnen. 13162

## Zur gefälligen Beachtung!

Um Irrthümer und Verwechslungen zu vermeiden, ersuche ich  
hiermit meine hochgeehrten Kunden und Freunde, alle Briefe und  
Anfragen zc. welche für meine Firma bestimmt sind, gefälligst an

**Wilhelm Nillius, Möbel-Fabrikant,**  
Wombacherstraße 33 in Mainz,  
richten zu wollen, wo sich auch meine Möbel-Lager zc. befinden.  
Hochachtungsvoll

**Wilhelm Nillius, Hoflieferant,**  
vormals Theilhaber der 1780 gegründeten und 1881 erloschenen  
12553 Firma F. C. Nillius & Sohn in Mainz.



## Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer,

13 Neugasse 13,

empfehlte sein  
großartiges Lager in eisern., feinst lackirten  
Gartenmöbel  
zu Fabrikpreisen. 8248

## Umzugs halber

billig zu verkaufen ein Sopha, Pult, Stühle, Tischchen, Bett-  
lade, Thüriger Kleiderschrank u. A. m. Anzusehen in „Villa  
Friedheim“ bei Sonnenberg von Vormittags 9—12 Uhr. 13140



**Steuer-Reclamationen** jeder Art werden von einem Fachmanne entsprechend angefertigt; Fristablauf in kurzer Zeit. Näheres **Rheinstraße 84**, Hinterhaus, Parterre, und **Adlerstraße 63**, Seitenbau, I. 13247

Schönes **Rohr** für **Stuhlflechter** billigt zu haben **Emserstraße 18**. 12861

## Familien-Nachrichten

### Danksagung.

Allen Denen, welche uns beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters, des Hof-Lieferanten

### Friedrich Carl Hench,

so zahlreiche Beweise herzlicher Theilnahme gegeben haben, für die überaus reichen Blumen-spenden, ferner Allen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Kriegerverein „Germania-Allemania“, „Fecht-Club“, den beiden „Schützen-Vereinen“, dem Männergesang-Verein „Concordia“ für die überaus starke Betheiligung, sowie für den ergreifenden Grabgesang sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 30. Mai 1885.

12726 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

### Johannette Holstein, geb. Link,

insbesondere den Schwestern Christi und allen denjenigen Personen, die ihr bis zu ihrem Lebensende hilfreich zur Seite gestanden haben, hiermit unseren innigsten Dank.

12837 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

### Louise Welkenbach Wwe., geb. Kaiser,

zu Bierstadt, insbesondere Herrn Pfarrer Franz für die trostreichen Worte am Grabe der Dahingegangenen und für die reichen Blumen-spenden unseren tiefgefühlten Dank.

12956 Die trauernden Kinder

nebst Angehörigen.

Für die arme Handwerker-Familie sind weiter eingegangen: Bei Herrn Polizei-Präsident Dr. v. Strauß und Törney: Von Ungenannt 2 M., Ungenannt 5 M., Nemo 6 M., C. v. Angersleben 5 M.; bei Herrn Prälat Weyland: Von O. D. 3 M., durch G. 2 M., von Frau v. S. 4 M., M. R. 2 M., B. R. 5 M., F. S. 1 M., Ungen. 1 M., ein Ueberfluß von G. 50 Pf., von P. R. 10 M., Ungen. 10 M., Ungen. 150 M., Ungen. 3 M. Vergelt's Gott! Weitere Gaben werden dankbar in Empfang genommen.

Ein verschleißbares **Bretterhäuschen**, bisher als Chaisenremise benutzt, zu verk. Anzusehen in Bierstadt No. 203. 13136

### Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem Frachtfuhrmann Jacob Weiss e. T., N. Margarethe Elisabeth Franziska. — Am 25. Mai, dem Schuhwaaren-Fabrikanten Wilhelm Bader e. S., N. Alfred Hugo. — Am 26. Mai, dem Gärtner Otto Heller e. S., N. Franz Anton.

Aufgehoben: Der Kaufmann Isaac Guttmann von hier, wohnh. dahier, und Alice Ernestine Ohlmann von Nürnberg, wohnh. dahier. — Der verwittw. Kaufmann Wilhelm Bengenroth von Beyerburg, wohnh. dahier, und Pauline Fudert von Beyerburg, wohnh. dahier, früher wohnh. dahier.

Gestorben: Am 27. Mai, Catharine, geb. Sawiloff-Prototieff, Ehefrau des Kirchendieners der griechischen Capelle Ludwig Weder, alt 62 J. 6 M. 2 T. — Am 27. Mai, Margarethe, geb. Friedrich, Wittwe des Landmanns Wilhelm Johann Bettendorf, alt 68 J. 3 M. 4 T. — Am 28. Mai, Luise, geb. Gunninghaus, Wittve des Pfarrers Conrad Heusinger von Waldegg, alt 78 J. 4 M. — Am 28. Mai, Reinhard, S. des Tagelöhners Jacob Böller, alt 1 J. 2 M. 25 T. — Am 28. Mai, der verw. Buchhändler Jacob Levi, alt 47 J. 5 M. 25 T. — Am 29. Mai, Wilhelmine Pauline, T. des Schuhmachers Martin Krag, alt 4 M. 22 T. — Am 29. Mai, die unverehel. Dienstmagd Luise Adler, alt 21 J. 11 M. 8 T.

Königliches Standesamt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Mai 1885.)

#### Adler:

Fleischer, Essen.  
Plecke, Kfm. m. Fr., Celle.  
Homberger, Kfm., Giessen.  
Voigtländer-Tetzner, Fabrikb. m. Fam., Schweizerthal.  
Hartwig, O.-Bibliothek. Dr., Halle.  
Zundel, Kfm., Denckendorf.  
Fleissner, Kfm., Münchberg.  
Bruch, Fr. m. Tcht., Münchberg.  
Greif, Lehrer, Meiningen.  
Althof, Geh. Reg.-Rath, Berlin.  
Götze, Quedlinburg.  
Dippe, kgl. Oec.-R., Quedlinburg.  
Lob, Kfm., Paris.  
Meyenberg, Sanitätsrath Dr. med., Leipzig.  
Fischer, Kfm., Leipzig.  
v. Schwerin, Graf, Prem.-Lieut. m. Fr., Berlin.

#### Bären:

Schmidt, Kfm. m. Sohn, Berlin.  
Ramboni, Fr. m. Bed., Neapel.

#### Berliner Hof:

Henning, Rent. m. Fr., Berlin.

#### Schwarzer Bock:

v. Dungen, Fr. Frfr., Weilburg.  
Woll, Fr. m. Tochter, Weilburg.  
Preetorius, m. Fr., Stromberg.

#### Zwei Bäume:

Reinhold, Kfm., Köln.  
Hofbauer, Kfm., Bamberg.  
Schwarz, Kfm., Echzell.

#### Cölln'scher Hof:

Völcker, Ingen. m. Fr., Bernburg.  
Lurie, m. Fam., Russland.

#### Hotel Daseh:

Dietz, Kfm., Deutz.  
Stadler, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
Reich, 2 Frn., Nürnberg.  
Stadler, Nürnberg.  
Hemelberg, Fabrikb., Teienwald.

#### Wasserheilanstalt

#### Dietermühle:

Winterstein, Lient., Wesel.  
Negedank, Belgrad.  
Gros, m. Fam. u. B., Wesseling.

#### Einhorn:

Kuhr, Director, Wehlau.  
Meissner, Kfm., Stuttgart.  
Schettler, Kfm., Iserlohn.  
Braun, Kfm., Berlin.  
Göbel, Kfm., Ahrweiler.  
Irle, Oberförster, Biedenkopf.  
Hikmann, m. Sohn, Braunfels.  
Lohr, Kfm., Dauborn.  
Hammerich, m. Fr., Amerika.  
Will, Apotheker, Frankfurt.  
Wiek, Stud., Marburg.  
Gunkel, Stud., Marburg.  
Heimerich, Stud., Marburg.

#### Eisenbahn-Hotel:

Vogel, Rent. m. Fr., Berlin.  
Herr, Kaiserslautern.  
Vaigs, Bromberg.

#### Engel:

Höchel, Rent., Barsinghausen.  
Esselborn, Fr. Rchn.-R., Darmstadt.  
Pötsch, Fr., Pirm.  
Schubert, Fr., Pirm.  
Hofer, m. Fr., Dinslaken.  
Mayer, Kfm., Berlin.

#### Englischer Hof:

Rickmers, Commerz.-Rath m. Fr., Bremerhaven.

Schmitz, m. Fam., Bonn.  
Coons, Rent., Philadelphia.  
Coons, Fr. Rent., Philadelphia.  
Keller, Fr., Philadelphia.  
Matz, Buchhändler, Königsberg.  
Caspary, Kfm., Berlin.  
Braun, Stud., Oxford.

#### Europäischer Hof:

Scholz, Fr. m. Tochter, Breslau.  
Breitenbücher, Fr., Bad Ems.  
Gevonius, Fr., Kassel.

#### Grüner Wald:

Jacob, Fr., Kaiserslautern.  
Ohli, Pfarrer, Oberlinderbach.  
v. Vogl, Fr., München.  
Kochins, Kfm., London.  
Frey, Kfm., Stuttgart.  
Blanchart, Kfm. m. Fr., Erfurt.  
Seeber, Gutsbes. m. Fr., Trencin.  
Hofmann, m. Fr., Erfurt.  
Krüger, Kfm., Berlin.  
Häffner, Hauptlehrer, Karlsruhe.  
Stehlin, Hauptlehrer, Karlsruhe.  
Fritz, Hauptlehrer, Karlsruhe.  
Vogel, m. Fr., Dauba.  
Schulhof, Kfm., Leipzig.  
Rheins, Kfm., Neuss.  
Rhode, Director, Oberpleis.

#### Vier Jahreszeiten:

Wolf, Director m. Fr., Vöslau.  
Boocks, m. Fr., Barmen.  
Crook, m. Fr., Manchester.  
Vollmer, m. Fr., Manchester.  
Lea, m. Fr., Amerika.  
Semon, Fr. m. Bed., London.  
Mowitz, Fr. Dr., Danzig.  
Mowitz, Philadelphia.

#### Goldene Kette:

Rocholz, Dr. m. Sohn, Berlin.  
Becker, Mannheim.

#### Goldenes Kreuz:

Jacob, Kfm., Chicago.  
Herrmann, m. Fr., Schweinfurt.  
Giegold, Fabrikb., Schwarzenbach.  
Giegold, Fr., Schwarzenbach.  
Gneubel, Zeulenroda.



\*) Die Barometerangaben sind auf 0° F. reducirt.



sowie auf die Elemente der Holzarbeit, einschließlich einfacher Holzschneidereien, erstrecken; er soll facultativ in 2-4 Stunden wöchentlich, wozumöglich von technisch-tüchtigen vorbereiteten Lehrern, in einem Arbeits-saale des Seminars erteilt werden, und endlich soll den Seminaristen die praktische Arbeit als körperliche Erholung in ihrer Freizeit gestattet sein." Demnach sprach Herr Lehrer Gärtig (Bosen) in längerer Rede über: „Welche Lehrgegenstände hat ein erzieherlicher Handfertigkeits-Unterricht zu umfassen?" Redner wies auf den gegenwärtigen Stand der ganzen Frage hin und betonte, daß auf praktischem Gebiete eine Stagnation eingetreten, die wesentlich durch die bisherige Zersplitterung auf theoretischem Gebiete verschuldet sei. Es sei Aufgabe des Congresses, eine einheitliche Theorie zu schaffen. Eine der wichtigsten Fragen der inneren Organisation betreffe die Art und Zahl der Lehrgegenstände. Dieselbe hänge eng mit der Eigenartigkeit des Prinzips zusammen. Nachdem charakteristische der Referent die einzelnen zu Tage getretenen Prinzipien, deren Ziele und Mittel und prüfte sie auf ihren erzieherlichen Werth hin. An den Antrag knüpfte sich eine eingehende Debatte. Zum Schluß referierte Herr Landtags-Abgeordneter v. Schenkendorf über „Organisation und Lehrmethode der Göttinger Handfertigkeitschule mit gleichzeitiger prinzipieller Erörterung der Frage, ob Lehrer oder Handwerksmeister den Handfertigkeits-Unterricht erteilen sollen?" Die Schule, 1879 in Folge der Clauson-Kaas'schen Vorträge in's Leben gerufen, unterrichtet gegen 100 Knaben im Alter von 12-14 Jahren in sechs Abtheilungen und zwar in der Holzbearbeitung an der Hobelbank, dem Holzschneisen und der Wapparbeit. Seine weiteren Ausführungen faßte der Herr Vortragende in die Thesen zusammen: 1) Bei dem gegenwärtigen Stadium der Handfertigkeitsbewegung ist die Errichtung von thunlichst vielen Arbeitsschulen neben der Vernachlässigung also auf facultativer Grundlage geboten. Die Methode des Unterrichts muß sich auf pädagogischer Grundlage aufbauen und die Erweiterung der formellen Bildung des Knaben zum Ziel haben. 2) Der Unterricht ist im Prinzip vom Lehrer zu erteilen, welchem indeß tüchtige Handwerksmeister als technische Beiräte zur Seite zu stellen sind. — Nach Schluß des Vortrages begab sich die Versammlung in die Räume der Handfertigkeitschule der Stadt Götting, um der Vorführung von Lehrproben zur Veranschaulichung der Methode des Handfertigkeits-Unterrichts durch die Lehrer Neumann, Kahl und Optig II. (Götting) beizuwohnen. Während der Sitzung liefen telegraphische Begrüßungen von den Herren Uno Cagnäus (Helsingfors), Oberinspector des Schulwesens in Finnland, Director Salomon Mäas bei Götterburg in Schweden, Superintendent Nordt in Lingen u. A. ein. Der Congress verlief in allseitig zufriedens-tellender Weise.

— (Der deutsche Zeichenlehrertag in Hannover) gab dem Lehrer Magdeburg (Hannover) Gelegenheit zu einem Referat über einen Lehrplan zur Förderung des Zeichen-Unterrichts. Redner theilte mit, daß der hannoversche Provinzial-Lehrer-Verein im Jahre 1880 eine Section für den Zeichen-Unterricht bildete, diese im Jahre 1882 den hannoverschen Zeichenlehrer-Verein gründete, in welchem durch vielfältige Verträge und Verathungen der Grund zu dem Entwurfe eines Unterrichts-planes gelegt wurde. Im vorigen Jahre wählte der Verein aus seiner Mitte eine Commission von fünf Mitgliedern und beauftragte diese mit der Ausarbeitung eines Planes nach folgenden Grundfäden: Das Zeichnen hat als Freihandzeichnen nach dem neunten oder zehnten Lebensjahre zu beginnen. Der Zweck des Zeichnens ist Ausbildung des Sinnes für das Gesetzmäßige, Erweckung und Befruchtung der Phantasie und Uebung des Auges und der Hand. Dieser Zweck kann nur erreicht werden, wenn der Schüler dem Unterrichte mit Verstandniß zu folgen vermag, daher soll der Zeichen-Unterricht nicht vor dem angegebenen Alter beginnen, jedoch können die Schüler in den unteren Klassen zum Nachbilden von Figuren, welche im Anschauungs-Unterrichte verwendet werden, Anregung finden. Der Zweck, Auge und Hand zu üben, macht erforderlich, daß alle Hilfsmittel ausgeschlossen werden. Die Figuren sind je nach ihrer Verwandschaft aufeinanderfolgend zur Vorlage zu bringen und jede Figur ist mit der darauffolgenden in Vergleich zu stellen. Die Schüler werden angeleitet, selbstständig Figuren zu entwerfen und nach Entfernung des Entwurfes auszuzeichnen. Vom ersten bis dritten Jahre sind Flach-Ornamente, und zwar im ersten Jahre geradlinige, im zweiten und dritten Jahre krummlinige Figuren, zur Uebung zu bringen. Das Körperzeichnen fällt in das vierte und fünfte Unterrichtsjahr. Redner erläuterte die einzelnen Stufen des Unterrichts unter Beihilfe von Tafeln nach dem Unterrichts-plane, aus welchem klar hervorging, wie das Zeichnen-Object für fähigere Schüler erweitert werden kann, ohne daß das allgemeine Massenziel aus dem Auge gelassen wird. — Lehrer Frieze (Hannover) forderte für das Zeichnen eine feste Unterlage, welche möglichst senkrecht zur Schachse gestellt werden kann und eine gerade Körperhaltung bedingt, verwarf darum die Zeichenhefte als untauglich, die Reißbrettler als unbequem und zeit-raubend und empfahl die Zeichenblöcke. Die Ausführungen des letzten Referenten fanden im Allgemeinen die Zustimmung des Zeichenlehrertags.

— (Zählkarten in Generalversammlungen.) Es ist ohne Frage eine schwierige Aufgabe, in einer zahlreich besuchten General-versammlung bei zweifelhaftem Resultat einer Abstimmung rasch und sicher die Mehrheit zu ermitteln. Gewöhnlich greift man in einem solchen Falle zu der Abzählung oder zu dem sogenannten Sammelrufen. Die erstere Maßregel ist aber bei mehr als hundert Anwesenden zeitraubend und nicht unbedingt zuverlässig, die letztere ist nicht in jedem Locale durchführbar. Deshalb dürfte es sich verlohnen, hier eine Einrichtung zur Besprechung zu bringen, die von dem Spar- und Consum-Verein Stuttgart in der Mai-Versammlung des verflossenen Jahres zum erstenmale angewendet und als zweckmäßig erprobt worden ist: die Verwendung von Zählkarten. Das eintretende Mitglied erhält nach Vorzeigung seiner Mitgliedskarte eine Karte, die abgestempelt und mit einer Nummer versehen ist. Erscheint eine Abstimmung zweifelhaft, so wird von der Controlle am Eingang dem Vorsitzenden die Zahl der abgegebenen Karten kund gethan, worauf derselbe

in mäßig schnellem Tempo von eins bis zu der ihm bezeichnenden Nummer zählt. Die Schriftführer, die einen mit Nummern versehenen Zettel zur Verfügung haben, notiren, ob zu einer Zahl „ja“ oder „nein“ gesagt wird und haben sodann in wenigen Sekunden das Ergebnis gezogen. Die ganze Operation nahm in der genannten Generalversammlung nicht mehr als vier Minuten in Anspruch.

— (Das erste deutsche Reichswaisenhaus) ist am 26. Mai in Lahr feierlich eröffnet worden. Aus allen deutschen Gauen waren Gäste in der mit Fahnen, Guirlanden und Kränzen geschmückten Stadt Lahr erschienen. Auf der Höhe des „Altvaterberges“, an dessen Lehne das Reichswaisenhaus sich erhebt, nahmen die Teilnehmer Aufstellung, begrüßt von dem 1. Vorsitzenden des Verwaltungsraths des Reichswaisenhauses Herrn Buchdruckereibesitzer Moriz Schauenburg, mit herzlichsten Worten des Dankes für Alle, die dazu beigetragen, daß die Errichtung des ersten deutschen Reichswaisenhauses bereits jetzt nach wenigen Jahren ermöglicht sei. Die Festrede hielt Herr Reichskatholik Bauer, welcher auch die bereits anwesenden 11 Waisenknaben dem Waisenhausvater und der Waisenhausmutter übergab. Das an der Lehne des „Altvaterberges“, wie man wähnt, in einer Höhe von 70 Metern über der Stadt Lahr in überaus anmuthiger und romantischer Lage prangende Reichswaisenhaus, ein ehemaliger Herrenhof, ist über 100 Fuß lang und massiv aus Sandstein erbaut. Eine Freitreppe führt zu den im Hochparterre gelegenen Räumen. Auf der linken Seite der mit bunten Thonplatten gepflasterten Flur liegen die Wohnzimmer des Waisenhausvaters und seiner Familie, rechts sind die Speise- und Arbeitszimmer der Böglinge, zwei weite und hohe, luftige und helle Räume. Daran schließt sich, nach der Hinterfront zu gelegen, die Küche. In der Vor- und in der hinteren Front zu gelegen, mit eisernem Geländer versehenen Steintreppe gelangt, befindet sich an beiden Enden des Corridors je ein Schlafsaal für 25 Knaben; neben jedem derselben ein Aufschlitzzimmer, von welchem aus man durch ein Fenster den zugehörigen Schlafsaal übersehen kann; in der Mitte ist noch ein Gemach, das als Krankenzimmer benutzt werden soll. Auf der entgegengesetzten, nach hinten gelegenen Seite des Corridors befindet sich das gemeinschaftliche Waschzimmer mit Wasserleitung und Ausguß. In derselben Weise ist der zweite Stock eingerichtet, mit dem einzigen Unterschiede, daß der im ersten Stock als gemeinschaftliches Waschzimmer dienende Raum hier als Krankenzimmer benutzt werden soll. Im darüber befindlichen Dachstock sind geräumige Trockenspeicher und Waschkammern. Zwischen Haus und Berg breitet sich der schöne, große Hof aus mit Bäumen, Stallungen, Remisen, Scheune, Heuboden u. Hinter dem Hofe an der Berglehne empor zieht sich zu beiden Seiten der herrliche Park, durchzogen von sich kreuzenden Fußwegen und Treppenaufgängen, neben dem die Pavillons und landschaftliche Plätze zum Ausruhen einladen. Vor dem Hof dehnt sich auf einer 30 Fuß hohen Quadermauer eine breite Terrasse mit Blumenbeeten und einem Springbrunnen aus, zu beiden Seiten mächtige Kastanienbäume bepflanzt; unter der Terrasse zieht sich ein Gemüsegarten mit Rebenstock und Obstbäumen, mit Spargelbeeten und Spalieranlagen hin. Von dieser Terrasse aus hat man eine entzückende Aussicht über die zu Füßen im Thal liegende freundliche Stadt Lahr, auf die imposante Berglandschaft, die im Hintergrunde rechts mit den Bergen abschließt. Zu dem Reichswaisenhaus gehören im Ganzen 13 Morgen Land. Davon kommen allein auf den Park 5 Morgen. So sieht die Stätte aus, an welcher für arme Waisenknaben aus allen Theilen des deutschen Reiches ohne Unterschied der Confession durch opferwillige Menschenliebe ein Heim geschaffen worden ist.

\* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 1. bis 7. Juni. (Mittheilung von Brasch & Rothenstein Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 1. Juni: „Rosmos“, Hamburg-Balparaiso-Arica-Mollendo-Gallao; „Destero“, Hamburg-La Plata-Dienstag den 2. Juni: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Anglia“, Havre-New-York; „Thuringia“, Hamburg-Mexico; „Dorinda“, London-Batavia-Queensland. Mittwoch den 3. Juni: „Gms“, Bremen-New-York; „Illinois“, Liverpool-Philadelphia; „Cotopaxi“, Liverpool-Balparaiso-Arica-Gallao; „Samaria“, Liverpool-Boston; „America“, Liverpool-New-York; „Pedro“, Liverpool-Havanna; „Sural“, London-Bombay; „Chusan“, London-Colombo-Madras-Calcutta-China; „Restorian“, London-Quebec-Montreal. Donnerstag den 4. Juni: „Adriatic“, Liverpool-New-York; „Furnessia“, Glasgow-New-York; „Polynesian“, Liverpool-Quebec; „Sarnia“, Liverpool-Quebec; „Montevideo“, Hamburg-Batavia; „Parramatta“, London-Australien; „Athenian“, Southampton-Cap-Colomb-Freitag den 5. Juni: „Thuringia“, Havre-Mexico; „State of Nebraska“, Glasgow-New-York. Samstag den 6. Juni: „W. A. Scholten“, Rotterdam-New-York; „Lord Clive“, Liverpool-Philadelphia; „Belgeland“, Antwerpen-New-York; „Nevada“, Liverpool-New-York; „Gallia“, Liverpool-New-York; „St. Germain“, Havre-New-York; „Ibis“, Antwerpen-Balparaiso-Arica-Mollendo-Gallao; „Prinz Fredrik“, Amsterdam-Batavia. Sonntag den 7. Juni: „Main“, Bremen-New-York.

### Räthsel.

„Wem blühet meist am Schönsten wohl das Leben?“  
Wem noch die erste Silbe nicht entschwunden.  
„Wer mag des Glückes Gipfel wohl erstreben?“  
Wer nach des Herzens Wunsch die zweite hat gefunden.  
„Wo ist der Unschuld Blüthe still verborgen?“  
Am Schönsten in des Ganzen Lebensmorgen.

Auslösung des Räthfels in No. 120: Ein Räthfel.  
Die erste richtige Auslösung sandte Wilhelm Wenz, Schüler der Mittelschule auf dem Markte.



## Bekanntmachung.

**Donnerstag den 11. Juni c. Vormittags 10 Uhr** werden die zur Herstellung eines Lehrzimmers an dem Rath-  
hause zu Dohheim erforderlichen Arbeiten mit Lieferung des  
dazu nöthigen Materials, als:

	Mt.	Pf.
Grund- und Maurerarbeit, veranschlagt zu	709	07
Zimmerarbeit	68	73
Spenglerarbeit	17	71
Schreinerarbeit	460	62
Glaserarbeit	132	20
Schlosserarbeit	314	80
Lücherarbeit	320	51
Eisengußwaarenlieferung	80	—

in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich vergeben.  
Zeichnungen, Bedingungen und Kostenveranschläge liegen  
während der Dienststunden auf der Bürgermeisterei zur Ein-  
sicht offen.

Dohheim, den 21. Mai 1885. Der Bürgermeister.  
Heil.

## Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

### Große Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pfg.

### Dreifönigs-Keller.

Heute und jeden folgenden Sonntag: Tanz-Vergnügen.  
Tanzgeld 30 Pfg.

## Felsenkeller, Tannusstraße.

Heute Sonntag:

### Frei-Concert.

H. Schreiner.

## Casseler Pferdeloose à 3 Mark.

Ziehung 3. Juni. Haupt-Collecte de Fallois, Langg. 20.

## ASTHMA Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Basis  
von GRIMAULT & C<sup>e</sup>  
Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauchs der Cannabis-  
indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten  
Asthmaanfälle, Krampfschmerzen, Keiserkeit,  
Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die  
Gesamtschwindsucht, sowie alle Beschwerden der  
Atemungswege beseitigt.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & C<sup>e</sup>.  
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 5378)

## Billig zu verkaufen.

Zwei neue Bettstellen mit Sprungrahmen, Seegrasmatrizen  
und Keil bei Ed. Jung, Tapezirer, Saalgasse 14. 12914

Ein Halbbarock-Sopha für 60 Mt., 1 gewöhnliches  
Sopha für 40 Mt., ein gewöhnliches Bett für 40 Mt. zu  
verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 12186

Zu verkaufen ein Schlaffopha für 35 Mt., mit Ueberzug  
45 Mt., Heleneustraße 22, 3. Etage. 11992

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit  
und gebohrt Mauritinsplatz 3. 19860

Dampfsähe, Stangen, Geländerholz billig zu ver-  
kaufen kleine Schwalbacherstraße 4 bei L. Höhn. 12894

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten  
und Weißzeug werden gezahlt Webergasse 52. 10563

Deckbetten (neu) von 16 Mt. an, Kissen von 6 Mt. an  
zu haben Steingasse 5. 19857

Zwei franz. Betten, complet, werden billig abge-  
geben Tannusstraße 16. 12774

Ein neues, silberplattirtes zweispänniges Chaisengeschirr  
zu verk. bei Sattler Löw, Wiesbaden, Mauritinsplatz 5. 13441

## Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bureau Rheinstrasse 17

neben der Post. Wohnung Wilhelmstraße No. 1. 248.

An- & Verkauf von Gütern, Villen, Häusern,  
Bauplätzen etc., sowie Par-  
zellirungen und Hypotheken-Geschäfte besorgt  
nach den besten Erfahrungen

Fr. Mierke, kleine Burgstrasse 5. 7755

## Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

## Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.  
Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“  
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1984

Villa mit Stallung gleich zu verkaufen. Offerten unter  
V. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 0348

Hochfeines, rentables Herrschaftshaus wegzugshalber zu  
verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 12744

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften ge-  
eignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten  
unter F. J. 75 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Feines Haus (Abolpfsallee) krankheitsshalber preiswürdig ab-  
zugeben. Näh. durch Fr. Beilstein, Bleichstr. 7. 12745

Elegante Villa, Nerothal 35 (Süd-Seite), mit allem  
Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen event. zu  
verm. R. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4563

Haus mit Gartenraum und Stallung im alten Stadt-  
theile, zunächst der Kirchgasse, gut rentirend, welches sich  
zu einer Bierwirthschaft vorzüglich eignet, verkaufe ich  
preismäßig bei 20,000 Mark Anzahlung.

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 12374

Herrschaftshaus (Abolpfsallee), großer Hof, preiswürdig zu  
verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 12746

• Elegantes Herrschaftshaus, Wilhelmstraße. 248 •

Villa nahe der englischen Kirche, am Park.

Villa, schöner Garten u. Stallung, feine Lage.

Villa mit großem, schattigem Garten zu verkaufen.

• Näh. C. H. Schmittus, Rheinstr. 17, n. d. Reichs-Post. •

Landhaus in der Diebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 5790

## Elisabethenstraße (Süd-Seite),

feines Herrschaftshaus mit schönem Obstgarten, zu jedem  
Geschäftsbetriebe passend, auch für möblirte Wohnungen ge-  
eignet und sehr rentabel, unter günstigen Bedingungen zu  
verk. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4562



**Villa, 30 Zimmer, direct am Curhause, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 12747**  
**Herrschaftl. Besitzung mit 100 Morgen** Land, Wiesen, Obstanlagen, Fischteich, Gewächshaus und Wald, **arrondirt**, in schönster Gegend, 10 Minuten vom Rhein (climatischer Curort) für **75,000 Mark** zu verkaufen.

**Al. Herrschaftsgut**, ebenfalls mit guten und massiven Gebäuden, ganz nahe bei Castel-Mainz, ca. 50 Mrg. Land (beste Qualität) incl. 3 Mrg. Weinberg, wegen Sterbfall für **65,000 Mark** zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich wegen seiner Lage (so nahe der großen Städte) für **verschiedene rentable Anlagen**.

**Ein H. Gut** (70 Morgen) in der Nähe von Zahnstein und Coblenz, **herrlichste Lage**, für 39,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Imand, Friedrichstraße 8. 118**

**Haus** im alten Stadttheile, guter Lage, zum **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** bestens geeignet, ist bei 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

**Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 12460**

**Haus** mit Stallung, Werkstätte mit Feuergerechtigkeit und Hofraum (an der Dohheimerstraße) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8941

**Ein Landhaus im Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 70, Parterre. 10088

**Herrschaftliches Haus** mit großer Kellerei und Stallung etc., solid gebaut, im südlichen Stadttheile, ist bei 30,000 Mk. Anzahlung mit ca. 2000 Mk. Netto-Überschuß zu verkaufen durch

**Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 9075**

**Ein am Curpark gelegenes, massiv gebautes und sehr gut erhaltenes Landhaus**, enthaltend 10 Zimmer, Küche etc., nebst schönem Garten ist billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **G. E. 225** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11855

**Ein Herrschaftshaus** mit großem Hof und Garten, beste Lage und unmittelbare Nähe der Bahnhöfe, zu jedem Geschäft, auch Hotel garni geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten zu richten sub **A. 4469** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden. 4133**

**Villa Nerothal 7, 10 Zimmer** mit allem Zubehör, Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11631

**Das in Delfstein sehr solid ausgebaute Landhaus Walfmühlstraße 13a** mit ca. einem Morgen Gartenanlage, Stallung, Remise ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer. 11625

**Landhaus mit gr. Garten**, für 1 auch 2 Familien passend, für 32,000 Mk. zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. Lannusstraße 7 im „Reise-Bureau“. 9583

**Baufläche** an der Mainzer- und Augustastrasse zu verkaufen. Näh. Exped. 8443

## Nacht-Gesuch.

12550

Auf Ende October d. J. wird eine **Hotel-Pension** oder **Hotel garni** mit Inventar zu pachten gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung sammt Bedingungen unter Chiffre **Sch. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine seit 8 Jahren im Betriebe befindliche größere **Gärtnerei** mit **Wohnung** ist von Martini d. J. ab anderweitig zu verpachten. Näheres Helenenstraße 10, Parterre. 11672

**Wirthschaft mit Inventar** an einen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Näheres bei **Gehr. Esch. 13043**

Es wird in Wiesbaden eine gangbare **Conditorei** zu kaufen event. dazu passenden Laden mit Wohnung in prima Lage zu mietten gesucht. Offerten unter Chiffre **J. S. 72** befördert die Exped. d. Bl. 13126

**6000 u. 12,000 Mk.** auf Nachhypothek gesucht. N. E. 11918

**20,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek gesucht. Näh. Bahnhofstraße 16, Parterre rechts. 13020

**20—22,000 Mk.** auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % per 1. Juli kühne Zwischenhändler gesucht. Object Haus und Ländereien. Gef. Offerten unter R. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12811

**Capitalien** auf 1. und solide 2. Hypotheken.

**C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 247**

**70—100,000 Mk.** à 4 1/4 auf 1. Hyp. auszuliehen. N. E. 11917

**20—22,000 Mk.** à 4 1/4 auf 1. Hypothek auszuliehen.

Offerten unter H. M. 87 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13019

## Hypotheken-Capital

auf Häuser: { Hälfte der Tage à 4 1/4 %  
 bis zu 2/3 der Tage à 4 1/2 %,  
 auf Güter zu 4 %.

**Oberlaender & Cie.,**  
 Langgasse 6.

281

**15—16,000 Mk.** auf Nachhyp. auszuliehen. N. Exp. 12000

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gefuche:

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche wird von 2 jungen Leuten auf sogleich gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. H. 580 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13109

Gesucht zum 1. October eine kleine, sonnig und frei gelegene Wohnung in **seinem, ruhigem Hause**. Offerten unter „Salve“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 12849

Eine gangbare **Wirthschaft**, event. ein passendes Lokal sofort zu mietten gesucht. Offerten unter M. K. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 12614

### Angebote:

**Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten.** 10117

**Albrechtstraße 23** ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, kleinem Cabinet und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10307

**Gr. Burgstraße 7, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm.** 12984

## Gr. Burgstrasse 13

ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör auf sofort preiswürdig zu verm. 11949

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

**Elisabethenstraße 15 (Süd-Seite)** sind elegante und gesunde Wohnungen im 2. Stock von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4564

**Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm.** 9153

**Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung** von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 8321

**Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm.** 5137

**Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm.** 10112

**Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblierte Zimmer zu vermieten.** 8857

**9 Herrngartenstraße 9** ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und

Zubehör incl. Gartenbenutzung, per 1. October c. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Nerostraße 40, Parterre links. 10985

**Jahnstraße 3** sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12978

**Villa Kapellenstrasse 42a** vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden etc., Garten zu vermieten. 20930

**Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm.** 11199

**Kirchgasse 40 („Roths Haus“)** ist die Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

**Leberberg 5, „Villa Albion“,** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13041



**Mainzerstrasse 6,**

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möbliertes Zimmer mit Pension (Ausicht auf die Frankfurterstrasse) zu vermieten. 4974

Moritzstrasse 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545

Nicolastrasse 1 möbliertes Zimmer und möbliertes Etagen mit Küche zu vermieten. 12371

**Parkstrasse 23** hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Schwalbacherstrasse 19a, 11 rechts, möbl. Zimmer mit Schlafkabinett mit oder ohne Pension zu vermieten. 11183

Schwalbacherstrasse 22 (Gartenhaus) sind möbliertes Zimmer zu vermieten. 11645

**Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer** mit Pension. 11660

Wellrichstrasse 27 ist ein leeres, großes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 12904

**Wilhelmstrasse. Wohnung, 4 schöne Zimmer** (ohne Küche). 1200 M. zu verm. Off. W. Exp. 248

**Sogleich oder per 1. Juli zu verm.**

eine im Besten erhaltene und renovierte Wohnung im zweiten Stock des Hauses Rheinstraße 65. Miethpreis per annum 1500 Mark. Näheres und zur Einsicht täglich von 3—4 Uhr; auch können die Möbel u. u. ganz oder theilweise käuflich erworben werden. 12468

Eine herrschaftlich eingerichtete dritte Etage, 5 Zimmer, Schattenseite, obere Rheinstraße, ist gelegentlich billig vom 1. Juni ab bis October event. mit Bedienung an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann P. Freihen, Rheinstraße 55. 11393

Eine abgeschlossene, möbl. Etage dauernd zu vermieten. Näheres Querstraße 1, II. I. 10400

**Möblierte 1. Etage, 5—6 Zimmer** (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

**Möbl. Wohnung** m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

**Möblierte** Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adolphstraße 16. 5129

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Schön möbl. Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten große Burgstraße 3, 2 Treppen. 11058

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 44, 2. Stock. 12599

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

**Möbl. Zimmer zu allen Preisen** in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatlich) zu verm. Gratis-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 12223

**Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten** Langgasse 19, 1. Etage. 9502

— 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Stock. 11749

Möbliertes Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 11825

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r. 11270

Ein lustiges, freigelegenes Zimmer, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 12181

Ein geräumiges, comfortables Zimmer in der 1. Etage ist sof. zu verm. Nerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587

Zimmer, möbl., zu verm. verl. Hellmundstraße 1e. 12940

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer an einen anständigen, soliden jungen Mann auf 1. Juni zu vermieten Walramstraße 1, 3 Stiegen hoch. 12729

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 19, 1. Etage I. 13056

Ein großes, schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37 im 2. Stock. 13060

Ein möbliertes Zimmer wird an einen anständigen Menschen unentgeltlich abgegeben, wenn derselbe täglich 1—2 Stunden leichte Hausarbeit dafür verrichtet. Näheres Mainzerstraße 30. 13044

Möbl. Zim. m. Pension b. zu verm. Wellrichstr. 39, 1 St. r. 12645

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Etage. 12714

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstr. 6, Bel-Etage links. 12610

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Römerberg 1, 2 Treppen hoch. 11679

Ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 41, 1 St. I. 12213

Ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten Grabenstraße 28, 2 Stiegen hoch. 12973

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124

Ein schön gelegenes, möbliertes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 4629

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, P. 9182

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Clavier zu vermieten Röderstraße 18, Bel-Etage. 12467

Möbliertes Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3 St. 11550

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Eine freundliche Dachkammer an eine einzelne anständige Person zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 10483

Ein junger Mann erhält Kost und Logis Walramstraße 23. 12649

Arbeiter erhalten billig Kost u. Logis Schachtstr. 18. 13105

**„Villa Carola“, 3204**

Familien-Pension,

4 Wilhelmstraße 4.

**Pension „Villa Margaretha“**

Gartenstrasse 10.

13072

**Pension „Villa Sara“,**

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und schöner Garten. 8860

**Pension. Villa Prince of Wales.**

Frankfurterstraße 16.

11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

**Pension „Villa Hertha“,**

Neubauerstraße 3 (Dambachthal).

11655

**Rosenstrasse 5**

angenehme Familien-Pension.

12923

**Von der Weltausstellung zu Antwerpen. \***

Von unserem Δ-Mitarbeiter.

II. Liebenswürdige Aufnahme. — Die deutsche Abtheilung. — Eine Tasse Bouillon und eine Tasse Cacao. — Amusement.

Das ist wahr, — Liebenswürdiger und zuvorkommender kann man nicht aufgenommen werden, als es in Antwerpen der Fall ist. Die Bevölkerung ist freundlich und sehr gefällig. Restaurants und Hotels haben im Gegensatz zu dem dadurch herabgesetzt gewordenen Amsterdam die Preise in keiner Beziehung der Ausstellung wegen in die Höhe geschraubt, so daß nach dieser Seite hin der Aufenthalt in Antwerpen wirklich ein Vergnügen

\* Nachdruck verboten.



ist. Einer besonders liebenswürdigen Aufnahme hat sich hier die Presse zu erfreuen. Es hat sich ein „Internationales Press-Comité“ constituirt, dem die Herren Arthur Goemare, Chef-Redacteur vom „Précurseur“ in Antwerpen, und Gustave Lemaire, Redacteur des „L'Etoile belge“ in Brüssel, vorstehen. Seitens dieses Comité's werden die hier anwesenden Journalisten in jeder Beziehung aufs Vortrefflichste aufgenommen. Auch die Stadt äußert eine nicht genug anzuerkennende Gastfreundschaft. Der Bürgermeister von Antwerpen, M. Leopold de Wall, hat die ausländische Presse zu allen von der Stadt zu arrangirenden Festlichkeiten, zum freien Besuche sämtlicher Sammlungen u. s. w. eingeladen. Die geschlossenen Gesellschaften Antwerpens: le Cercle artistique, littéraire et scientifique, la Société royale d'Harmonie (local d'hiver et local d'été), la Société royale de Zoologie und le Cercle Catholique betrachten für diesen Sommer die fremden Journalisten als ihre besuchenden Mitglieder und erbitten deren Besuch zu allen Festlichkeiten der betreffenden Gesellschaft. Mehr kann man wirklich nicht verlangen; aber es thut wohl, einer solchen Liebenswürdigkeit zu begegnen, und in Deutschland könnte man nach dieser Richtung hin der Presse gegenüber wohl noch recht viel lernen, und wir zweifeln nicht daran, daß man das mit der Zeit auch thun wird. Kurzum, man fühlt sich hier in Antwerpen sehr wohl und ist trotz des bisher abschüssigen Wetters in vergnügtester Stimmung, nota bene wenn man sonst kein griesgrämiger Philister ist.

Diese frohe Stimmung wird erhöht, wenn man jetzt in die deutsche Abtheilung kommt. Es ist riesig geschafft worden und es fehlt nur noch Weniges, dann ist die deutsche Abtheilung fertig. Ein Ueberblick über dieselbe lehrt, daß Deutschland sich nicht in dem Maße betheiligt hat, daß aus dem Ausgestellten seine ganze Leistungsfähigkeit auf industriellem und gewerblichem Gebiete hervorgeht, was bei der nun einmal vorhandenen „Ausstellungsmüdigkeit“ auch gar nicht zu verwundern ist; aber das, was man ausgestellt hat, ist durchweg gut und zeigt, daß wir seit den letzten 10 Jahren viel, recht viel gelernt haben und ein gutes Stück weiter gekommen sind, namentlich auch was den Geschmack anbelangt. In letzterer Beziehung heben wir mit ganz besonderer Freude zunächst das ganze Arrangement der deutschen Abtheilung hervor, für das wir dem deutschen Ausstellungs-Commissar, Herrn Geh. Commerzienrath Günther, und dem Regierungs-Baumeister, Herrn Architekten Gruner (Berlin), zu aufrichtigstem Danke verpflichtet sind. Ohne irgendwelche nationale Voreingenommenheit wagen wir zu behaupten, daß die Art und Weise der Decoration unserer deutschen Abtheilung in der ganzen Ausstellung die schönste, weil von wirklich künstlerischem Verständniß zeugende ist.

Leider kann die Feder nur sehr schwach wiedergeben, was das Auge in so hohem Maße erfreut. In friedlicher Nachbarschaft neben Persien, Indien, Canada und Frankreich hat Deutschland seine Erzeugnisse ausgestellt. Zwei hübsch decorirte, 40 Fuß hohe Säulen, die durch einen gerastten Vorhang mit einander verbunden sind, deuten die Grenze an. Von dem nunmehr folgenden Längsgange aus, auf den von oben auf goldbüchsigtem Grunde der schwarze deutsche Reichsadler schützend hinabschaut, und welcher durch den überaus geschmackvollen Pavillon eröffnet wird, der die Ausstellungsgegenstände der Berliner Firma Ferd. Vogts, der Ventrather Thomwaarenfabrik und der Königl. Meißener Porzellanfabrik enthält, führen seitwärts fünf Straßen in die Tiefe der Ausstellung, in denen die Producte der chemischen Industrie, der Textilbranche, der Stahl- und Eisen-Industrie — soweit letztere nicht in der Maschinenhalle vertreten ist, der Bekleidungs-Industrie und die Consumtibilien aufgestellt gefunden haben. Der Eingang in diese Straßen — und das macht einen wirklich überraschend schönen und ornamentalen Eindruck — ist durch die Facaden von fünf Kunsthäusern markirt, deren künstlerische Ausstattung sich auf die verschiedenen Industrie- und Gewerbebezüge bezieht. Die Bilder des ersten Eingangsthores stellen die Arbeit in der Eisen-Industrie dar: das funkenprühlende Eisen wird unter dem von nervigen Häuten geschwungenen Hammer in die gewünschte Form gebracht. Es folgt das zur chemischen Industrie führende Thor, welches links den Gelehrten im Laboratorium, rechts den im praktischen Betriebe thätigen Bergmann zeigt. Das dritte Eingangsthor bringt rechts den Bauer mit dem Pfluge, links eine redenshafte allddeutsche Gestalt, während der folgende Eingang durch die Bilder der Weinrebe und -Kelterei flankirt wird. Rechts finden wir hier die Prachtgestalten kelternder Mönche, während links fröhliche Mädchen und Frauen die Trauben sammeln und im oberen Medaillon das frohe Trintgelage durstiger Burtschen zur Darstellung kommt. Das fünfte Thor führt in den Musiksaal und zeigt links die heilige Cäcilia, rechts einen Burtschen, welcher der Fiedel lustige Weisen entlockt. Dies die Anordnung, von der auch nach dieser dürftigen Beschreibung der Leser zugeben wird, daß sie sinngemäßer und schöner zugleich nicht getroffen werden konnte.

Um nun meine geschätzten Leser durch diese fünf Straßen hindurchzuführen, beschloß ich, da in den übrigen vier noch nicht die letzte Hand angelegt war und noch gehämmert, geklopft, ausgepakt und aufgestellt wurde, in dem Musiksaale anzufangen, wo eine Fülle prächtiger Instrumente der ersten deutschen Firmen ihre Aufstellung gefunden hat, wo neben dem Pianino für den „Hausgebrauch“ der große Concertflügel, das Orchester, die Fiedel und Bagge angeordnet werden. Eine heilige Stille umfing mich — glücklicher Moment für Den, welcher es zu schätzen weiß, wenn in dem Musiksaal einer Ausstellung einmal nicht musiziert wird. Leise öffnete ich einen Flügel, um die Fülle des Tones zu prüfen, da fest sich, offenbar durch mein Vorgehen ermutigt, eine holde Jungfrau an das nächste Instrument und — „Der Walzer eines Wahnsinnigen“ entseigt den gedulbigen Tafen. Nimm mir's nicht übel, liebe Leserin, aber ich glaubte sicher zu wissen, daß das „Gebet einer Jungfrau“, „Die Silberfische“ und das „Klosterglöcklein“ diesem Walzer mit Notwendigkeit folgen würden, und — ich entfloß mit dem sicheren Vorbehalt den Rundgang durch die deutsche Abtheilung morgen mit Dir fortzusetzen, in den Ausstellungsarten; denn ein Berichterstatter ist doch so zu sagen auch ein Mensch.

Ich hatte meine Flucht nicht zu bereuen; in den Annerbauten gibt es seit unserem ersten Rundgang manches Neue und Interessante zu sehen. Wir treten zunächst in einen Pavillon, den eine dichtgebrängte Schaar erquickungsbedürftiger Menschen umlagert: es ist der Pavillon, in welchem Kemmerich's „Fleisch-Extract“ nicht allein seine Aufstellung gefunden hat — was kann es helfen, die verschlossenen Töpfe und Töpfchen anzuschauen, sondern in welchem uns in der minimalen Zeit einer halben Secunde eine kräftige, wohlschmeckende Tasse Bouillon hergestellt wird. Ich sehe den Leier ungläubig lächeln, da er mit der Herstellung von Bouillon aus Fleisch-Extract schon selbst seine Erfahrungen gemacht hat; aber die Bouillon von frischem Rindfleisch in Ehren, was uns hier von Kemmerich's „flüssigen“ Extract in zierlichen Tassen mit bereitstehendem heißem Wasser verbünnt geboten wird, ist wirklich eine schmackhafte schöne Bouillon. Der Leier wird mir für den Rath, selbst einen Versuch zu machen, dankbar sein. Von den übrigen Kemmerich'schen Präparaten interessiert uns besonders das Fleischpepton als Nahrungsmittel für Schwache und Reconvalescenten. Ein gesunder Mensch sonderblich durch die Magenschleimhaut sonderblich Pepsin- und Salzsäure ab, als zur Verdauung größerer Mengen Eiweiß genügen; ein Kranker von mangelhafter Verdauungsthätigkeit ist dagegen nicht in gleichem Maße in der Lage, seinem Körper die erforderlichen Nahrungstoffe zuzuführen, der kranke Organismus vermag den zur Verdauung erforderlichen Kraftaufwand nur unvollkommen zu leisten; dann das Pepton werden nun die in wässrigen Flüssigkeiten unlöslichen oder schwer löslichen Eiweißstoffe in leicht diffundirbare Producte umgewandelt, so daß letztere in die Ernährungssäfte des menschlichen Organismus ohne Schwierigkeit übertreten und dann zur Erhaltung, sowie zur Fleisch- und Blutbildung des menschlichen Organismus dienen können. Ich will nicht unterlassen zu bemerken, daß die ausgedehnten Versuche, welche Herr Dr. A. Stücker in Bonn mit den bezeichneten Präparaten gemacht hat, von ausgezeichnetem Erfolge begleitet waren. — Wenn die Bouillon nicht zusagt, gehe in den nächsten Pavillon, wo er auf schwellendem Duvon van Houten's Cacao schlürfen kann, den ein sauberes holländisches Maisschreibchen darbietet. Die Ausstattung dieses Pavillons lohnt allem einen Besuch.

Auch an sonstigem Amüsement fehlt es nicht. Freilich hat der Ballon captif des meist ungünstigen Wetters wegen noch nicht in Benutzung genommen werden können. Das Kabel, welches ihn hält, ist 400 Meter lang, die Ziehkraft des Ballons beträgt nicht weniger als 2500 Kilogramm. Hoffentlich ändert sich bald das Wetter und dann wird uns M. Toulou „gelegenheit geven om en rijse te doen in het rijk der vogelen“. Das Neueste auf dem Ausstellungsplatze ist die Congofamilie, welche aus ca. 30 Angehörigen besteht, welche uns Sitte und Art des im Vordergrunde des Tagesinteresses stehenden Landes vorführen werden. Zwanzig 16—18jährige Burtschen, welche die Musik gewerbsmäßig ausüben, sind in fleischame Uniformen — Infanteriejacke, weißer Mantel und Helm — gekleidet und geben ab und zu auf dem Ausstellungsplatze Concerte. Ich traf sie gestern im Theater della Scala, wo mir hauptsächlich zwei Dinge an ihnen auffielen: der nicht unbedeutende Genuß Mänskener Bieres und der auffallend häufige Gebrauch eines weißen Taschentuches, ein „Kleidungsstück“, das sie doch jedenfalls noch nicht lange kennen. Man ersieht aus hieraus, wie rasch die Civilisation heutzutage fortgeschritten ist. — In der Stadt ist die große soor, d. h. Kirmes, eröffnet, zu welcher die Leute der Umgegend massenhaft herbeiströmen. Da bietet sich reichliche Gelegenheit, flämische Eigenart kennen zu lernen.